

Inhaltsverzeichnis

	Seite	folium
<i>Umschlagvorderseite</i>	2	
1. Extrakt	3	1r
2. Extrakt	7	5r
3. Extrakt	12	9r
4. Extrakt	17	13v
5. Extrakt	24	19v
6. Extrakt	30	25v
7. Extrakt	35	29v
8. Extrakt	40	34v
9. Extrakt	47	39r
10. Extrakt	55	46r
11. Extrakt	64	54r
12. Extrakt	70	59v
13. Extrakt	77	65v
14. Extrakt	87	74r
15. Extrakt	92	77v
16. Extrakt	100	84r
17. Extrakt	109	90v
18. Extrakt	115	95v
19. Extrakt	121	101v
20. Extrakt	128	107r
21. Extrakt	134	112r
22. Extrakt	141	118r
23. Extrakt	149	125r
24. Extrakt	159	133r
25. Extrakt	170	142v
26. Extrakt	176	147v

[Einbandvorderseite]

Casza-Buech

*Curfürstlichen Preuambts
Kellhamb de Anno*

1 6 8 3

721¹

¹ Alte Signatur.

[fol. 1r]

*1. Extract**Den 15. biß 28. May Anno 1683**Geldteinnamb*

Vnnder solcher Zeit sinndt gepreuet
vnnd verschlissen wordten 28 Preu
Pier, iede zu 35 *ordinary thuet*

<i>Ordinary</i>	980 Viertl
<i>Yberguß</i>	<u>15 Viertl</u>
	995 Viertl

Dauon zum Trunckh

Beeden Beambten	1 Viertl
dennen Preukhnechten	9 Viertl
Kueffgsindt	1 Viertl
Stattmillern	$\frac{1}{8}$
Thonaumillern	$\frac{1}{8}$
Prandweinprennern	$\frac{1}{8}$
Dennen Herren <i>Reformaten Allmosen</i>	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
	<u>16 Viertl $\frac{1}{8}$</u>

[fol. 1v]

Yber <i>Defalcirung</i> deren sinndt wirckhlich	fl.	kr.	hl.
verschlissen 978 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$, deren ieds Viertl, weilln es vermög genedigisten Befelchs mit ² Anfang neuer Rechnung, als den 15. May 1683 vmb 1 Gulden aufge- schlagen, ausser des landtschaftlichen vnnd neuen, geworbnen Völckher Aufschlag <i>per 6 fl. verkaufft, thuet</i>	5872	30	—

Spundtgelt von

865 Ganzen	100	55	}	120	18	—
208 Halben	17	20				
33 Achtln	1	39				
12 Vässln	—	24				

Verschlissener Prandwein in disem
Extr. Nichts

28 Preu Tröbern, iede <i>per 3 fl.</i>	84	—	—
597 Mässl Taig, ains zu 4 kr., <i>thuet</i>	<u>39</u>	48	—
<i>Huius fl.</i>	6116	36	—

² Randbemerkung am linken Rand „Pieraufschlag“.

[fol. 2r]

	fl.	kr.	hl.
Germbgelt hat sich befunden	10	12	4
Fueßmehl beyr Stattmihl 2 vnd beyr Thonaumihl 2, thuet <i>per</i> 4 Mezen zu 5 kr.	—	20	—
So hat der Vaßkr. dise 14 Täg er- tragen, dagegen 17 Ganze Vaß gelegt wordten	17	53	—
<i>Huius fl.</i>	28	25	4 hl.

Summa thuet

6145 fl. 1 kr. 4 hl.

[fol. 2v]

Außgaben 1. Extr.

	fl.	kr.	hl.
<i>Ainzig</i> Paulusen Hueber von Laimerstatt vmb 216 Pesen bezalt den 17. <i>May</i> 1683	2	42	—
Christophen Erdinger von Mehring vmb ³ 6 Pordtwisch zur Statt- vnd Thonaumihl den 19. <i>May</i> 1683 entricht	1	—	—
Hanns Schweickharden Pürckhl in Regen- ⁴ spurg vmb 3 ¹ / ₈ <i>lb.</i> Paumöhl zum Prunwerckh Inhalt Zetls den 15. <i>Maj</i> abgestatt	—	47	—
<i>Gepey</i> Mathias Stöckhlmayr hat in beede Preuheuser zway Laittern zue Auflegung der Vaß von dennen Kellern vf die Wägen verferttigt vnd fir aine 1 fl. 12 [kr.], fir beede aber vermög Zetls empfangen den 21. <i>May A^o</i> 1683	2	24	—
<i>Huius fl.</i>	6	53	—

³ Randbemerkung am linken Rand „*Millwerckh*“.⁴ Randbemerkung am linken Rand „*Prunwerckh*“.

[fol. 3r]

	fl.	kr.	hl.
Georg Clarherr, Stattszimmermaister alhie, <i>et Cons.</i> haben zur Statts-mühl gehörige 4 Wadtnisch ⁵ ausgehaut vnnd die Yexen zue den 4 <i>Canalln</i> grössert, ⁶ dan die 12 zigene Felln zue dennen Wasserrödern abgehaut vnnd gerauch- werckht, damit vermög Scheins den 22. <i>May</i> 1683 verdient	17	36	—
Sebastian Kager, Kueffmaister alhir, ⁷ empfangt vmb 100 Ganze neue Viertel Vaß, ains zue 48 kr., lauth Scheins den 28. <i>May A^o</i> 1683	80	—	—
⁸ Dennen 24 <i>ordinary</i> Khnechten ihren <i>ordinary</i> Soldt verraicht	99	—	—
Vnnd absonderlich dennen 4 Molzkhnechten bezalt, iedem 4, thuet, welches im 11. <i>Extr.</i> hernach <i>specifice</i> benent	16	—	—
<i>Huius fl.</i>	212	36	—

[fol. 3v]

	fl.	kr.	hl.
Stattmillern	6	40	—
Thonaumillern	8	—	—
Prandtweinprennern	4	30	—
dessen Gehilfften <i>per</i> 10 Täg, ieden 15 kr., <i>thuet</i>	2	30	—
Prunwarthen	3	50	—
<i>Huius fl.</i>	25	30	—

*Summa der Außgaben im
Ersten Extr.*

244 fl. 59 kr.

⁵ Wadunesch.

⁶ Randbemerkung am linken Rand „*Millwerckh*“.

⁷ Randbemerkung am linken Rand „*Kueffwerch*“.

⁸ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Soldt*“ versehen.

*Einnamb vnd Außgab gegen ein
ander gehalten, bestehet der Hauptcasza
zur Resst, so in folgenden Sortten
den 5. Juny 1683 paar eingelegt
worden*

5900 fl. 2 kr. 4 hl.

[fol. 4r]

Sortten

	fl.	kr.	hl.
19 Ducaten zu 3½ Gulden	66	30	—
4 Silbercronen	8	8	—
4½ Philippsthaler	8	37	4
5 Silbergulden	7	50	—
51 Alte Reichsthaler	89	15	—
1724 Französische Thaler	3017	—	—
64 Burgundisch Thaler	106	40	—
² / ₃ Thaller	1126	—	—
15 ^{ner}	1000	—	—
Sechser und Groschen in Rogln ⁹	240	—	—
Landtminz in Rogln	240	—	—
	<hr/> S ^a . 5900	2	46

[fol. 4v]

Der landtschafftliche Aufschlag hat
dise 14 Täg ertragen von verschlissenen
978 ½ Viertl ¹/₈ Pier, ieden Virl 30 kr., *thuet*
489 fl. 22 kr. 4 hl.

Ingleichem fir die neugeworbene
Völcker
489 fl. 22 kr. 4 hl.

⁹ Rogel = Geldrolle. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 1109.

Vaßgroschen trifft von verkhaufften
865 Ganzen vnd 208 Halben
48 fl. 27 kr. —

Georg Schmauß

[fol. 5r]

2. Extra.

Von ~~1.~~ 29. May biß ~~14.~~ 11. Juny A^o. 1683¹⁰

Gelt Einnamb

Vnder disen 14 Tügen sint verschlissen
worden 36 Preu Pier, iede zu 6 Schaff
6 Mezen Malz vnd 35 Viertl Pier, *thuet*
Ordinary 1260 Vaß
Dann sonderbahr Übergus 19 Vaß
thuet 1279 Vaß

Dauon zum ordinary Trunckh

Dennen Beambten	1 Vaß	
Preuknechten	13	
Khueffknechten	1	
Beeden Mühlern	—	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
Prandtweinprener	—	$\frac{1}{8}$
H. <i>Reformaten</i>	—	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
denen Leprosen	—	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
<i>thuet</i>	16 V.	$\frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$ <u>Erstes</u>

[fol. 5v]

Yber *Defalcierung* deren verbleiben
noch 1262 $\frac{1}{2}$ Vaß $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$, iedes Viertl
ohne Vfschlag *per* 6 fl. gerechnet,
thuet fl. 7575 45 —

Spundgelt von

1119 Ganzen	130 fl. 33 kr.	}	fl.	155	2	—
263 Halben	21 fl. 55 kr.					
40 Achtln	2 fl. — kr.					
17 Fässl	— fl. 34 kr.					

Verschlissener Prandtwein in disem
Extr. Nichts

¹⁰ Die Ausbesserungen wurden über der Zeile eingefügt.

Vmb verkhauffte 23 Preu Tröbern zu 3 fl., dann 13 Preu zu 2 fl., <i>thuet</i>	fl.	95	—	—
685 Mässl Taig, iedes <i>per</i> 4 kr., <i>thuet</i>	fl.	45	40	—
Gerben Gelt	fl.	10	—	—
Fuessmehl bey der St.miehl 2, dan bey der Thonaumihl 3 Mezen, <i>thuet</i> fl.		—	25	—
		7881	52	—

[fol. 6r]

So trifft der Vaß Kreizer dise 14 Täg, dagegen 23 Halbe Ganze ¹¹ Vaß zu lögen	fl.	23	2	—
Den 30. May 1683 zahlt Herr Roma- nus Hönig, Rathsverwandter ¹² von Augspurg, ein Halb Vas Pier <i>per</i>		—	40	—
		24	22	—

Summa aller Einnamb

7906 fl. 14 kr.

[fol. 6v]

Ausgaben dagegen

¹³ Alß man bey dem Churfürstlichen Preuambt alhier den Malzvmbschlag vorgenommen, haben ihr 9 Tagwercher mit Vmbschlag- ung des Malz ieder 8½ Tag, zusammen 76½ Taglohn, zuegebracht, trifft des Tags 24 kr., in Suma aber lauth Scheins den 3. Juny A ^o 1683 bezalt	fl.	30	36	—
<i>Idem</i> Dem geschwornen Messer Leonhardt Schamb- berger <i>per</i> 8½ Tag, des Tags 30 kr., <i>thuet</i>	fl.	4	15	—

¹¹ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.¹² Ratsmitglied. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 1109.¹³ Randbemerkung am linken Rand „Malz Vmb- / schlag“.

<i>Idem</i>	Dem Churfürstlichen Herrn Mauttgegenschreiber alhier als Vmbschlags <i>Comissario</i> sein <i>De-</i> <i>putat</i> , als 1 Vas Pier, dafür entricht	fl.	7	—	—
<i>Idem</i>	Vmb $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Vas Pier denen Malz Vmbschlögern, treffen sambt Spundtgelt	fl.	7	13	—
<i>Idem</i>	Denen Schreiber Trinckhgelt gleich vorige Iahr	fl.	3	—	—
	Vmb Prodt	fl.	2	6	—
		fl.	54	10	—
[fol. 7r]					
<i>Idem</i>	Vmb Lorber	fl.	—	6	—
{	Vmb $4\frac{1}{2}$ Mass Prandtwein	fl.	—	40	4
	¹⁴ Sebastian Kagerer, Khueffmaistern alhier, in Abschlag lauth Scheins den 31. <i>May</i> A ^o 1683 bezahlt	fl.	150	—	—
	¹⁵ Jacob Paull, Seegmüller zu Prun, liefert zur Churfürstlichen Statt Thonaumühl ¹⁶ alhero 32 Schaufelpretter, iedes zu 8 kr., so ihme Inhalt Scheins bezahlt worden mit	fl.	4	16	—
<i>Ainzig</i>	Johann Egidi Raith, bischofflicher Buech- druckher in Regenspurg, für ein Riss Pa- pier getruckhte Auf- vnd Abschlags <i>Ex-</i> <i>emplaria</i> vermög Scheins den 11. <i>Juny</i> A ^o 1683 entricht	fl.	4	—	—
<i>Idem</i>	Paulus Hueber von Laimerstatt liefert zum Churfürstlichen Preuhaus alhero 132 Pesen, ieden zu 3 d., <i>thuet</i>	fl.	1	39	—
		fl.	160	41	4

¹⁴ Randbemerkung am linken Rand „*Khueffwerch*“.

¹⁵ Randbemerkung am linken Rand „~~Stattmühl~~ / Thonaumühl / lauth Schein“.

¹⁶ Der Wortteil „Thonau“ wurde über der Zeile eingefügt.

[fol. 7v]

¹⁷ Dennen <i>ordinary</i> 24 Preuknechten ihren 14 tägigen Lohn verraicht	fl.	99	—	—
Dann absonderlich ihr 4 Molz- khnechten	fl.	16	—	—
Hannsen Seidl, dann Georg Fechter alhier, Franz Weinmayr v. Vilshofen, Michln Schmidt v. Piecher, so auf dem 4 ^{ten} Gschier wider 3 Sudt verricht, be- zahlt	fl.	12	—	—
Stattmühlern, NB diese 40 kr. khommen <i>fol.</i> 12 in Ausgab	fl.	6	40	—
Thonaumüllern	fl.	8	—	—
Prandtweinprennern	fl.	4	30	—
dessen Gehilffer <i>per</i> 10 Täg,	fl.	2	30	—
Prunwarthen	fl.	3	50	—
	fl.	151	50	—

Summa aller Ausgab

366 fl. 41 kr. 4 hl.

[fol. 8r]

Einnamb vnd Außgab gegeneinander
gehalten, bestehet der Hauptcassa¹⁸ zur Resst,
so in volgendten Sortten den 22. *Juny*
1683 paar eingelögt worden
7539 fl. 32 kr. 4 hl.

¹⁷ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Soldt“ versehen.

¹⁸ „cassa“ wurde über der Zeile eingefügt.

<i>Sortten</i>		fl.	kr.	hl.
14	Dugatten	49	—	—
4	Goldgulden	10	24	—
57	Reichsthaller	99	45	—
101	Burgunder Thaler	168	20	—
1700	Französische Thaler	2975	—	—
	$\frac{2}{3}$ Thaler	2300	—	—
	$\frac{1}{2}$ Thaler	147	—	—
15 ^{ner}		1350	—	—
Sechser		162	—	—
	Groschen vnd Lm. ¹⁹ in Rgg. ²⁰	270	—	—
	mehr	8	3	4
		fl. 7539	32 kr.	4 [hl.]

[fol. 8v]

Landtschafftliche Aufschlag hat disen *Extr.*²¹
ertragen von verschlissenen 1262 $\frac{1}{2}$
Vas $\frac{1}{2}$ /₈ Pier, ab ieden Virtl 30 kr.,
thuet

631 fl. 18 kr. 6 hl.

Ingleichen zur Kriegscassa

631 fl. 18 kr. 6 hl.

Dann hat der Vasgroschen ertragen ab
1119 Ganzen vnd 263 Halben Vasen

62 fl. 31 kr. 4 hl.

Das hieurstehender Hauptcassa Resst sambt
obigen Aufschlößen vnnd Vaßgroschen, iedes seines
Orths gebihrent eingelegt, wirdet hiemit
attestirt den 22. Juny 1683

F.S. Zeller, Ggs.

¹⁹ Landmünze

²⁰ Rogeln.

²¹ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

[fol. 9r]

3. Extr.Den 12. biß 25. Juny A^o. 1683

[Geldeinnahme]

Vnder disen 14 Tagen seint verschlissen worden
29 Preu Pier, iede zu 6 Schaff 6 Mezen Waiz
vnd 35 Viertl Pier, *thuet*

<i>Ordinary</i>	1015 Vaß
dann sonderbahr Überguss	15½ Vas
<i>thuet</i>	1030 ½ Vaß

Dauon zum odinarj Trunckh

denen Beambten	1 Vaß
Preuknechten	11 V.
Kueffern	1 V.
beeden Mühlern	— 1/8 1/8
Prandtweinpreuern	— 1/8
Herren <i>Reformaten</i>	— 1/8 1/8
<i>thuet</i>	14 V. 1/8

Yber *Defalcirung* deren verbleiben
noch 1016 1/8 Vas, jedes Viertl ohne
Vfschlag *per* 6 fl. gerechnet, *thuet*

fl.	6097	30	—
-----	------	----	---

[fol. 9v]

Spundtgelt von

901 Ganzen Vasen	105 fl. 7 kr.	}	fl.	124	44	—
213 Halben Vasen	17 fl. 45 kr.					
28 Achtln	1 fl. 24 kr.					
14 Spizvässl	— fl. 28 kr.					

Verschlissener Prandtwein in
disem *Extr.* *Nihil*

Vmb verkhauffte 29 Preu Tröbern,
darundter 20 Sudt, iede zu 2 fl.,
vnd 9 Sudt, aine *per* 3 fl., verschlissen,
thuet

fl.	67	—	—
-----	----	---	---

606 Mäsl Taig, jedes *per* 4 kr.,
trifft

fl.	40	24	—
-----	----	----	---

Gerbengelt

fl.	9	56	6
-----	---	----	---

Fuessmehl bey der Stattmühl 2, dann bey der Thonaumühl 3 Mezen, <i>thuet</i>	— 25 —
<i>Latus</i> fl.	<u>242 29 6</u>

[fol. 10r]

So trifft der Vaskr. dise 14 Täg, dagegen 18 Ganze neue Vas zu lögen	fl. 18 34 —
---	-------------

*Summa aller Einnamb im
3^{ten} Extract*

S. 6358 fl. 33 kr. 6 hl.

[fol. 10v]

*Ausgaben dagegen in
3^{ten} Extr.*

Vrsus Laupscher, Burger, Stuckh- vnd Glockhengiesser in Ingolstatt, hat zum Churfürstlichen Preuambt alhero einen alten Wasser Stiffel vmbgegossen, so über Abgang an Gewicht gehalten 61 *lb.*, daruon ihme, Glockhengiesser, ²²ab ieden *lb.* Giesserlohn bezahlt 18 kr., *thuet* 18 fl. 18 kr. Dann für 34 *lb.* hergebnes neues Metall, vor iedes 40 kr., trifft 22 fl. 40 kr.
Item von 2 *Ventill* auszureiben, von ieden 1 fl., *thuet* 2 fl., in Summa ²³aber 42 fl. 58 kr., hieruon er aber *folio* 126 z. in Abschlag 30 fl. ²⁴empfangen, als ist ihme der Resst Inhalt Scheins den 9. Juny A^o 1683 entricht worden mit

fl.	12	58	—
-----	----	----	---

Idem Mehr ihme, Glockhengiesser, für ain neue Pippen zum Wassergrändl aufm Einsprengpoden, so an Gewicht ~~gehe~~ gehalten 3 *lb.*, ab ieden *lb.* 40 kr., lauth Scheins den 9. Juny A^o 1683 bezahlt

<i>Latus</i>	fl.	2	—	—
	fl.	14	58	—

²² Randbemerkung am linken Rand: „Prunwerch“.

²³ Randbemerkung am linken Rand: „vermög 82ig / Vrsach Cassa- / buech“.

²⁴ Randbemerkung am rechten Rand: „so in der 82ig-jehrigen / Rechnung fol. 253 beraiths / in Ausgab geschrieben“.

[fol. 11r]

	Mathiasen Aman, Paur v. Kelhaimb iüngst[?] vmb geliferte 21 Claffter Veichten Sudt- <i>Sudholz</i> holz, ab ieder Claffter 45 kr., in Summa aber lauth Scheins den 16. <i>Juny</i> 1683 bezahlt	fl.	15	45	—
	Mess- vnd Anrichter-Lohn	fl.	1	13	4
	Paulus Hueber, Ziegler zue Kelhaimb, vmb 500 Zieglstain, ab ieder ²⁵ Hundert sambt den Fuhrlohn zue Erweiterung der Kuchl vnd Machung des Herts im Neupau, ab ieder Hundert sambt Fuhrlohn 38 kr., in Summa aber vermög Scheins den 19. <i>Juny A^o</i> 1683 entricht	fl.	3	10	—
<i>Idem</i>	Michl Prunthaller, Stattmauermaister alhie, seine verdiente Taglohn bey Er- weiterung beeder Kuchl, im alten vnd neuen Preuhauß, dann der Preuknecht Stuben alda mit 250 Weissen Pflaster-Stain (so er , Mauermaister, hergeben vnd ieder sambt Fuhrlohn <i>per</i> 2 kr. bezahlt worden) auszupflastern. Item bey Aufführung				
	<i>Latus</i>	fl.	20	8	4

[fol. 11v]

	der Meuer v. Neupau biß zur Khueffer- hüetten vmb etlich 50 Schuech lang vnd 2 Schuech hecher zu führen lauth Scheins den 19. <i>Juny</i> 1683 bezahlt	fl.	30	20	—
	Georgen Klarherrn, Stattzimmermaistern ²⁶ alhie, for 2 Stämbholz zue zway Grundtsolln bey der Thonaumihl sambt Fuhrlohn 2 fl. 30 kr. Dann die alte Grundtsolln auszulösen vnd die neue einzumachen, seine darbey verdiente Taglohn mit 4 fl. 52 kr., in Summa aber Inhalt Scheins den 26. <i>Juny</i> <i>A^o</i> 1683 bezahlt	fl.	7	22	—

²⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Gepei, der / Preuknecht / Kuchen“.²⁶ Randbemerkung am linken Rand: „Mühlwerch“.

	Mehr ihme, Stattzimermaistern alhir, <i>Gepeu</i> wegen vnderschiedlich bey dem Churfürstlichen Preuwerckh alhier verfertigter Arbeith seine darbey verdiente Taglohn lauth Scheins den 19. Juny A ^o . 1683 entricht mit	fl.	6	—	—
<i>Ainzig</i>	Paulusen Hueber v. Laimerstatt vmb 176 Pesen bezahlt	fl.	2	12	—
	<i>Latus</i>	fl.	45	54	4

[fol. 12r]

	Dennen <i>ordinary</i> 24 Preuknechten ihren 14 tägigen Lohn verraicht	fl.	99	—	—
	Dann absonderlich ihr 8 Helffer- khnechten, so auf dem 4 ^{tn} Gschier ieder 3 Sudt verricht, bezalt	fl.	24	—	—
	Stattmühlern q ²⁷	fl.	6	40	—
	Thonaumüllern	fl.	8	—	—
	Prandtweinprener	fl.	4	30	—
	dessen Gehilffer <i>per</i> 10 Täg	fl.	2	30	—
	Prunwarth	fl.	3	50	—
		fl.	149	10	—

*Summa aller Außgaben
thueth*

S. 230 fl. 10 kr. 4 hl.

Einnamb vnd Ausgab gegen ein
ander gehalten, bestehet der Haupt-
cassa zue Resst, so in volgendten Sortten
den 5. *July* 1683 paar eingelögt
worden

6128 fl. 23 kr. 2 hl.

q Dann khommen dis Orths, wie *folio* 7 hieuer zu sehen,
dem Stattmühlern an seinem Soldt vmb 40 kr.
zu wenig verraicht, *per* Ausgab, *id est* 40 kr.

²⁷ Ein Einfügezeichen, sh. unten.

[fol. 12v]

Sortten

5	Dugatten	17 fl. 30 —
1	Silbercronen	2 fl. 2 —
10	Königs Thaler	19 fl. 10 —
31	Reichs Thaler	54 fl. 15 —
57	Gemaine Thaler	95 fl. — —
8	Silbergulden	12 fl. 32 —
	Französische Thaler	2800 fl. — —
$\frac{2}{3}$	Thaler	2000 fl. — —
$\frac{1}{3}$	Thaler	142 fl. 30 —
15 ^{ner}		745 fl. — —
	Sechser	140 fl. 18 —
	Landtmünz	100 fl.
	mehr	— 2 hl.
	<i>thuet</i>	6128 fl. 23 kr. 2 hl.

[fol. 13r]

Landtschafftliche Aufschlag hat disen
Extract ertragen von verschlissnen 1016
 Vas Pier $\frac{1}{8}$ Achtl [sic], ab ieden Viertl 30 kr.,
thuet

508 fl. 7 kr. 4 hl.

Ingleichen zur Kriegscassa

508 fl. 7 kr. 4 hl.

Dann hat der Vasgroschen ertragen
 ab 901 Ganzen vnd 213 Halben
 Vass

50 fl. 22 kr. 4 hl.

Das obige Gföhl sambt dem Resst in die
 Hauptcassa der 6128 fl. 23 kr. 2 hl., iedes
 seins Orths gebihrent eingelegt, *attestire*
 ich hiemit Orth, den 5. July A^o. 1683

F.S. Zeller, Ggs.

[fol. 13v]

4^{ter} Extr.

Den 26. Juny biß 9. July 1683

[Geldeinnahme]

Vnder disen 14 Tügen seint verschlissen
worden 30 Preu Pier, iede zu 6 Schaff
6 Mezen Malz vnd 35 Viertl Pier, *thuet*

<i>Ordinary</i>	1050 Vaß
<u><i>Yberguss</i></u>	<u>16 Vaß</u>
	1066 Vaß

Dauon zum ordinary Trunckh

denen Beambten	1 Vaß
Preuknechten	12 Vas
Kueffern	1 Vas
beeden Müllern	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
Prandtweinpreuern	$\frac{1}{8}$
Herren <i>Reformaten</i>	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
<i>thuet</i>	<u>15 V. $\frac{1}{8}$</u>

Yber *Defalcierung* deren verbleiben
noch 1050 $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$, iedes Viertl
ohne Aufschlag *per* 6 fl. gerechnet,
trifft

fl.	6304	30	—
<i>Per se</i>			

[fol. 14r]

Spundtgelt von

935 Ganzen Vasen	109 fl. 5 kr.	}	fl.	128	48	—
212 Halben Vasen	17 fl. 40 kr.					
33 Achtln	1 fl. 39 kr.					
12 Spizvösl	— fl. 24 kr.					

Verschlissener Prandtwein *Nihil*

Vmb verkhauffte 30 Preu Tröbern,
iede per 3 fl., *thuet*

fl.	90	—	—
-----	----	---	---

595 Mäsl Taig, iedes *per* 4 kr.,
thuet

fl.	39	40	—
-----	----	----	---

Fuessmell bey der Stattmühl
2, dann bey der Thonaumühl 3 Mezen,
thuet

fl.	—	25	—
-----	---	----	---

Gerbengelt	fl.	12	54	—
So trifft der Vaskreizer dise 14 Täg, dagegen 19 Ganze neue Vas zu lögen	fl.	19	7	—
	fl.	290	54	—

[fol. 14v]

Den 1. July zalt Würth von Alt- mühlmünster zum Churfürstlichen Preuambt alhero 2 Halbe Vas <i>per</i>	fl.	1	20	—
	<i>Per se</i>			

*Summa aller Einnamb im
4^{ten} Extract thuet*

S. 6596 fl. 44 kr. — hl.

[fol. 15r]

*Ausgaben in 4^{ten}
Extr.*

<i>Ainzig</i> Johann Schweikhardt Pürckhl verkhaufft zum Churfürstlichen Preuambt alhero 1 Stuckh Zwilch zu Gelt Söckh ²⁸ <i>per</i> 5 fl. ²⁹ , so ihme Inhalt Scheinls den 21. Juny A ^o . 1683 bezahlt worden mit	fl.	5	—	—
³⁰ Sebastian Kagerer, Churfürstlicher Khueff- maistern alhier, für verkhauffte hundert neue Ganze Vaß, iedes <i>per</i> 48 kr., in Summa aber vermög Scheins bezahlt den 28. Juny 1683	fl.	80	—	—
<i>Gepey</i> Georgen Klarhern, Stattzimmermaistern alhier, für 3 Stämb Holz zu Neu- machung des Steegs vf den Mühlwörth ³¹ über die Altmühl, ieden zu 20 kr. be- zahlt 1 fl., darbey hat ermelter Zimmermaister 1 Taglohn <i>per</i> 20, dann ihr 4 Gsölln, ieder 1 Tag zu 18 kr. verdient, so ihnen dann lauth Scheins den 28. Juny 1683 entricht worden	fl.	2	32	—
	<i>Latus</i>	fl.	87	32 —

²⁸ „zu Gelt Söckh“ wurde über der Zeile eingefügt.²⁹ „per 5 fl.“ wurde über der Zeile eingefügt.³⁰ Randbemerkung am linken Rand: „Khueffwerckh“.³¹ Randbemerkung am linken Rand: „Wasserwerkh“.

[fol. 15v]

<i>Ainzig</i>	Hieronymusen Camerer, Burger vnd Vischer alhier, vmb Willen er die Altmühl von der Altmühlpruckhen bis in die khleine Proekh Thonau, damit ³² das Wasser seinen stöckhern Gang vf die Churfürstliche Stattmühl haben khann, ausgemäht ³³ , sein verdienten Soldt vermög Scheins den 28. Juny 1683 verraicht	fl.	2	—	—
	Adam Sailer, Burger vnd Scheffmaister alhie, verkhaufft zum Churfürstlichen Preu- ³⁴ ambt alhero 57 Claffter Veichten Sudtholz, iede Claffter <i>per</i> 45 kr., so ihme dann Inhalt Scheins den 28. Juny bezahlt worden	fl.	42	45	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	3	19	4
<i>Ainzig</i>	Adamen Steichl, Burger vnd Schneider alhier, für gemachte 90 grosse Geltsökh, ieden <i>per</i> 1½ kr., dann 31 Sökh der khlainen, ainen zu 1 kr., vnd führ 15 neue Maltsökh, ieden <i>per</i> 4 kr., in Suma aber Inhalt Scheins den 28. Juny 1683 bezahlt	<u>fl.</u>	3	<u>52³⁵</u>	—
	<i>Latus</i>	fl.	51	56 ³⁶	4

[fol. 16r]

<i>Gepeu</i>	Adamen Sailer, Burger vnd Vischer alhier, vmb ein Scheffarth Flussandt zur Erweiterung der Kuchl in beeden Preuheüsern lauth Scheins den 28. Juny 1683 verraicht	fl.	5	—	—
<i>Ainzig</i>	Georgen Detter, Burgern vnd Mahlern alhier, für 15 neue Malzsökh zu mörcken, ab iedem 4 kr., in Suma aber Inhalt Scheins den 28. Juny 1683	fl.	1	—	—

³² Randbemerkung am linken Rand: „Mühlwerch“.³³ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.³⁴ Randbemerkung am linken Rand: „Veichtenholz“.³⁵ Hier liegt ein Rechenfehler vor, den Angaben zufolge sind es 46 kr.³⁶ Folgefehler des Rechenfehlers, richtig ist 50 kr.

Georgen Schamberger, Preuambstpottn, ³⁷ von Überbringung des 26. <i>Extr.</i> <i>pro Anno</i> 1682, so dan auch dem ersten dergleichen <i>Extr.</i> für dis 1683 ^{iste} Jahr vnd anderen Nebenberichten, dann <i>per</i> 4 Täg Wartgelt lauth Pottn Zetls den 28. Juny 1683 be- zahlt	fl.	3	20	—
Fridrich Schmidt von Kelhaimb ³⁸ Wünzer für 11½ Claffter Veichten Sudholz vermög Scheins den 3. July A ^o 1683 bezahlt	fl.	8	37	4
Mess- vnd Anrichtgelt	<u>fl.</u>	—	40	<u>2</u>
<i>Huius</i>	fl.	18	37	6

[fol. 16v]

Franz Rözl, Burger vnd Kueffer alhier, hat zum Churfürstlichen Preuambt ³⁹ alhero 12 neue Prandtwein Lägl, iede per von 4 bis 4½ Emer, gemacht, trifft sein Verdienst ab ainer 1 fl., in Suma aber vermög Scheins den 3. July 1683	fl.	12	—	—
Hannsen Klinger, Prunwarthen alhier, vmb ain verkhaufftes Aichreiss zu ainen Welpaumb ins Wasserradt beym Prunhaus bzahlt 2 fl. 42 kr., darbeyhaben ihr 3 Zimersölln bey Aushauung des erstermelten Aichreiss, den den [sic] alten Welpaumb auszulösen vnnnd dagegen den neuen anzuziechen, ieder 3, zu- samen 9 Taglöhn, des Tags 18 kr. verdient, so ihnen Inhalt Scheins den 3. July A ^o 1683 verraicht worden	<u>fl.</u>	5	12	—
<i>Huius</i>	fl.	17	12	—

³⁷ Randbemerkung am linken Rand: „Pottnlohn“.³⁸ Randbemerkung am linken Rand: „Veichten Holz“.³⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Prandtwein- / werk“.

[fol. 17r]

Georgen Klarhern, so die aichene vnd veichtene Läden zum Wasserge- ⁴⁰ peu bey der Churfürstlichen Stattmühl gsämbt vd geässtert, 6 Taglohn zu 20, t. 2 fl., dann 4 Gsölln, ainer 10 Taglohn, des Tags <i>per</i> 18 kr. lauth Scheins den 3. <i>July</i> A ^o 1683 bezahlt	fl.	14	—	—
Adamen Sailler, Burger vnd Vischer ⁴¹ alhier, vmb verkhauffte 6½ Claffter Buechenholz lauth Scheins bezahlt den 7. <i>July</i> A ^o 1683	fl.	9	45	—
Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	—	22	6
⁴² Chatarina Saillerin, Burgerin vnd Wittib alhier, vmb geliferte 36½ Claffter Veichten Sudtholz lauth Scheins von den 1. <i>July</i> 1683 bezahlt	fl.	27	22	4
Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	2	7	6
⁴³ Für 3 Mass Dinttenzeich	fl.	—	18	—
Dann vmb ½ <i>lb.</i> rott Siglwax	fl.	—	32	—
<i>Huius</i>	fl.	54	28	—

[fol. 17v]

<i>Gepent</i> Vrsen Laubscher, Burger vnd Glockhen- giesser in Ingolstatt, für ain neu ge- gossene Phippen zum Wassergrändtl ⁴⁴ im neuen Prauhaus, so an Gewicht 3 <i>lb.</i> gehalten vnd iedes Pfundt zu kr., in Suma aber Inhalt Scheins den 14. <i>July</i> A ^o 1683 bezahlt <i>tu.</i>	fl.	2	—	—
--	-----	---	---	---

⁴⁰ Randbemerkung am linken Rand: „Mühlwerk / bey der Statt- / mühlrandtwein- / werk“.⁴¹ Randbemerkung am linken Rand: „Buechenholz / zum Prandt- / weinwerk“.⁴² Randbemerkung am linken Rand: „Veichten Sudt- / holz“.⁴³ Diese und die folgende Zeile sind im Original von einer nach links offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Ainzig“ versehen.⁴⁴ Randbemerkung am linken Rand: „Prunwerch“.

	Georgen Schamberger, Preuambts- ⁴⁵ potten, so den 2 ^{ten} Extr. auf die Posst getragen, Pottenlohn bezahlt	fl.	—	10	—
<i>Ainzig</i>	Johann Zachariasen Heltmann, Handlsmann in Regenspurg, vmb 5 Stuckh Zwilch zue Malzsöckhen, iedes Stuckh <i>per</i> 5 fl. 30 kr., in Suma aber Inhalt Scheins den 15. July A ^o 1683 bezahlt	fl.	27	30	—
<i>Soldt</i>	Mir, Preuverwalter, vf Abrech- nung meines Soldts fürs erste Quartal erfolgt den 8. July A ^o 1683	fl.	150	—	—
	<i>Huius</i>	fl.	179	40	—

[fol. 18r]

	Denen sambtlichen 24 Preuknechten ihren 14-tägigen Lohn, <i>thuet</i>	fl.	99	—	—
	Dann absonderlich ihr 8 Helffer- knechten, so auf dem 4 ^{ten} Gschier ieder 2 Sudt verricht, bezahlt	fl.	16	—	—
	Stattmühlern	fl.	6	40	—
	Thonaumüllern	fl.	8	—	—
	Prandtweinprener	fl.	4	30	—
	dessen Gehilffer <i>per</i> 10 Täg	fl.	2	30	—
	dem Prunwarth Hansen Klinger	fl.	3	50	—
		fl.	140	30	—

*Summa aller Außgaben im
4^{ten} Extract thuet*

549 fl. 56 kr.⁴⁶ 2 hl.

⁴⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Pottnlohn“.

⁴⁶ Folgefehler des Rechenfehlers, richtig ist 50 kr.

[fol. 18v]

*Einnamb vndt Ausgab gegen
ein ander gehalten, bestehet der Haupt-
casza zue Resst, so derselben in volg-
enden Sorten den 23. July Anno
1683 paar eingelögt worden
worden*

6046 fl. 47 kr.⁴⁷ 6 hl.*Sortten*

7	Goldtgulden	18 fl. 12 —
¹¹¹ / ₂₂₂	Silbercronen	3 fl. 3 —
7	Silbergulden	10 fl. 58 —
23 ¹ / ₂	Reichs Thaler	41 fl. 7 4
87	Gemeine Thaler	145 fl. — —
2115	Französische Thaler	3701 fl. 15 —
² / ₃	Thaler	1500 fl. — —
15 ^{ner}		500 fl. — —
Lm., Sechser vnd in Rogln ⁴⁸		120 fl. — —
Groschen		
mehr		<u>7 fl. 12 2.</u>
	<i>thuet</i>	6046 fl. 47 kr. 6 hl.

[fol. 19r]

Landtschafftliche Aufschlag trifft in
disen 14 Täggen ab verschlissnen
1050 ¹/₂ ¹/₈ Vas, ab ieden Viertl
30 kr., *thuet*

525 fl. 22 kr. 4 hl.

Ingleichen zur Kriegscassa

525 fl. 22 kr. 4 hl.

Dann hat der Vasgroschen in disen
Extract ertragen ab verschlissnen
935 Ganzen, dann 212 Halben
Vas Pier

52 fl. 3 kr.

Das obstehende Ressten heunt⁴⁹ *dato* paar,
iedes seins Orths gebihrent eingelegt worden,
attestire ich hiemit Orth, den

23. July A^o: 1683

F.S. Zeller, Ggs.

⁴⁷ Folgefehler des Rechenfehlers, richtig ist 53 kr.⁴⁸ Rogel = Geldrolle. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 1109.⁴⁹ = „heint“ = „heute“. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 10, Sp. 887.

[fol. 19v]

5^{ter} Extract
Den 10. biß 23. July A^o 1683

[Geldeinnahme]

Vnder diser Zeit seinnd verschlissen worden

29 Preu Pier, iede zu 6 Schaf 6 Mezen

Malz vnd 35 Viertl Pir, *thuet*

<i>Ordinary</i>	1015 V.
<u>absonderlich Yberguß</u>	<u>15½ V.</u>
zusamben	1030½ V.

Hieruon zum ordinary Trunckh

dennen beeden Beambten	1 V.
Preugsindt	13 V.
Kueffern in Achtln	1 V.
Stattmillern	1/8
Thonaumillern	1/8
Prandtweinprennern	1/8
Herren <i>Reformaten</i>	1/8 1/8
Herren <i>Carmeliten</i> zu Abensperg fir diss	
Iahr das erste	1/2 V.
	16 ½ V. 1/8

[fol. 20r]

Yber *Defalcirung* deren sinnndt wirckhlich
verschlissen 1013 ½ V. 1/8 Pier, deren ieds
(ohne Aufschlag, der landscha. vnnd fir die
neugeworbne Völckher) *per* 6 fl.
gerechnet, trüfft

	fl.	kr.	hl.
	6304	30	—

Spundgelt von

894 Ganzen	104 fl. 18 kr.	}			
223 Halben	18 fl. 35 kr.				
27 Achtln	1 fl. 21 kr.				
12 Vässln	— fl. 24 kr.				
			124	38	—

An Prandtwein ist dise Zeit verkhaufft
worden *Nihil*

29 Preu Tröbern, iede zu 4 fl., ist daraus
erlöst

	116	—	—
--	-----	---	---

634 Mössl Taig, ains zu 4 kr., *thuet*

	42	16	—
<i>Huius</i>	6365	24	—

[fol. 20v]

	fl.	kr.	hl.
Germbgelt hat sich bezaigt im Auszell	11	26	—
Fuessmell, ist dessen beyr Stattmihl 2 Mezen vnnd beyr Thonaumihl 2 Mezen gefel., ieden <i>per</i> 5 kr., <i>thuet</i>	—	20	—
Der Vaskreizer hat dise 14 Täg ertragen, dagegen 18 Ganze neue Vas gelegt worden	18	37	—
	<hr/>		
<i>Huius</i>	30	23	—

Summa thuet

6395 fl. 47 kr. —

[fol. 21r]

Außgaben in 5^m Extr.

	fl.	kr.	hl.
Crafft eingelangten Rentamtsbefelchs- schreibens <i>de dato</i> 17. vnd <i>pres.</i> 19. Juny <i>A^o</i> 1683 ist genedigist anbefolchen worden, das der <i>pro Anno</i> 1680 et 1681 bestand- nen Geldtressten halber man gebihrende Abrechnung pflegen vnd zue solchem Ende ainer von vns beeden Beambten Erchtag ⁵⁰ , den 25. diss bey obbemelt Churfürstlichem ⁵¹ Rentzahlambt Straubing sambt dennen bey Handten habendten Abschlagsscheinen sich einfindten sollen. Bin dahero ich, Gegenschreiber, den 24. Juny von alhir abgeraist, volgents den 25. darauf die Abrechnung gepflogen vnnd den 26. <i>dito</i> 1683 widerumb nacher Haus khommen, trüfft mein <i>Deputat per</i> 3 Täg fir mich vnd das Pferd hin vnnd wider zuuerzöhrn sambt dem Rittgelt, deß Tags, wie anderen passiert, drey, <i>thuet</i>			
	<hr/>		
	9	—	—
	<hr/>		
	<i>Huius per se</i>		

⁵⁰ Dienstag.⁵¹ Randbemerkung am linken Rand: „*Ambtszöhrung*“.

[fol. 21v]

Demnach auch vf empfangns Straubingisches Rentamtsschreiben *de dato* 9. vnnd *pres.* 15. Juny 1683 die verhandtne alte vnd neue Preugföhl zur Rentcasza zryber bringen angeschafft, auch das man solche vf⁵² den 7. *July* 1683 gwis aldahin lifern solle, ist deme gebihrent nachgelebt worden, massen dan mit solchen Geltern ich, Gegenschreiber, den 6. *Julj* obbemelten Iahrs, so in 59401 fl. 8 kr. 1 hl. bestanden # *per* Wasser von alhir abgeraist. Also ist Christophen Sailler, Burgern vnd Schöffmaistern alhir, *pactirtes* Schöfmieth Inhalt Scheins, *datirt* den 13. *Julj* 1683, gleich vorige Mahl entricht 8 fl. — dennen Vasziechern zue Straubing, welche die 5 Vässl Gelt vom Schif vfs Landt heraus gezogen — 30 kr. vnnd Fuehrlohn bis zur Zahlstuben 30 kr. Dann dem Preu-

(warunder alte Gfohl 39833 fl. 9 kr. 7 vnnd neue Gfohl 19567 fl. 58 kr. 2 hl. mit Bsclus 3^{tn} *Extr.* begriffen, so lauth Scheins *sub dato* 7. *July* 1683 zur Rentcasza yberbracht)

[fol. 22r]

	fl.	kr.	hl.
ambts Pottn Georg Schamberger, welcher mein, Gegenschreibers, Rit auch mitgeraist, <i>per</i> 7 Meil, iede 10 kr., <i>thuet</i> 1 fl. 10 kr., vnnd mein, Gegenschreibers, <i>Deputat per</i> 3 Täg, weilln ich den 8. <i>July</i> erst widerumb zu Haus angelangt, des Tags 3, macht 9 fl., aller Vncossten aber zusamben	19	10	—
<i>Ainzig</i> Paulusen Hueber von Laimmerstatt vmb 230 Pesen, ain <i>per</i> 3 d., den 18. <i>Julj</i> zalt	2	52	4

⁵² Randbemerkung am linken Rand: „Ambtszöhrung“.

Georgen Schamberger, Preuambtspottn, welcher mit dem 3 ^{ten} Preu <i>Extr.</i> nacher Minchen verschickht worden, ver- ⁵³ mög Pottenzetls <i>sub dato</i> 10. <i>Julj</i> <i>A^o</i> 1683 sambt dem <i>per</i> 3 Täg <i>signirten</i> Warttgelt entricht	3	5	—
<i>Huius</i>	25	7	4 hl.

[fol. 22v]

	fl.	kr.	hl.
<i>Gepey</i> Vitus Cransperger, Burger vnnd Kupfer- hammerschmidt in Landtshueth, hat zue Beschlagung der Kiell im neuen Preu- haus, weilln solche an etlich Orthen starckh gerunnen, auch zue Bschlagung eines dreyer schadhafften Piergrandts 3 Tafel Kupfer Plöch geschmidet, welche 40 Pfund gewogen, ist ihme fir ieds Pfund 30 kr., in Summa aber vermög Scheins <i>sub dato</i> 13. <i>July A^o</i> 1683 verraicht worden	20	—	—
⁵⁴ Sebastian Kagerer, Burger vnnd Kueff- maister alhir, empfängt in Abschlag seines khonfftigen Verdiensts Inhalt Scheins <i>de dato</i> 13. <i>July</i> 1683	150	—	—
Jacob Haimiller, Burger vnnd Mezger alhir, verkhaufft zum Ambt 215 <i>lb.</i> ⁵⁵ Insletkörzen, das Pfundt <i>per</i> 9 kr., thueth lauth Scheins den 17. <i>July</i> 1683	32	15	—
<i>Huius</i>	202	15	—

[fol. 23r]

	fl.	kr.	hl.
Zum Churfürstlichen Casstenambt alhir vmb ⁵⁶ 4 E aus der Eillnpirckhen hergebne Aichreis zue dennen Tröbercässten, fir ains 20 kr., thueth, vermög Bescheinung den 17. <i>July</i> 1683 entricht	1	20	—

⁵³ Randbemerkung am linken Rand: „Pottenlohn“.⁵⁴ Randbemerkung am linken Rand: „Kueffwerch“.⁵⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Insletkörzen“.⁵⁶ Randbemerkung am linken Rand: „Gepey der Tröbercässten“.

<i>Idem</i>	Georg Clarherr, Stattzimmermaister alhier, hat h obige 4 Aichreis ab- vnnd aus- gehaut, auch solche aufkhlobn vnnd 18 Lädn zue 3 Tröbercässten daraus ⁵⁷ gemacht, welcher sambt seinen Zimmer- gesölln verdient lauth Scheins den 17. July A ^o 1683	9	4	—
	Georg Hueber, Burger vnnd Gasstgeb alhir, hat o big erstbemelte 18 Läden ⁵⁸ vf 4 Fuehrn hereingefiehr vnnd fir aine 45 kr. Inhalt Scheins den 17. July empfangen	3	—	—
	Sebastian Kagerer, Kueffmaister, erhebt vmb 50 neue Halbe Viertl Vaß, ⁵⁹ ains 30 kr., Inhalt Bscheinung den 21. Julj A ^o 1683	25	—	—
	<i>Huius</i>	38	24	—

[fol. 23v]

	fl.	kr.	hl.
⁶⁰ Ich, Preugegenschreiber, empfangen auch in Crafft diss mein erstes Quarthall den 26. July A ^o 1683 mit	112	30	—
Dennen sambentlichen 24 Preuknechten ihren 14-tegigen Soldt entricht	99	—	—
Stattmüllern	6	40	—
Thonaumillern	8	—	—
Prandtweinprennern	4	30	—
dessen Gehilffer <i>per</i> 8 Täg	2	—	—
Prunwarthen	3	50	—
<i>Huius</i>	236	30	—

Summa thuet

511 fl. 16 kr. 4 hl.

⁵⁷ Randbemerkung am linken Rand: „Tröbercässten“.⁵⁸ Randbemerkung am linken Rand: „Tröbercässten“.⁵⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Kueffwerch“.⁶⁰ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Soldt“ versehen.

[fol. 24r]

*Einnamb vndt Außgab gegen ein
ander gehalten, bestehet der Hauptcasza
per Ressto, so in folgenden Sortten
derselben paar eingelegt, als*

Sortten 5884 fl. 30 kr. 4 hl.

7 Ducaten	fl.	24	30	—
17 Goldgulden	fl.	44	12	—
4 Silbercronen	fl.	8	8	—
2 Philippsthaler	fl.	3	50	—
2028 Französische Thaller	fl.	3549	—	—
85½ Burg. Thaller	fl.	142	30	—
40 Silbergulden	fl.	62	40	—
$\frac{2}{3}$ Thaler	fl.	1650	—	—
$\frac{1}{3}$ Thaler	fl.	247	30	—
15 ^{ner}	fl.	102	30	—
Allerhandt Minz in Rogln ⁶¹ vnd sonst khaine				
Minz	fl.	49	40	4 hl.
	<i>Sa.</i> fl.	5884	30	4 hl.

[fol. 24v]

Der landtschafftliche Aufschlag hat dise
14 Täg ertragen vor verschlissnen 1013 ½ V. $\frac{1}{8}$,
ieden Viertl 30 kr., *thuet*

506 fl. 52 kr. 4 hl.

Ingleichem fir die neugeworbne Völcker

506 fl. 52 kr. 4 hl.

An Vaßgroschen Gföhl ist dise 14 Täg
eingangen wegen verschlissenen 894 Ganzer
vnd 223 Halber Viertl, vom Ganzen
3 kr. vnd ainem Halben 6 d., macht

50 fl. 16 kr. 4 d.

Das obgamelte Ressten heüt, *dato*
den 26. July rechts ein cassiert
wordten, wirdet hiemit *attestiert*

Georg Schmauß

⁶¹ Rogel = Geldrolle. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 1109.

[fol. 25r]

6. Extract

Von 24. July biß 6. Augustty
A^o. 1683

Geldt Einnamb

Vnder disen 14 Tügen seint ver-
schlissen worden 38 Preu, iede zu
6 Schaf 6 Mezen Malz vnd 35
Viertl Pir, *thuet Ordinary*

	1330 Vaß
<u>Yberguß</u>	<u>20 Vas</u>
<i>thuet</i>	1350 Vaß

Dauon zum ordinary Trunckh

denen Beambten	1 Vaß
Preuknechten	14 Vas
Kueffern	1 Vas
beeden Mühlern	$\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$
Brandtweinprener	$\frac{1}{8}$
Herren <i>Reformaten</i>	$\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$
Leprosen	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ <i>anders</i>
<i>thuet</i>	<u>Vas 17 $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{8}$</u>

[fol. 25v]

Yber Defalcierung deren verbleiben
noch 1332 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$, iedes Viertl
ohne Aufschlag *per* 6 fl. gerechnet,
trifft

fl.	7995	45	—
-----	------	----	---

Spundgelt von

1188 Ganzen	138 fl. 36 kr.	}	fl.	163	20	—
263 Halben	21 fl. 55 kr.					
41 Achtln	2 fl. 3 kr.					
23 Vässln	— fl. 46 kr.					

Verschlissner Prandtwein

Nihil

Vmb verkhauffte 38 Preu Tröbern,
iede zu 4 fl., *thuet*

fl.	152	—	—
-----	-----	---	---

783 Mäsl Taig, iedes *per* 4 kr.,
thuet

fl.	52	12	—
-----	----	----	---

Gerben Gelt hat sich bezaigt	fl.	12	43	6
Fuessmell hat sich bey der Statt- mühl (weillen mann bey selbiger an Wasserwerkh in Pau begriffen) bezaigt <i>Nihil</i> Bey der Thonaumihl dessen ist ge- fallen 4 <i>per</i>	<u>fl.</u>	—	20	—
	fl.	8376	20	6

[fol. 26r]

Vaskreizer hat dise 14 Täg ertragen, dagegen 24 Ganze neue Vas zulögen	fl.	24	11	—
Den 7. Augusty A ^o . 1683 zahlt zum Churfürstlichen Preuambt Kelhaimb Ekher von Vilsbiburg ein neues Ganz Vas <i>per</i>	fl.	1	—	—
<i>Eodem dito</i> zahlt alhero Andre Geisperger von Vilsbiburg ein Ganzes Vas <i>per</i>	<u>fl.</u>	1	—	—
<i>thuet</i>	fl.	26	11	—

Summa aller Einnamb

S. 8402 fl. 31 kr. 6 hl.

[fol. 26v]

Ausgaben dagegen
6^m Extr.

Hannsen Schmuckh <i>et Cons.</i> von ⁶² Hauben Riedt, vmb weiln sye im Churfürstlichen Gehilz Hienberg 72 Claffter Veichten Sudtholz aufge- scheittert, ist ihnen ab ieder Claffter 13 kr. Hauerlohn, in Summa aber Inhalt Scheins <i>sub dato</i> 23. July A ^o . 1683 verraicht worden	fl.	15	36	—
--	-----	----	----	---

⁶² Randbemerkung am linken Rand: „Hauerlohn / im Gehilz / Hienberg“.

Adam Steichl, Burger vnd Schneidern
Ainzig alhier, hat zum Churfürstlichen Preu-
 ambt alda 100 neue Malzsökh
 gemacht, ist ihme ab ieden 4 kr.,
 dann *per* 20 kr. Hanff zum
 Zerirnb, zusammen aber lauth
 Scheins den 27. *July* A^o 1683
 entricht

	fl. 7 — —
	fl. 22 36 —

[fol. 27r]

Johann Strizl, Burger vnd Schne-
⁶³müller zue Riednburg, verkhaufft zum
 Churfürstlichen Preuambt alhero 6
 aichene Läden zue Röhrn bey Aufschlag-
 ung der Tröber, ieden zu 30 kr.,
 so ihme dann Inhalt Scheins *sub dato*
 29. *July* A^o 1683 bezahlt
 worden

	fl. 3 — —
--	-----------

Georg Klarherr, Stattzimmermaister
⁶⁴alhier, hat 4 neue *Canal* vnd 3
 neue Wasser Radt gemacht, auch die
 aichen Läden auf die Watnüsich aufge-
 sözt vnd grössert, darbey er sambt
 seinen Gesölln lauth Scheins den 31.
July A^o 1683 verdient

	fl. 23 4 —
--	------------

Georgen Schamberger, Preuambts-
⁶⁵pottn, welcher den 4^m Preu *Extr.*
 nacher München überbracht, vermög
 Pottn Zetls *sub dato* 31. *July*
 A^o 1683 sambt *per* 3 Täg *signirte*
 Wartgelt bezahlt

	fl. 3 5 —
	fl. 29 9 —

⁶³ Randbemerkung am linken Rand: „Gebey der / Tröber / Cässten“.

⁶⁴ Randbemerkung am linken Rand: „Gepeu bey / der Stattmühl“.

⁶⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Pottenlohn“.

[fol. 27v]

<i>Ainzig</i>	Caspar Mayr, Pappierer zu München, verkhaufft zum Churfürstlichen Preu- ambt alhero 8 Riss Schreib- pappier, iedes <i>per</i> 1 fl. 30 kr., dann 4 Riss Schlänglpappier ⁶⁶ , ains <i>per</i> 2 fl., vnd 2 Riss Einschlagpappier, iedes <i>per</i> 40 kr., so ihme vermög Scheins <i>sub dato</i> 31. Augusty A ^o 1683 bezahlt worden mit	fl.	21	20	—
	⁶⁷ Dem Ingelstätter Fuhrmann, erst ermelte 14 Riss Pappier von München nacher Ingstatt zu bringen, Fuhrlohn entricht	fl.	1	—	—
<i>Soldt</i>	Georgen Class, Vorsstern von Viech- hausen, wegen tragendter ⁶⁸ Obsicht vf die Churfürstliche Gehilz Muggen- thall, seinen <i>ordinary</i> Soldt fürs erste Quartall Pffingsten Inhalt Scheins den 14. July A ^o 1683 bezahlt	fl.	3	—	—
		fl.	25	20	—

[fol. 28r]

	⁶⁹ Sebastian Kagerer, Khueffmaister alhier, vmb 100 Ganze neue Virtl Vas, iedes zu 48 kr., lauth Scheins 5. Augusty A ^o 1683 ent- richt	fl.	80	—	—
	⁷⁰ Denen sambtlich 24 <i>ordinary</i> Preu- knechten	fl.	99	—	—
	Dann absonderlich 8 Helffer- knechten, so auf den 4 ^{tn} Gschier ieder 2 Sudt verricht, bezahlt	fl.	16	—	—

⁶⁶ Wahrscheinlich sog. Schlangpapier, eine Art Papier, das ein Muster wie von einer Schlangenhaut aufweist GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 15, Sp. 468.

⁶⁷ Der vorhergehende und dieser Abschnitt sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Idem*“ versehen.

⁶⁸ Der Buchstabe „a“ wurde über der Zeile eingefügt.

⁶⁹ Randbemerkung am linken Rand: „*Khueffwerch*“.

⁷⁰ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Soldt*“ versehen.

Stattmühlern	fl.	6	40	—
Thonaumüllern	fl.	8	—	—
Prandtweinprener	fl.	4	30	—
dessen Gehilffer <i>per</i> 11 Täg,	fl.	2	45	—
Prunwarthen	fl.	3	50	—
<i>thuet</i>	fl.	220	45	—

Summa aller Ausgaben

297 fl. 50 kr. —

[fol. 28v]

Einnamb vnd Ausgab gegen ein
ander gehalten, bestehet der Haupt-
casza zu Resst, so derselben in volg-
enten Sortten den 18. *Augusty* 1683
paar eingelögt worden

8104 fl. 41 kr. 6 hl.

Sortten

6 Dugatten	fl.	21	—	—
4½ Silbercronen	fl.	9	9	—
3 Königsthaler	fl.	5	45	—
2842 Französische Thaler	fl.	4973	30	—
49 Reichs Thaler	fl.	85	45	—
66 Burg. Thaler	fl.	110	—	—
14 Silbergulden	fl.	21	56	—
² / ₃ Thaler	fl.	2000	—	—
15 ^{ner}	fl.	500	—	—
Sechser vnd Groschen Rogl ⁷¹	fl.	160	—	—
Landtminz	fl.	210	—	—
mehr	fl.	7	36	6
<i>thuet</i>	fl.	8104	410	6 hl.

[fol. 29r]

Landschafftliche Aufschlag trifft in
disen 14 Täg ab verschlissnen 1332
½ ¹/₂ ¹/₈ Vas Pier, ab ieden Viertel 30 kr.,
thuet

666 fl. 18 kr. 6 hl.

⁷¹ Rogel = Geldrolle. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 1109.

Ingleichen zur Kriegscassa

666 fl. 18 kr. 6 hl.

Dann hat der Vasgroschen in disem
 Extr. ertragen ab verschlissnen 1188
 Ganzen, dann 263 Halben Vas Pier

65 fl. 58 kr. 4 hl.

Daß obige Gföhl vnd vorstehender
 Hautcasza Resst, ieds seins Orths paar
 heunt⁷², *dato*, eingelegt, *attestiere* ich
 hiemit, a. Kelhamb 18. Augusty 1683

F.S. Zeller, Ggs.

[fol. 29v]

7. Extr.

Von 7^m biß 20. Augusty *inclusiue*
 A^o 1683

[Geldeinnahme]

Vnder disen 14 Tügen seint verschlissen
 worden 34 Preu, iede zu 6 Schaff
 6 Mezen Malz vnd 35 Viertl Pier,
thuet Ordinary 1190 Vaß
Yberguss 20 Vas
 1208 Vaß

Dauon zum ordinary Tr.

denen Beambten	1 Vaß
denen Preuknechten	13 Vas
Khueffern	1 Vas
beeden Mühlern	— $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$
Brandtweinprener	— $\frac{1}{8}$
Herren <i>Reformaten</i>	— $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$
Appodekher	— $\frac{1}{8}$ <u>Erstes</u>
<i>thuet</i>	Vaß 16 $\frac{1}{2}$

[fol. 30r]

Yber Defalcierung deren verbleiben
 noch 1191 $\frac{1}{2}$, iedes Viertl ohne Vf-
 schlag *per* 6 fl. gerechnet, trifft

fl. 7149 — —

⁷² Wie Anm. 49.

Spundgelt von

1049 Ganzen	122 fl. 23 kr.	}	fl.	146	53	—
250 Halben	20 fl. 50 kr.					
60 Achtln	3 fl. — kr.					
20 Spizvüssl	— fl. 40 kr.					

Verschlissner Prandtwein

Nihil

Vmb verkhauffte 34 Preu Tröbern,
aine zu 4 fl., *thuet* fl. 136 — —

752 Mäsl Taig, iedes *per* 4 kr.,
thuet fl. 50 8 —

Gerben Gelt hat sich befunden fl. 11 15 2

Fuessmell ist bey der Stattmühl,
weillen der Wasser noch nit verfertigt,
gefallen *Nihil*

Bey der Thonaumühl 2 Mezen fl. — 10 —
Huius fl. 7493 26 2 hl.

[fol. 30v]

Vaskreizer trifft dise 14 Täg, dagegen
21 Ganze neue Vas zulögen fl. 21 39 —

Freitag, den 13. *Augusty A^o* 1683
zahlt zum Churfürstlichen Preuambt alhero
Andre Hueber v. Rottzburg 2
neue Ganze Viertl Vass *per*

fl. 2 — —
Huius fl. 23 39 —

Summa aller Einnamb im
7^{ten} Extract

S. 7517 fl. 5 kr. 2 hl.

[fol. 31r]

*Ausgaben dagegen in
7^m Extr.*

	Christoph Sailer, Burger vnd Scheffman ⁷³ alhier, verkhaufft zum Churfürstlichen Preuambt 28½ Claffter Buechenholz, iede Claffter zu 1 fl. 30 kr., so ihme lauth Scheins <i>sub dato</i> 12. <i>Augusty A^o</i> 1683 be- zahlt worden mit	fl.	42	45	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	1	39	6
<i>Gepeu</i>	Michl Prunthaller, Stattmauermaister alhier, hat in beeden Churfürstlichen Preu- heusern die Thörrn ausgeköllert, die schadhaffte Stain ausgewexlet vnd die Tachungen übergangen, darbey er sambt sein Gesölln Inhalt Scheins den 14. <i>Augusty</i> 1683 mit	fl.	19	8	—
<i>Soldt</i>	Andreaß Pauer, Preumaister alhier, empfangt sein erstes Quartall Inhalt Scheins den 17. <i>Augusty</i> 1683 mit	fl.	100	—	—
	<i>Huius</i>	fl.	163	32	6

[fol. 31v]

	Balthasar Geroldt, Burger vnd Khueffer alhier, verkhaufft zum Churfürstlichen ⁷⁴ Preuambt alhero 42 neue Ganze Viertl Vaß, iedes zu 48 kr., so ihme verög Scheins <i>sub dato</i> den 20. <i>Augusty A^o</i> 1683 bezahlt worden mit	fl.	33	36	—
<i>Ainzig</i>	Georg Schamberger, Preuambts- pott, hat im Churfürstlichen Preuhaus im Neupau die Bschitt hinwekh ge- führt vnd den Hoff alda ausge- buzt, darbey er 11 Täg, ieden zu 12 kr. zuegebracht, so ihme Inhalt Scheins <i>sub dato</i> den 14. <i>Augusty</i> <i>A^o</i> 1683 bezahlt worden	fl.	2	12	—

⁷³ Randbemerkung am linken Rand: „Buechenholz / zum Prandt- / weinwerkh“.

⁷⁴ Randbemerkung am linken Rand: „Kueffwerckh“.

	Paulusen Hueber v. Laimerstatt				
<i>Ainzig</i>	vmb geliferte 252 Pessen ent- richt	fl.	3	9	—
	Dem Yberreitter alhier von Auszaigung der bedürfftigen Stangen zum Spundten vnd anderer				
		<i>Huius</i> fl.	30	57	—
[fol. 32r]					
<i>Ainzig</i>	Holzwerch, ist für sein Mühewalt- ung vnd Gäng gleich vorige Jahr auch an heyr ^{1/2} / ₈ Pier widerumben ver- raicht, so dermahlen cosst	fl.	—	54	4
<i>Ainzig</i>	Georg Matheß ⁷⁵ Rieder, Burger alhier, wegen Beyführung der Branger Stauden <i>ad festum Corporis Christi</i> ⁷⁶ ^{1/2} / ₈ Pier gleich andere Jahr verraicht, trifft dermahlen	fl.	—	54	4
	⁷⁷ Hannsen Pachmayr, Burgern vnd Cramern alhier, für ein eissene Schauffel bezahlt	fl.	—	18	—
	Stattplastern alhie, so den Hoff im alten Preuhaus ausgeböSSERT, ver- raicht	fl.	—	9	—
	⁷⁸ Denen sambtlich 24 <i>ordinary</i> Preuknechten	fl.	99	—	—
	Dann absonderlich 8 Helfferknechten, so auf den 4 ^{ten} Gschier ieder 1 Sudt ver- richt, bezahlt	fl.	8	—	—
	Stattmühlern	fl.	6	40	—
	Thonaumühlern	fl.	8	—	—
	Pranweinprener [sic]	fl.	4	30	—
	dessen Gehilffer <i>per</i> 8 Täg	fl.	2	—	—

⁷⁵ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

⁷⁶ Fronleichnam, 17. Juni 1683.

⁷⁷ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Ainzig*“ versehen.

⁷⁸ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Soldt*“ versehen.

Prunwarthen	fl.	3	50	—
<i>thuet</i>	fl.	134	16	—

Summa aller Ausgaben im 7^m Extract

336 fl. 45 kr. 6 hl.

[fol. 32v]

Einnamb vnd Ausgab gegen einander gehalten, bestehet der Hauptcasza zue Resst, so derselben in volgenten Sortten den 3. 7ber A^o. 1683 paar eingelögt worden

S. 7180 fl. 19 kr. 4 hl.

Sorten

	fl.	kr.	hl.
11 Dugatten	38	30	—
12 Goldtgulden	31	12	—
1 Silbercronen	2	2	—
9 Königs Thaler	17	15	—
38 Silbergulden	59	32	—
53½ Reichs Thaler	93	37	4
100 Burgundische Thaler	166	40	—
1600 Ganz Französische Thaler	2800	—	—
⅔ Thaler	2254	—	—
⅓ Thaler	587	—	—
15 ^{ner}	1000	—	—
Sechser vnd Landtm.	130	—	—
in Rogl ⁷⁹	—	31	—
	7180	19	4

[fol. 33r]

Landschafftliche Aufschlag trifft in disen 14 Tügen ab verschlissnen 1191 ½ Vas Pier, ab ieden Viertl 30 kr., *thuet* 595 fl. 45 kr.

Ingleichen zur Kriegscassa 595 fl. 45 kr.

Dann hat der Vasgroschen in disem *Extr.* ertragen ab verschlissnen 1049 Ganzen, dan 250 Halben Vasen 58 fl. 42 kr.

⁷⁹ Rogel = Geldrolle. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 1109.

Das obige Gföhl neben dem der
Hauptcasza bestandnen Geldresst heunt⁸⁰
dato ieds seines Orths gebieherent ein-
gelegt, wirdet hiemit *attestirt*, Orth
den 3. *September A^o* 1683

F.S. Zeller, Ggs.

[fol. 34v]

8^{ter} *Extr.*

Von 21. *Augusty* biß 3. *7ber*
inclusiue A^o 1683

Geldt Einnamb

Vnder disen 14 Tügen seint
verschlissen worden 39 Preu,
iede zu 6 Schaff 6 Mezen Malz
vnd 35 Viertl Pier, *thuet*

<i>Ordinary</i>	1365	V.
<i>Yberguss</i>	20	½ V.
<i>thuet</i>	1385	½ V.

Dauon zum ordinary Trunckh

denen Beambten	1	V.
denen Preuknechten	14	V.
Khueffern	1	V.
beeden Mühlern	—	1/8 1/8
Prandtweinprener	—	1/8
Herren <i>Reformaten</i>	—	1/8 1/8
<i>thuet</i>	Vaß	17 1/8

[fol. 34r]

Yber Defalcierung deren verbleiben
noch 1368 1/8, iedes Virtl ohne
Vfschlag *per* 6 fl. gerechnet, trifft

fl. 8209 30 —

Spundgelt von

1217 Ganzen Vassen	141 fl. 59 kr.	} <i>thuet</i> fl.	167 56 —
266 Halben Vassen	22 fl. 10 kr.		
65 Achtln	3 fl. 15 kr.		
16 Spizvässl	— fl. 32 kr.		

Verschlissner Prandtwein

Nihil

⁸⁰ Wie Anm. 49.

Vmb verkhauffte 39 Preu Tröbern, iede zue 4 fl., <i>thuet</i>	fl.	156	—	—
809 Mäsl Taig, iedes <i>per</i> 4 kr., <i>thuet</i>	fl.	53	56	—
Gerben Gelt hat sich befunden	fl.	12	37	4
Fuessmell bey der Stattmühl <i>nihil</i> bey der Thonaumühl 3 Mezen, <i>thuet</i>	fl.	—	15	—
<i>Huius</i>	fl.	8600	14	4

[fol. 34v]

Dann hat der Vaskreizer dise 14 Täg ertragen, dagegen 24 dagegen 24 Ganze Vas gelegt worden	fl.	24	43	—
Den 1. 7ber A ^o 1683 zahlt zum Churfürstlichen Preuambt alhero Andre Geißperger v. Vilsbiburg ain Halbes Virtl Vass <i>per</i>	fl.	—	40	—
<i>Huius</i>	fl.	25	23	—

*Summa aller Außgaben*⁸¹
im 8^{ten} Extract

S. 8625 fl. 37 kr. 4 hl.

[fol. 35r]

Ausgaben dagegen in
8^{ten} Extr.

Georgen Klarherrn, Stattzimmermaister
in Kelhaimb, so oberhalb der Walch-
mühl ain neue Schlacht, in die 30 Schuech
lang, gemacht, dann ~~dann~~ den alten
⁸²Wasserpau beyr Stattmühl ganz ab-
getragen, 4 neue Watnüesch vnd
4 *Canäl*, wie auch dz Wasserpött
mit aichenen Läden ganz von neuen

⁸¹ Offensichtlich ein Schreibfehler, es handelt sich um die Summe aller Einnahmen!

⁸² Randbemerkung am linken Rand: „*Gepeu bey / der Stattmühl / oder / Müllwerch*“.

gelegt, seint ihme, Maister, vnd seinen
Zimergesölln hierunder verdiente
Taglöhn lauth *specificirter* Zetl
den 26. *Augusty A^o* 1683 ver-
raicht

fl. 39 4 —

Ferers hat obermelter Statt-
zimermaister, welcher die Schlacht
⁸³von der Walchmühl an bis zue dem
Holzgarten, 55 Schuech lang,
neu gemacht, mit Aushauung vnd
Vfzäpfung der aichenen Gschwell,

Per se

[fol. 35v]

Spizung der Schlachtstekhen 6
Taglohn zu 20 kr., *thuet* 2 fl.,
dann dessen 6 Gesölln, ieder 6, zu-
samen 36 Taglohn zu 18 kr.,
thuet 10 fl. 48 kr. verdient

Idem Nit weniger haben 8 Tagwercher
ob der Stattmühl den Wasser Rin-
sall *per* 50, dann vnder der Statt-
⁸⁴mühl bis zum Holzgarten 55 Schuech
lang ausgeraumbt vnd bey obbe-
melter Schlacht die Steckhen geschlagen vnd
mit Bschildt eingefilt, darbey ieder
13, mit ein ander aber 104 Tag-
lohn, des Tags 12 kr., *thuet* 20 fl.
40 kr., in Summa aber dises Ver-
diensts, so ihnen Inhalt Scheins den
21. *Augusty A^o* 1683 bezahlt
worden

fl. 33 36 —

Mehr bedeuten Stattzimermaister
wegen Beytrachtung 17 ferchene
Srämb aus dem Hienhaimber Forsst
⁸⁵zue Neumachung des ersten Prun-
khars gegen den alten Preuhaus
vnd solche auszurauchwerchen vnd

Huius per se

⁸³ Randbemerkung am linken Rand: „*Gepeu bey / der Stattmühl / Millwerch*“.

⁸⁴ Randbemerkung am linken Rand: „*Millwerch*“.

⁸⁵ Randbemerkung am linken Rand: „*Prunwerckh*“.

[fol. 36r]

	an die Stöll zubringen, seinen Verdienst lauth <i>specificirter Zetl sub dato 21. Augusty A^o 1683</i> ver- raicht	fl.	37	50	—
Gepeu	Item Georg Klarherrn, Stattzimer- maistern, vnd dessen Gesellen wegen Beytrachtung 12 ferchene Stämb Holz aus dem Schwabner Gehilz zu einer neuen Maischpoding im Neupau seinen Verdienst lauth Scheins <i>sub dato den 21. Augusty 1683</i> ent- richt	fl.	39	28	—
	Georg Sailer, Paur ab der Au, ⁸⁶ vmb alhero verkhauffte 13½ Claffter feichten Sudtholz bezahlt vermög Scheins den 21. <i>Augusty 1683</i>	fl.	10	7	4
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	—	47	2
	Fridrich Schmidt v. Kelhaimbwünzer ⁸⁷ vmb geliferte 16½ Claffter Buechenholz verraicht Inhalt Scheins den 23. <i>Augusty 1683</i>	fl.	24	45	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	—	57	6
	<i>Huius</i>	fl.	113	55	4

[fol. 36v]

	Sebastian Kagerer, Hoffkueffmaistern ⁸⁸ alhier, auf Abrechnung lauth Scheins <i>sub dato den 25. Augusty 1683</i> bezahlt	fl.	150	—	—
	Georg Schamberger, Preuambts- potten, wegen Yberbringung des 6 ^{tn} <i>ordinary Preu Extr.</i> , dann <i>per</i> ⁸⁹ 8 Täg <i>signirte</i> Warthgelt ver- mög Pottenzetls <i>sub dato</i> den 28. <i>Augusty A^o 1683</i> bezahlt	fl.	4	20	—

⁸⁶ Randbemerkung am linken Rand: „Veichten Sudt / Holz“.⁸⁷ Randbemerkung am linken Rand: „Buechenholz / zum Prandt- / weinwerckh“.⁸⁸ Randbemerkung am linken Rand: „Kueffwerckh“.⁸⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Pottenlohn“.

<i>Ainzig</i>	Hannsen Heiss, Burgern vnd Cram- mern alhier, vmb verkhauffte 22 ⁹⁰ Elln Peitltuech, die Elln <i>per</i> 13 kr., Inhalt Scheins den 28. <i>Augusty</i> A ^o 1683 entricht	fl.	4	46	—
	Georg Vischer, Burger vnd Khueffer alhier, verkhaufft zum Churfürstlichen Preuambt alhero 50 neue ⁹¹ Ganze Viertel Vas, ains zu 48 kr., so ihme lauth Scheins den 1. <i>7ber</i> A ^o 1683 bezahlt worden mit	fl.	40	—	—
	<i>Huius</i>	fl.	199	6	—
[fol. 37r]					
<i>Gepeu</i>	Egidien Degl, Burgern vnd Gasstgeben alhier für geliferte ain Tausent Taschen zu 7 fl. 30 kr., dann vmb ⁹² ain Tausent Mauerzieglstain zu 6 fl., in Summa Inhalt Scheins entricht <i>sub</i> <i>dato</i> 2. <i>7ber</i> A ^o 1683 entricht	fl.	13	30	—
	Adamen Apuer von Neuthall <i>et Cons.</i> vmb alhero verkhauffte 24 ½ Claffter ⁹³ Buechenholz, die Claffter <i>per</i> 1 fl. 30 kr., in Summa aber vermög Scheins <i>sub</i> <i>dato</i> den 3. <i>7ber</i> A ^o 1683 erfolgt	fl.	36	45	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	1	25	6
	⁹⁴ Für 6 Mass Dintten Zeich, iede zu 6 kr., <i>thuet</i>	fl.	—	36	—
	Dann vor ain ½ <i>lb.</i> Spanisch Wax zu	fl.	—	40	—
	Andreasen Reisinger von Haubenriedt vmb ein neue Hopfenkhürm	fl.	—	30	—
	Mehr ihme, Reisinger, für 4 alte Hopfenkhürm auszubessern bezahlt	fl.	—	34	—
	<i>Huius</i>	fl.	54	—	6

⁹⁰ Randbemerkung am linken Rand: „Müllwerch“.

⁹¹ Randbemerkung am linken Rand: „Kueffwerckh“.

⁹² Randbemerkung am linken Rand: „zum Vor- / rath“.

⁹³ Randbemerkung am linken Rand: „Buechenholz“.

⁹⁴ Dieser und die folgenden Absätze bis zum Seitenende sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Ainzig“ versehen.

[fol. 37v]

Paulusen Hueber von Laimerstatt liefert den 4. 7ber 1683 132 Pessen, ieden zu 3 d., <i>thueth</i>	fl.	1	39	—
⁹⁵ Denen sambtlichen 24 <i>ordinary</i> Preu- knechten	fl.	99	—	—
Dann absonderlich 8 Helffer- knechten, so auf den 4 ^{tn} Gschir ieder 4 Sudt verricht, bezahlt	fl.	32	—	—
Stattmühlern	fl.	6	40	—
Thonaumühlern	fl.	8	—	—
Prandtweinpreuern	fl.	4	30	—
dessen Gehilffer <i>per</i> 10 Täg	fl.	2	30	—
Prunwarthen	fl.	3	50	—
Mir, Preuverwalthern, für dz Quartall Michaeli erhebt	<u>fl.</u>	<u>150</u>	<u>—</u>	<u>—</u>
	fl.	308	9	—

Summa aller Außgaben thueth

S. 747 fl. 51 kr. 2 hl.

[fol. 38r]

Einnamb vnd Ausgab gegen ein
ander gehalten, bestehet der Hauptcasza
zue Resst, so derselben in volgenten
Sortten den [fehlender Tag des Datums] 7ber 1683 paar
gelegt worden

S. 7877 fl. 46 kr. 2 hl.

⁹⁵ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Soldt“ versehen.

Sortten

	fl.	kr.	hl.
22 Ducaten	77	—	—
10½ Silbercronen	21	21	—
5½ Königs Thaler	10	32	4
11 Silbergulden	17	14	—
40 Reichs Thaler	70	—	—
71 Gemaine Thaler	118	20	—
2817 Ganz Franz. Thaler	4929	45	—
² / ₃ Thaler	1500	—	—
¹ / ₃ Thaler	81	30	—
15 ^{ner}	1000	—	—
Sechser	50	—	—
mehr	2	3	6
	fl.	7877	46
			2

[fol. 38v]

Landschafftliche Aufschlag trifft in disen

14 Tügen ab verschlissnen 1368 ¹/₈

Vas Pier, ab ieden Virtl 30 kr.,

thuet 684 fl. 7 kr. 4 hl.

Ingleichen zur Kriegscassa

684 fl. 7 kr. 4 hl.

Dann trifft der Vasgroschen in disem

Extr. ab verschlissnen 1217 Ganzen,

dann 266 Halben Vassen

67 fl. 30 kr.

Obige Gföhl neben dem der Haupt-
 casza bestandnen paaren Geldresst
 heunt⁹⁶ *dato*, ieds seines Orths gebieherent
 eingelegt, welches hiemit *attestirt*
 wirdt, Orth Kelhamb den 14. 7ber 1683

F.S. Zeller, Ggs.

⁹⁶ Wie Anm. 49.

[fol. 39r]

9. Extract

Den 4. biß 17. September A^o 1683

Geldteinnamb

Vnder disen 14 Tagen sinndt verschlissen
worden 43 Preu Pier, iede zu
6 Schaf 6 Mezen Malz vnnd 35 Viertel
Pier, *thuet Ordinary* 1505 V.
absonderlich Yberguß 22 ½ V.
1527 ½ V.

Dauon zum ordinary Trunckh

denen Beambten	1 V.
denen Preukhnechten	13 V.
Kueffern	1 V.
Stattmillern	1/8
Thonaumillern	1/8
Prandtweinpreuern	1/8
Herren <i>Reformaten</i>	1/8 1/8
Herren <i>Carmeliter</i> zu Abensperg das lesstere Halbe Viertl als ein Gnaden Trunckh, <i>id est</i>	1/2 V. 16 ½ Viertl 1/8

[fol. 39v]

	fl.	kr.	hl.
Yber <i>Defalcirung</i> deren verbleiben, wirckh- lich verschlissen 1510 ½ Viertl 1/8, deren iedes (ohne den landsch. vnnd neugeworbnen Vöckher Aufschlag) <i>per</i> 6 fl. gerechnet, trüfft	9064	30	—

<i>Spundtgelt von</i>			
	fl.	kr.	
1344 Ganzen	150	48	}
304 Halben	25	20	
54 Achtln	2	42	
10 Vässln	—	20	
	185	10	—

An verkhaufften Prandtwein
Nichts

43 Preu Tröbern, iede <i>per</i> 4 Gulden verschlissen, <i>thuet</i>	172	—	—
951 Mässl Taig, ains zu 4 kr., ver- khaufft, <i>thuet</i>	<u>63</u>	<u>24</u>	<u>—</u>
<i>Huius</i>	9485	4	—

[fol. 40r]

	fl.	kr.	hl.
Germbgelt hat sich im Auszeln befunden	13	56	—
Fueßmehl ist beyr Stattmihl, weilln man noch im Mihlpau begriffen gewest, nichts, beyr Thonau- mühl aber 3 Mezen gefallen zu 5, <i>thuet</i>	—	15	—
Der Vaßkr. hat dise 14 Tag ertragen, dagegen 27 neue Ganze Viertel gelegt	27	28	—
Dann haben die per Wasser alhir durchpassirte Schwäbische Reichs- völckher vmb 2 Ganze Viertel Vas bezalt		2	—
<i>Huius fl.</i>	43	39	—

Summa thuet

9528 fl. 43 kr.

[fol. 40v]

Außgaben 9. Extr.

	fl.	kr.	hl.
Gregori Hörlmayr, Burger vnnd Zimmerman alhier, hat zum Ambt geliefert 46 <i>lb.</i> <i>Gepey</i> Thörrhiettstaab, das Pfundt <i>per</i> 30 kr., ist ihme darfir Inhalt Scheins den 4. 7ber 1683 guethgemacht	23	—	—
So sinnd von Sebastian Kagerer, Kueff- maistern alhir, 50 neue Halbe ⁹⁷ Viertel ybernommen vnnd ains zue 30 kr. bezalt worden, thuet lauth Be- scheinnung den 4. 7ber A ^o 1683	25	—	—

⁹⁷ Randbemerkung am linken Rand „Kueffwerch“.

Zu Ausschiferung ⁹⁸ des Gemeurwerkhs in der Churfürstlichen Stattmihl vnd ⁹⁹ dessen Radstuben seinnd von Kelhamer Burg. 13 Fueder Sandt, ains zu 13 kr., alhero gefiehrt vnnnd Hansen Schmidl, Pöckhen alhir, entricht den 4. 7ber 1683	2	49	—
<i>Huius fl.</i>	50	49	—

[fol. 41r]

	fl.	kr.	hl.
<i>Idem</i> Michael Prunthaller, Maurmaister, vnnnd dessen Gsölln, welche beyr Chur- fürstlichen Stattmihl inner- vnd ausserhalb, auch vf dem Mihlpoden, dan die völlige Radstuben bis an das Prandt- weinhaus, den Gmeur gegen dem Wasser, alls ausgeschifert vnnnd verworffen haben, vermög Zetln <i>dato</i> 4. 7ber <i>A^o</i> 1683 verdient	10	44	—
Georg Schamberger, Preuambtspottn, so mit dem 7. ordinary Preu <i>Extract</i> zue Churfürstlich hochlob. Hofcammer Minchen ¹⁰⁰ ohne weitem Nebenbericht verschickht worden, zu Pottenlohn vnnnd <i>per</i> 4 Täg <i>signirtes</i> Warttgelt verraicht, lauth Pottenzetls, <i>datirt</i> den 4. 7ber <i>A^o</i> 1683	3	20	—
<i>Ainzig</i> Dann ist ihme fir 4 Pischl ¹⁰¹ Strickheill ¹⁰² , so er von Minchen mitgebracht, ieden 16 kr. bezalt, thuet	1	4	—
<i>Huius fl.</i>	15	8	—

[fol. 41v]

	fl.	kr.	hl.
Der 8. <i>Extract</i> ist alsdan mitls Gelegenheit vf die Posst Sall verschickht worden, so diss Orths <i>pro memoria</i> vorge- merckht			

⁹⁸ „schiefern“ bedeutet wörtlich „splittern“, „zersplittern“, „in dünnen blattartigen oder flachen Stücken abspalten“ (GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 15, Sp. 6). Hier also „abschlagen“, so daß neu verputzt werden konnte.

⁹⁹ Randbemerkung am linken Rand „Stattmihl- / pau oder / Millwerch“.

¹⁰⁰ Randbemerkung am linken Rand „Pottenlohn“.

¹⁰¹ Bündel.

¹⁰² Vielleicht Streichkeile zum Streichen/Abmessen des Getreides.

Egidius Degl, Burger alhir, hat zue
Ausbesserung des Malzthennens
im neuen Preuhaus 100 grosse
Gepey Zieglpflasster, ains *per* 3 kr. hergeben
vnnnd desswegen empfangen vermög Scheins
den 6. 7ber 1683

5 — —

Georg Hueber, Burgern vnnnd Gasstgeben
alhir, ist wegen zur Churfürstlichen Statt-
¹⁰³mihl aus dem Gemeinwaldt
zuegeführter 12 Ziechenfelln zue
dennen neugemachten 3 Wasserrödern, von
ieder Felln 20 kr. Fuehrlohn den 7. 7ber
A^o 1683 verraicht

4 — —
9 — —

Huius fl.

[fol. 42r]

fl. kr. hl.

So sinndt von Hannsen Stadler, Burger
vnnnd Schöfmachern alhir, zum Wasser-
pött, dennen 4 *Canalln* vnnnd
ainem Kamprad in allem geliefert
68 vierzollige aichene Läden, ain zu
45 kr., thuet 57 fl., dann zue der Steig
22 ~~ferchene~~ veichtene¹⁰⁴ Lädn, auch vierzollig, deren
ieden *per* 24 kr., thuet 8 fl. 48 kr., mehr
zum Fueßpodn ober der Steig 30 drey
zollige feichtene Läden, ain zu 18 kr.,
¹⁰⁵machen 9 fl. Item 6 aichene Ärm
in die Wasserröder, ain *per* 30 kr., thuet
3 fl., vnnnd fir 12 Schaufelpretter
zue obangeregten 3 neu gemachten
Wasserrödern, ains *per* 8 kr., treffen
1 fl. 36 kr., zusamben aber ver-
mög Bescheinung *de dato* 7. 7ber
Anno 1683 entricht worden

73 24 —
Huius *per se*

¹⁰³ Randbemerkung am linken Rand „Stattmihl- / werch“.

¹⁰⁴ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

¹⁰⁵ Randbemerkung am linken Rand „Stattmihl- / werch“.

[fol. 42v]

	fl.	kr.	hl.
<p><i>Gepey</i> 106 Johann Christoph Sax Spaz, Eisenhandls- man in Regensburg, hat zue Legung des obern langen Casstenpodens ohne Sauln im alten Preuhauß ist vmb alhero verkhauffte 7000 Ganze Podennögl, das Hundert zu 15 kr. gerechnet, erstatt den 8. 7ber 1683</p>	17	30	—
<p><i>Gepey</i> Obbemelter Johan Christoph Spaz empfangt auch vmb im Vorrath zum Ambt verkhauffte 500 Poden- vnd 500 Prettnögl, deren die ersten <i>per</i> 15 vnd die lesstern <i>per</i> 10 kr. angeschlagen, crafft Bescheinung, den 8. 7ber <i>datirt</i></p>	2	5	—
<p>Als man vnder wehrend Stattmühl- pau die Notturfft Malz vf der <i>Huius</i></p>	19	35	—

[fol. 43r]

	fl.	kr.	hl.
<p>vf der Churfürstlichen Thonaumühl die Notturfft Malz nit brechen khinden, weiln die mehrer Zeit vf 4 Gschürn gesotten worden, hat die in als ist von- nöthen gewest, zue Befirderung Ir Churfürstlich <i>Interesse</i> 5 Sud Malz vf ¹⁰⁷die Aumihl zufiehrn, trüfft fir Malzbrecher- vnd Furhlohn ab ieder Sud 2 Gulden, lauth Scheins den 10. 7ber <i>A^o</i> 1683 bezalt</p>	10	—	—
<p>Georg Clarherrn, Stattszimmermaister, vnd dessen Gesölln, welcher beyr Stattmühl ein neues Kambrad, item die steig, den Poden auf der Steig, ain Fuesspoden, 2 neue Grindl, dan die drey neue Wasser- röder gemacht vnd nei einge- scheiflet, auch neben der Steig fünf</p>	<i>Huius per se</i>		

¹⁰⁶ Randbemerkung am linken Rand „Obere Cassten- / Poden“.

¹⁰⁷ Randbemerkung am linken Rand „Millwerch“.

[fol. 43v]

	fl.	kr.	hl.
¹⁰⁸ neue Tafeln gemacht, damit das Malz sauber khan erhalten werden, fir solch vorbeschribne Arbeith trifft ihr Verdienst lauth Scheins den 11. 7ber 1683	30	40	—
Gepey Nitweniger sinnd von Paulusen Hueber, Zieglern, 25 Schaf Kalch im Vorrath, ains sambt Fuehr- vnd Ablöscher-lohn <i>per</i> 24 kr. gueth ybernommen vnd darfir guethgemacht worden Inhalt Scheins den 11. 7ber 1683	10	—	—
Idem Verrers zue Auspflasterung des Kellers im neuen Preuhaus von sambt dem Sudhaus ihme, Hueber, 13 Schaf Kalch in obigen Press erkhaufft 11. 7ber Anno 1683 <i>per</i>	5	12	—
<i>Huius fl.</i>	45	52	—

[fol. 44r]

	fl.	kr.	hl.
¹⁰⁹ So lifert zum Ambt Georg Hueber alhir 40½ Claffter Veichtenholz, die Claffter <i>per</i> 45 kr. gerechnet, ist ihme bezalt den 13. 7ber 1683	30	22	4
Mess- vnnd Anrichtgelt	2	21	6
¹¹⁰ Dann seinnd von Paulus Weinzierl, Wirth von Haunerstorf, 10 Claffter Buechenholz ybernommen vnd die Claffter gleich andern <i>per</i> 1 fl. 30 kr. entricht worden vermög Bescheinung, <i>datirt</i> den 17. 7ber A ^o 1683	15	—	—
Mess- vnnd Anrichterlohn	—	35	—
<i>Huius fl.</i>	48	19	2

¹⁰⁸ Randbemerkung am linken Rand „*Stattmihl- / werckh*“.

¹⁰⁹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Veichten- / holz*“ versehen.

¹¹⁰ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Buechen- / holz*“ versehen.

[fol. 44v]

¹¹¹ Denen sambentlichen 24 Preukhnechten ihren Soldt verraicht	99	—	—
Vnnd absonderlich denen 8 Helffer- khnechten, welche vf dem virten Gschir gesotten vnnd ieder 4 Gulden verdient, thuet	32	—	—
Stattmillern	6	40	—
Thonaumillern	8	—	—
Prandtweinpreuern	4	30	—
dessen Gehilffen <i>per</i> 11 Täg	2	45	—
Prunwarthen	3	50	—
So hat man in disem Extract mit dem Waizenkhauff denn Anfang gemacht vnd lauth Waizenre- gisters in vnderschiedlichen <i>Pretys</i> er- khaufft 52 Schaf 11 Mezen, darfir ausgelegt	663	57	—
<i>Huius fl.</i>	820	42	—

NB in folgenden *Extract* aber
hat erst dz Molzen abgefangen

Summa aller Ausgaben im

1092 fl. 49 kr. 2 hl.

[fol. 45r]

Einnamb vnd Außgab gegen
ein ander gehalten, ist der Haupt-
casza zu Resst bestanden, so nach
Inhalt hernach folgender Vnder-
zeichnung vnd *Attestat* in der
Haupt*casza* gebieherent eingelegt
worden

8435 fl. 53 kr. 6 hl.

¹¹¹ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Soldt“ versehen.

Sortten

8½ Silbercronen, thuen	fl.	17	17	—
1 Philippsthaller	fl.	1	55	—
13 Silbergulden	fl.	20	22	—
70 Gemaine Thaller zu 1 fl. 40 kr.	fl.	116	40	—
3300 Stuckh Franz. Thaller	fl.	5775	—	—
² / ₃ Thaler	fl.	2500	—	—
mehr	fl.	4	39	6 hl.
<i>thuet</i>	fl.	8435	53	6 hl.

[fol. 45v]

Der landschafftliche Aufschlag hat
dise 14 Täg ertragen von verschlissenen
1510 ½ ¹/₈, ab iedem Virtl 30 kr.,

thuet fl. 755 22 4 hl.

Ingleichem fir die neugeworbne
Völcker

fl. 755 22 4 hl.

So trüfft die Stattpauhilff disen
~~14 T~~ ~~Extraet~~ von verkhaufften
1344 Ganzen vnd 304 Halben
Vassen

fl. 74 48 —

Das obuerstandtne Sortten
heunt¹¹², *dato* den 22. 7ber
Ao. 1683 paar vnder ~~zum~~
erstes ~~den~~ der Hauptcassa
eingelegt worden, wirdet
hiemit *attestiert*

Georg Schmauß

¹¹² Wie Anm. 49.

[fol. 46r]

10. Extr.

Von 18. 7ber biß 1. 8ber
inclusiue A^o 1683

Geldt Einnamb

Vnder disen 14 Tügen seint ver-
 schlissen worden 43 Preu, iede zu
 6 Schaff 6 Mezen Malz vnd 35
 Viertl Pier, *thuet ordinary*

<i>Ordinary</i>	1505	Vaß
<i>Yberguss</i>	20 ½	Vaß
<i>thuet</i>	1527 ½	Vaß

Dauon zum ordinary Trunckh

denen Beambten	1	Vaß
denen Preuknechten	13	V.
Khueffern	1	V.
beeden Mühlern	—	1/8 1/8
Prandtweinprener	—	1/8
Herren <i>Reformaten</i>	—	1/8 1/8
<i>thuet</i>	16	V. 1/8

Yber Defalcierung deren verbleiben
 noch 1511 Vas vnd 1/8, iedes Viertl
 ohne Aufschlag *per* 6 fl., trifft

fl. 9067 30 —

[fol. 46v]

Spundgelt von

1325 Ganzen Vassen	154 fl. 35 kr.	}	fl.	186	22	—
335 Halben Vassen	27 fl. 55 kr.					
68 Achtl	3 fl. 24 kr.					
14 Spizvässl	— fl. 28 kr.					

Vmb ain Lagl Prandtwein, als sub
¹¹³*N^o 33* 2 Emer 22 Maß, den
 Emer zu 60 Maß vnd die Maß *per*
 8 kr. gerechnet, macht an Gelt

fl. 18 56 —

Vmb verkhauffte 39 Preu Tröbern,
 iede *per* 4 fl., *thuet*

fl. 172 — —

Dann 901 Mäsl Taig, iedes *per*
 4 kr., *thuet*

fl. 60 4 —

¹¹³ Randbemerkung am linken Rand: „Christoph Ärdinger“.

Gerben Gelt hat sich befunden	[fl.]	14	35	—
Fuessmell von der Thonaumihl 3 vnd von der Stattmühl 2 Mässl, iedes zu 5 kr., <i>thuet</i>	fl.	—	25	—
So trifft Vaßkr., dagegen				
27 neue Ganze Viertl Vas zu lögen	fl.	27	40	—
<i>Huius</i>	fl.	480	2	—

[fol. 47r]

Den 23. <i>7ber A^o</i> 1683 zahlt zum Churfürstlichen Preuambt Kelhaimb alhero Reichardt Scheiderer v. Vohburg				
10 neue Ganze Virtl Vas <i>per</i>	fl.	10	—	—
Den 24. <i>7ber</i> hat Mathes v. Vohburg				
5 Ganze neue Viertl Vas <i>per</i> 5 fl., dann 3 Halbe Vas <i>per</i> 2 fl. bezahlt, <i>thuet</i>	fl.	7	—	—
In gleichen hat Sebastian Gausrab, Burger vnd Vischer alhier, zum Ambt alhero bezahlt 1 Ganz neues Viertl Vaß <i>per</i> 1 fl., dann 2 Halbe Vas <i>per</i> 1 fl. 20 kr. <i>thuet</i>	fl.	2	20	—
So seint den 28. <i>7ber A^o</i> 1683 zur Churbayerischen Arme nacher Österreich				
41 Ganze vnd 60 Halbe neue Virtl abgeschickht vnd dafür bezahlt worden	fl.	81	20	—
<i>Huius</i>	fl.	100	20	—

*Summa aller Einnamb
im 10^{ten} Extract thuet*

S. 9647 fl. 52 kr.

[fol. 47v]

Ausgaben dagegen

Mathiaß Lenzinger, Burger vnd ¹¹⁴ Khueffer alhier, hat zum Ambt alhero				
50 neue Ganze Virtl Vas, ains zu 48 kr., so ihme lauth Scheins den 10. <i>7ber</i> <i>A^o</i> 1683 bezahlt worden mit	fl.	40	—	—

¹¹⁴ Randbemerkung am linken Rand: „*Khueffwerch*“.

	Closster Weltenburg liefert zum Churfürstlichen Preuambt alhero 151½				
	¹¹⁵ Claffter Veichten Sudholz, iede Claffter zu 45 kr., so ihme dann Inhalt Scheins den 17. 7ber 1683 entricht	fl.	113	37	4
	Mess- vnd Anrichter-Lohn	fl.	8	50	2
<i>Ainzig</i>	Adam Steichl, Burger vnd Schneider alhier, für gemachte 102 grosse Geltsökh, ieden zu 6 d., dann vmb 8 kr. Zerriemb vermög Scheins <i>sub dato</i> den 20. 7ber 1683 entricht	fl.	2	41	—
	¹¹⁶ Michl Schreiner, Burger alhier, vmb geliferte 8 Claffter Veichten Sudholz lauth Scheins den 20. 7ber A ^o . 1683 bezahlt	fl.	6	—	—
	Messgelt	fl.	—	28	—
	<i>Huius</i>	fl.	171	36	6
[fol. 48r]					
	¹¹⁷ Sebastian Kagerer, Khueffmaistern alhier, vmb verkhauffte 50 Halbe Viertel Vas, iedes zu 30 kr., lauth Scheins den 20. 7ber A ^o . 1683 bezahlt	fl.	25	—	—
<i>Idem</i>	Mehr erstermelten Khueffmaistern für geliferte 100 Ganze neue Viertel Vas, iedes zu 48 kr., vermög Scheins <i>sub dato</i> 20. 7ber A ^o . 1683 verraicht	fl.	80	—	—
<i>Gepeu</i>	Athanasien Jäger, Burger vnd Sailer alhier, vmb ain neugemachtes Casstenzugsail im Neupau beim Zug vf den Alten Marckht ¹¹⁸ , so ain Gewechs gehalten 54½ Pfundt, von ieden <i>lb.</i> 13 kr., in Summa aber Inhalt Scheins <i>sub dato</i> 22. 7ber A ^o . 1683 bezahlt	fl.	11	48	—

¹¹⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Veichtenholz“.

¹¹⁶ Randbemerkung am linken Rand: „Veichtenholz“.

¹¹⁷ Randbemerkung am linken Rand: „Khueffwerch“.

¹¹⁸ „beim Zug vf den Alten Marckht“ wurde über der Zeile eingefügt.

	Mehr ermelten Athanasien Jäger,			
<i>Idem</i>	Burger vnd Sailler alda, für ain verfertigtetes Cassten Zugsail im Hof neuen Preu- Neupau, so obiges Gewicht gehalten, haus vermög Scheins den 22. 7ber 1683			
	entricht	fl.	—	28 —
		<i>Huius</i> fl.	128	37 —

[fol. 48v]

	Michl Prunthallern, Stattmuermaister			
<i>Gepeu</i>	alhier, wegen geliferten Staig zue Auspflasterung deß Kellers vnd Waschhauß im Neupau in Abschlag lauth Scheins den 22. 7ber 1683			
	bezahlt	fl.	26 —	—
		abgerechnet fol.	68 z.	

	Mathiasen Schrott, Stattthurnern			
<i>Soldt</i>	alhier, sein firs erste Quartall genedigist bewilligtes <i>Deputat</i> vermög Scheinß den 22. 7ber A ^o 1683 entricht	fl.	5 —	—

	Thomas Mörz, Burger vnd Mözger			
¹¹⁹	alhier, lifert zum Churfürstlichen Preuambt alhero 3 Centen 25 lb. Inslet Körzen, iedes Pfundt zu 9 kr., so ihme dann Inhalt Scheins den 22. 7ber 1683 bezalt worden	fl.	48	45 —

	¹²⁰ Marxen Peyrl v. Kelhaimb Wünzer vmb verkhaufftes Veichten Sudtholz vermög Scheins <i>sub dato</i> den 24. 7ber 1683 entricht	fl.	12 —	—
--	--	-----	------	---

	Mess- vnd Anrichterlohn	fl.	—	56 —
		<i>Huius</i> fl.	86	41 —

[fol. 49r]

	Jacoben Carl, Schiffer, Burger vnd			
<i>Gepeu</i>	Stainmezen, zum Statt am Hoff, von Ausbösserung der stainen Waiggen im alt- vnd neuen Preu- haus lauth Scheins <i>sub dato</i> den 25. 7ber A ^o 1683	fl.	5	40 —

¹¹⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Insletkörzen“.¹²⁰ Randbemerkung am linken Rand: „16 Claffter / Veichtenholz“.

	Hieronymo Camerern vnd Casparn				
	¹²¹ Stockh, Vischern, von 193 Sudt Malz zum Brechen von vnd zur Thonau- mihl zefirn, ab ieder Sudt 30 kr., vermög Scheins den 25. 7ber 1683, thuet bezahlte Scheffmüeth	fl.	96	30	—
	¹²² Closster St. Jacob in Regenspurg vmb 5½ Claffter Buechenholz zu 1½ Gulden Inhalt Scheins den 25. 7ber 1683 bezahlt	fl.	8	15	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	—	19	2
	Erstermeltes Closster St. Jacob hat				
	¹²³ zum Churfürstlichen Preuhaus verkhaufft 38½ Claffter Veichten Sudtholz, iede Claffter zu 45 kr. vnd dar- uor lauth Scheins den 25. 7ber A ^o . 1683 empfangen	fl.	28	52	4
	<i>Huius</i>	fl.	139	36	6
	[fol. 49v]				
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	2	14	6
	Jacoben Prikhler von Kelhaimb Wünzer vmb 16½ Claffter Veichten				
	¹²⁴ Sudholz entricht lauth Scheins den 27. 7ber A ^o . 1683	fl.	12	22	4
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	—	57	6
	Georg Klarherr, Stattzimmermaister alhier, vnd dessen Gesölln, haben bey				
<i>Gepeu</i>	Neulögung des 4 ^{ten} vnd obersten Podens im alten Preuhaus ver- dient vnd lauth Scheins den 28. 7ber A ^o . 1683 empfangen	fl.	32	—	—
	Adamen Sailer, Burger vnd Vischer, für 1½ Scheffarth Flussandt ¹²⁵ zum Vorrath Inhalt Scheins den 28. 7ber 1683 bezahlt	fl.	7	30	—

¹²¹ Randbemerkung am linken Rand: „Mühlwerch“.¹²² Randbemerkung am linken Rand: „Buechenholz“.¹²³ Randbemerkung am linken Rand: „Veichtenholz“.¹²⁴ Randbemerkung am linken Rand: „Veichtenholz“.¹²⁵ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

	Erst ermelten Adamen Sailer vmb				
<i>Idem</i>	gelifert 1 Schefffarth Flussandt				
	¹²⁶ zue Pflassterung des Pier Kellers				
	im Neupau lauth Scheins den 28. 7ber				
	A ^o 1683 entricht	fl.	5	—	—
		<i>Huius</i> fl.	60	5	—

[fol. 50r]

	Dann hat obgedachter Adam				
<i>Idem</i>	Sailer vmb 6½ Schefffarth Flussandt				
	¹²⁷ zu Auspflassterung des Sudt- vnd				
	Waschhaus vermög Scheins <i>sub dato</i>				
	28. 7ber A ^o 1683 empfangen	fl.	2	30	—
	Johann Manschweden Strellmayr,				
	¹²⁸ Burger vnd Bökhen alhier, welcher				
	9 Claffter Buechenholz zum Ambt				
	gelifert, die Claffter <i>per</i> 1 fl.				
	30 kr., dafür in Summa ver-				
	raicht lauth Scheins den 28. 7ber				
	A ^o 1683	fl.	13	30	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	—	31	4
	Simon Schöz, Burger vnd Vischer				
	¹²⁹ alhie, vmb 19½ Claffter				
	Veichten Sudtholz entricht, lauth				
	Scheins den 28. 7ber A ^o 1683	fl.	14	37	4
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	1	8	2
		<i>Huius</i> fl.	32	17	2

[fol. 50v]

	Georg Schamberger, Preuamts-				
	¹³⁰ pott, ist mit dem 40. 9. ¹³¹ <i>Extr.</i> nacher				
	München abgefertigt worden,				
	dem Inhalt datirter Pottznztl den				
	30. 7ber A ^o 1683 eruolgt	fl.	3	5	—

¹²⁶ Randbemerkung am linken Rand: „Kellerpflasster“.¹²⁷ Randbemerkung am linken Rand: „Sudhaus / Pflasster“.¹²⁸ Randbemerkung am linken Rand: „Buechen- / holz“.¹²⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Veichtenholz“.¹³⁰ Randbemerkung am linken Rand: „Pottenlohn“.¹³¹ „9.“ wurde über der Zeile eingefügt.

<i>Ainzig</i>	Wolfen Grunewaldt, Burger vnd Handlsman in Regenspurg, vmb 12 eissene Leichter, ieden zu 15 kr., dann 2 eissene Schauffel, aine <i>per</i> 18 kr., in Summa aber Inhalt Scheins den 30. 7ber A ^o 1683 bezahlt	fl.	3	36	—
<i>Ainzig</i>	Georgen Dötter, Burgern vnd Maller alhier, ab 100 neue Malzsökh zumörkhen, für ieden 4 kr., lauth Scheins 30. 7ber 1683 verraicht	fl.	6	40	—
<i>Idem</i>	Für ein Salzscheiben zu Auß- waschung vnd Erfrischung der Kheller bezahlt	fl.	2	248	—
	<i>Huius</i>	fl.	15	45	2

[fol. 51r]

	¹³² Antonio Schamberger, so mit ainen vnderthenigisten Bericht, die schlechte Waizen Zufuhr betr., nacher Sall auf die Posst verschickht worden, Pottenlohn verraiht	fl.	—	10	—
<i>Ainzig</i>	Paulusen Hueber v. Laimerstatt vmb geliferte 224 Pessen bezalt	fl.	2	48	—
<i>Ainzig</i>	Adamen Sailler, Burger vnd Vischer alhier, wegen Beyführung des Pranger Grass <i>ad festum</i> <i>Corporis Christi</i> ¹³³ $\frac{1}{8}$ Pier gleich anderer Mahl, trifft dermahln	fl.	—	54	4
	¹³⁴ Denen sambtlichen 24 Preuknechten ihren <i>ordinary</i> Soldt	fl.	99	—	—
	Dann absonderlich ihr 8 Helffer- knechten, so auf den 4 ^{tn} Gschier gesotten vnd ieder 4 fl. verdient, <i>thuet</i>	fl.	32	—	—
	<i>Huius</i>	fl.	134	52	4

¹³² Randbemerkung am linken Rand: „Pottenlohn“.¹³³ Fronleichnam, 17. Juni 1683.¹³⁴ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Soldt“ versehen.

[fol. 51v]

	So sinnt mit genedigster Bewilligung bey dem Molzwerkh in disen <i>Extr.</i> 4 Knecht angestölt vnd ihnen <i>per</i> 8 Täg verraicht worden	fl.	8	—	—
<i>Soldt</i>	Stattmühlern	fl.	6	40	—
	Thonaumühlern	fl.	8	—	—
	Prandtweinprenern	fl.	4	30	—
	dessen Gehilffer <i>per</i> 11 Täg	fl.	2	45	—
	Prunwarthen	fl.	3	50	—
<i>Waizen</i>	Vermög Cassten Registers ist vnder disem <i>Extr.</i> an Waizen erhandlet worden 439 Schaff 14 Mezen vnd trifft die dafür ausgelegte Bezahlung in S ^a .	fl.	5625	23	2
		fl.	5659	8	2

*Summa aller Außgaben
thuet*

S. 6428 fl. 39 kr. 4 hl.

[fol. 52r]

Einnamb vnd Ausgab gegen ein ander gehalten, bestehet der Hauptcassa zu Resst, so derselben den [fehlender Tag des Datums] *October* gebührent eingelegt worden, *id est*

S. 3219 fl. 12 kr. 4 hl.

Sortten

	fl.	kr.	hl.
18 Dugatten	63	—	—
12 Goldgulden	31	12	—
4 Silber Cronen	8	8	—
5 Königs Thl.	9	35	—
3 Gulden Thl.	4	42	—
90 Gemeine Thl.	150	—	—
94 Guetter Reich.	164	30	—
1307 G. Französische Thl.	2287	15	—
$\frac{2}{3}$ Thl.	500	—	—
	—	50	4
mehr	2	3	6
	<i>thuet</i>	3219	12
			4

[fol. 52v]

Landtschafftliche Aufschlag trifft in
disen 14 Täggen ab verschlissnen 1511 V.
 $\frac{1}{8}$, ab ieden Viertl 30 kr., *thuet*
755 fl. 37 kr. 4 hl.

Ingleichen zur Kriegscassa
755 fl. 37 kr. 4 hl.

So trifft der Vasgroschen in disem *Extr.*
von verschlissnen 1325 Ganzen,
dann 335 Halben Vasen
74 fl. 37 kr. 4 hl.

Das sowohl hieuor stehender Hauptcassa Resst
der 3219 fl. 12 kr. 4 hl. als auch die
Landtschafftliche vnnd neugeworbene
Völckher Aufschlagsgföhl neben denen
Vasgroschen gelten, iedes seines Orths gebihrent
heunt¹³⁵ *dato* eingelegt worden, wirdet
hiemit *attestirt*. Dieweilln ich
aber in Durchgehung dises *Extracts*
wahrgenommen, das dem Christoph Erdinger [...] ¹³⁶

¹³⁵ Wie Anm. 49.¹³⁶ Hier endet diese Seite, es folgt fol. 54r.

[fol. 54r]¹³⁷*11. Extract**Vom 2. bis 15. Octobris A^o. 1683**Geldt Einnamb*

Vnder disen 14 Tagen seinnd verschlissen worden 27 Preu, iede zue 6 Schaf 6 Mezen Malz vnnd 35 V., <i>thuet Ordinary</i>	945	V.
absonderlich Ybergus	<u>14 ½</u>	V.
zusamben	959 ½	V.

Hieruon zum ordinary Tr.

dennen Beambten	1	V.
Knechten	13	V.
Kueffern in Achtln	1	V.
Stattmillern		$\frac{1}{8}$
Thonaumillern		$\frac{1}{8}$
Prandtweinprennern		$\frac{1}{8}$
Herren <i>Reformaten</i>		$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
Dann dennen <i>p.</i> Herren <i>Capucinern</i> zue Landts- huethen, dennen genedigist verwilligten 19 V.		
Allmosen Pier, so der Hirschaur den 12. <i>Octobris</i> abgefiehr, eruolgt in Abschlag	<u>4</u>	V.
	21	Viertel $\frac{1}{8}$

[fol. 54v]

	fl.	kr.	hl.
Yber <i>Defalcirung</i> seinnd wirckhlich verschlissen 938 V. $\frac{1}{8}$, deren iedes Virtl (ohne den landsch. vnnd neugeworbnen Völckher Aufschlag) <i>per</i> 6 fl. angeschlagen, trüfft	5629	30	—

Spundtgelt von verschlissnen

815 Ganzen	95 fl. 5 kr.	—	
222 Halben	18 fl. 30 kr.	—	} 116 9 —
42 Achtln	2 fl. 6 kr.	—	
14 Vässln	— fl. 28 kr.	—	
27 Pr. [sic] Für verkhauffte 27 Preu Tröbern, aine zu 4 fl. triff macht	108	—	
604 Mässl Taig, ains zu 4 kr., thuet	40	16	—
Germbgelt sich befunden	11	36	4

¹³⁷ Sprung in der Folierung von fol. 52v auf fol. 54r. Inhaltlich fehlt lediglich der Schluß des letzten Absatzes von fol. 52v.

Vmb verkhaufft Fueßmehl beyr
 Stattmühl 2 vnnd beyr Thonau-
 mühl 3 Mezen zu 5 kr., *thuet* — 25 —

[fol. 55r]

Verschlissener Prandwein, so Christoph
 Mauseill alhir, von Churfürstlichem Prand-
 weingwölb erkhaufft vnnd par
 bezalt, *als sub*

N ^o .	Emer	Mass	
5	4	19	} Christoph Mauseill
6	4	6	
14	4	14	
12	4	30	
13	4	32	
22	4	34	
23	4	30	
28	4	59	
29	3	50	
30	4	18	
31	3	12	
		47 Emer 4 Mass	

Den Emer zu 60 Mass vnnd die Mass
 dem ergangnen lessten genedigisten Anbefelchen
 gemessen *sub dato 7. Octobris A^o 1683*
per 7 kr., also den Emer *per 7 fl.* ge-
 rechnet, trüfft 329 28 —

Der Vaskr. hat dise 14 Täg ertragen,
 dagegen 17 Ganze Viertl gelegt 17 17 —
Huius 346 45 —

Summa thuet

6252 fl. 41 kr. 4 hl.

[fol. 55v]

Außgaben 11tn Extr.

	fl.	kr.	hl.
¹³⁸ Christoph Gleisl v. Kelhambwünzer verkhaufft zum Churfürstlichen Preuambt Kelhamb 17 Claffter Veichten Sud- holz, die Claffter <i>per 45 kr.</i> , <i>thuet</i> , den 4. <i>Octobris A^o 1683</i> bezalt	12	45	—

¹³⁸ Dieser und der folgende Absatz sind am linken Rand mit einer nach rechts offenen Klammer umfaßt, die mit „*Veichtenholz*“ bezeichnet ist.

Mess- vnnnd Anrichtgelt	—	59	4
Georg Hierlmayr, Mezgern alhir. ¹³⁹ wegen zur Stattmihl hergeben 6 Pf. Stockhinslet zu 8 kr. den 6tn <i>Octobris</i> entricht	—	48	—
Hanns Gersstner, Hopfenhandler zue Irlachhill, lifert alhero ¹⁴⁰ 12 Centen 61 Pf. Landt- oder Küpflburger Hopfen, deme in Abschlag vnnnd bis khonfftige Abrechnung eruolgt den 8. <i>Octobris</i> 1683		125	—
		abgerechnet in fol. 120	
	<i>Huius fl.</i>	13	32 4 hl.
[fol. 56r]		fl.	kr. hl.
<i>Ainzig</i> Mathesen Stöckhlmayr, Wagnern, vmb ein neue Pirlaitter vermög Scheins den 8. <i>Octobris</i> 1683 erstatt		1	12 —
¹⁴¹ Georg Schamberger, Preuambts Pott, hat zum Ambt beifiehrn lassen 15½ Claffter Buechenholz zu 1 Gulden 30 kr., trüfft, ist ihme dar- fir Inhalt Scheins guethgemacht		23	15 —
Mess- vnnnd Anrichtgelt	—	54	2 hl.
Sebastian Kagerer, Kueffmaister, verkhaufft zum Ambt 100 Halbe ¹⁴² neue Virl Vas, ains <i>per</i> 30 kr., ist ihme vor solche den 9. <i>Octobris</i> bezalt		50	— —
Ingleichem empfängt er, Kueff- maister, in Abschlag seines Ver- ¹⁴³ diensts ebenfahls den 9. <i>Octobris</i> lauth Scheins		150	— —
	<i>Huius fl.</i>	225	21 2 hl.

¹³⁹ Randbemerkung am linken Rand „*Millwerch*“.¹⁴⁰ Randbemerkung am linken Rand „*Landtshopfen*“.¹⁴¹ Dieser und der folgende Absatz sind am linken Rand mit einer nach rechts offenen Klammer umfaßt, die mit „*Buechenholz*“ bezeichnet ist.¹⁴² Randbemerkung am linken Rand „*Kueffwerch*“.¹⁴³ Randbemerkung am linken Rand „*Kueffwerch*“.

[fol. 56v]

	fl.	kr.	hl.
Hanns Wolfseher von Kelhambwinzer liefert zum Amt 16 Claffter Veicht ¹⁴⁴ Sudholz vnnnd erhebt desswegen den 9. <i>Octobris</i> 1683	12	—	—
Mess- vnd Anrichtgelt	—	56	—
Gepey Georg Clarherrn, Zimmermaistern, wegen verferttigter Tröbercassten bey ¹⁴⁵ beeden Preuheusern vermög Bscheinung den 9. <i>Octobris</i> 1683 eruoigt verdiente Taglöhn eruolgt	14	—	—
Gepey Caspar Stockh, Burger vnd Fischer alhir, <i>et Cons.</i> haben alhero yber- bracht 68 Pfund Thörrhietstäb, das Pfund zu 30 kr. angeschlagen, ist ihnen crafft Bscheinung, den 12. <i>Octobris</i> 1683 <i>datirt</i> , abge- stattet worden			
		30	—
<i>Huius fl.</i>	56	56	—

[fol. 57r]

	fl.	kr.	hl.
¹⁴⁶ Dann seinnd von Hannsen Schmidl, Burgern vnd Pöckh alhir, 15 Claffter Buechenholz kheuff- lichen ybernommen worden, darfir den 13. <i>Octobris</i> 1683 entricht	22	30	—
Mess- vnnnd Anrichtgelt	—	52	4 hl.
¹⁴⁷ Dergleichen Buechen Thörrholz hat Marthin Löhner alhero verkhaufft 6½ Claffter vnnnd ihme den 19. <i>Octobris</i> 1683 bezalt	9	45	—
Mess- vnd Anrichtgelt	—	22	6 hl.

¹⁴⁴ Randbemerkung am linken Rand „Sudholz“.¹⁴⁵ Randbemerkung am linken Rand „der Tröbercässtn“.¹⁴⁶ Dieser und der folgende Absatz sind am linken Rand mit einer nach rechts offenen Klammer umfaßt, die mit „Buechenholz“ bezeichnet ist.¹⁴⁷ Dieser und der folgende Absatz sind am linken Rand mit einer nach rechts offenen Klammer umfaßt, die mit „Idem“ bezeichnet ist.

	Ich, Preugegenschreiber, empfangen an meinem Jahrssoldt das andere Quarthall in crafft diss den 15. <i>Octobris</i> A ^o 1683		112	30	—
<i>Sold</i>		<i>Huius fl.</i>	56	56	—

[fol. 57v]

	¹⁴⁸ Dennen 24 <i>ordinary</i> Preukhnechten ihren 14tegiſen Jahrssoldt verraicht		99	—	—
	Dann absonderlich ihr 8 Helffer- khnechten vf dem 4tn Schir, welche ain Sud Pir verricht, iedem 1 fl., <i>thuet</i>		8	—	—
	Mehr ihr 4 mit genedigister Bewilligung absonderlich angesteltn Molzkhnechten, alß Philipp Sinnensadler v. Mazsee, Mathias Mayr v. Riedling, Hans Weigl v. Henndorf vnd Hans Georg Seidl v. Zending, iedem 4 Gulden abgestatt, <i>thuet</i>		16	—	—
	So ist vnder wehrender Arbeith Vlrich Stichhueber, Preukhnecht von Fraunhofen gebürtig, erkrankht, an dessen Statt Hans Weigl von Henndorf dise 14 Täg die Arbeith ver- richt vnd empfangen		4	—	—
		<i>Huius fl.</i>	127	—	—

[fol. 58r]

	Vnd in disem <i>Extract</i> erkhauffte 477 Schaf — Mezen Waiz in vnderschiedlichen <i>Pretys</i> seind ver- mög Casstenregisters ausgelegt		6526	59	2 hl.
	Dem Stattmiller <i>ordinary</i> Soldt		6	40	—
	Thonaumiller		8	—	—
	Prandweinprener		4	30	—
	dessen Gehilffen <i>per</i> 7 Täg		1	45	—
	Prunwarthen		3	50	—
		<i>Huius fl.</i>	6551	44	2 hl.

¹⁴⁸ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Sold*“ versehen.

*Summa der Außgaben**11. Extr. thuet*

7246 fl. 34 kr. 2 hl.

[fol. 58v]

Einnamb vnd Außgab gegen

ein ander gehalten, bezaigt sich daß
mehrer außgeben als eingenommen worden,
so von der Hauptcasza wegen der starckhen
Waizenzufuehr *anticipirt*¹⁴⁹ vmb
993 fl. 52 kr. 6 hl.

Abrech- vnd Vergleichung 11^m Extracts

Trüfft erstlicher Einnamb fl.	6252	41 kr.	4 [hl.]
Vnnd aus der Hauptcasza zum Waizenkhauß gegen Schein <i>anticipirt</i> ^{2/3}	<u>1500</u>	—	—
Hingegen die Ausgaben Sa. fl.	7752	41 kr.	4 [hl.]

Resstirt also von obigen *anticipirten* Gelttern, weills nit
völlig verschossen, in die Hauptcasza guethzemachen
R. fl. 506 7 2

Sortten

^{2/3} Th.	fl.	500	—	
mehr	<u>fl.</u>	<u>6</u>	<u>7 kr.</u>	<u>2 hl.</u>
	fl.	506	7 kr.	2 hl.

Des an heünt¹⁵⁰ den 25. *Octobris* 1683
obermelte Sortten der Hauptcassa
zu rechts eingelögt worden, wirdet
attestiert Georg Schmauß

[fol. 59r]

Der landtschafftliche Aufschlag hat
dise 14 Täg ertragen von verschlissenen
938 V. ^{1/8}
469 fl. 7 kr. 4 hl.

Ingleichem fir die neugeworbne
Völcker 469 fl. 7 kr. 4 hl.

Vaßgroschen trüfft von verkhaufften
815 Ganzen vnnd 222 Halben
46 fl. 18 kr.

¹⁴⁹ Lat.: vorausgenommen, vorweggenommen.¹⁵⁰ Wie Anm. 49.

[fol. 59v]

*12. Extr.**Von 16. biß 29. Octobris inclusiu A^o 1683*

Geldt Einnamb

Vnder disen 14 Tügen seint verschlissen worden 33 Sudt, iede zu 6 Schaff 6 Mezen Malz vnd 35 Viertl Pir, *thuet*

<i>Ordinary</i>	1155	V.
<u><i>Yberguß</i></u>	17 ½	V.
<i>thuet</i>	1172 ½	V.

Dauon zum ordinary Trunckh

denen Beambten	1	V.
denen Preuknechten	13	V.
Kueffern	1	V.
beeden Mühlern	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$
Prandtweinpreuern	$\frac{1}{8}$	
dem Appotekher 2. Quarthall	$\frac{1}{8}$	
¹⁵¹ Herren <i>Reformaten</i> alhier	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$
den Capucinern zu Landt.	<u>6</u>	V.
<i>thuet</i>	22 ½	V.

[fol. 60r]

¹⁵²Yber Defalcierung deren verbleiben noch 1150 Vas, iedes Viertl ohne Vfschlag *per* 5 fl. verschlissen, trifft

fl. 5750 — —

Spundgelt von

1013 Ganzen Vassen	118 fl. 11 kr.	}	fl.	141	27	—
255 Halben Vassen	21 fl. 15 kr.					
31 Achtl	1 fl. 33 kr.					
14 Vässl	— fl. 28 kr.					

~~An verschlissnen Prandtwein~~*Nihil*

¹⁵¹ Randbemerkung am linken Rand: „Zue Complierung / der genedigist bewilligten / 10 Vaß in disen / Extr. verraicht / 6 V.“.

¹⁵² Randbemerkung am linken Rand: „Pierabschlag / lauth genedigisten Befehls / *dato* 9. Octobris / 1683; darmit / den 16. diss als Anfang des 12. *Extracts*, / was diss Tags gesotten“.

Vmb verkhauffte 33 Preu Tröbern, iede zu 4 fl., <i>thuet</i>	fl.	132	—	—
700 Mäsl Taig, iedes <i>per</i> 4 kr., <i>thuet</i>	fl.	46	40	—
Gerbengelt hat sich befunden	fl.	9	35	2
Fuessmell bey der Stattmühl 2, dan bey der Thonaumühl 3 Mezen, <i>thuet</i>	<u>fl.</u>	—	25	—
	fl.	6080	7	2 hl.

[fol. 60v]

Item der Vaskreizer dagegen 21 Ganze Vas gelegt worden, trifft	fl.	21	8	—
Verschlossner Prandtwein				
¹⁵³ Sub N ^o . 26 2 Emer 10 Mezen				
¹⁵⁴ Sub N ^o . 11 4 Emer 33 Mezen				
<i>thuet</i> 6 Emer 43 Mezen				

Den Emer zu 60 Maß vnd die Mas <i>per</i> 8 kr., <i>thuet</i>	<u>fl.</u>	53	44	—
<i>Huius</i>	fl.	26	11	—

*Summa aller Einnamb
thuet*

S. 6154 fl. 59 kr. 2 hl.

[fol. 61r]

Ausgaben dagegen

Demnach auf eruolgt Renttmaisterisches
Befelchsschreiben *sub dato* Straubing,
den 30. 7bris A^o. 1683 die alhiesig
verhandtne Preugföhl zu überbringen
anbefolchen worden vnd mann aber
wegen angefallner starckhen Nebel
zu Wasser in ainem Tag Straubing
nit hette erraichen khönnen, als hat
¹⁵⁵mann mit Georg Hueber, Burger

¹⁵³ Randbemerkung am linken Rand: „Christoph / Seidl“.

¹⁵⁴ Randbemerkung am linken Rand: „Mathias / Mottes v. / Vohburg“.

¹⁵⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Ambts / Zöhrung“.

vnd Gastgeben alhier, solche Gföhl,
 in 28286 fl. 25 kr. 6 hl. bestehent,
 in ainem Tag nacher bemelten Straub-
 ing zulifern überhaubt *tractiert*,
 deme dann vermög Scheinß *sub dato*
 20. *Octobris A^o* 1683 *pactierter-*
massen für Fuhrlohn vnd Zöhrung
 10 fl., mir, Preuverwalter, aber
per 3 Täg, als den 11., 12. vnd
 13. *Octobris* mein *Deputat*, des
 Tags gleich andern Oberbeambten
 4, trifft 12 fl., denen so zue

[fol. 61v]

¹⁵⁶Straubing das Laitter hergelichen
 vnd dz Gelt von Wagen abladen helffen
 Trinckhgelt 15 kr., dann Georgen
 Schamberger, Preuambtspotten, so
 mit obermelten Preuambtsgföhl
 nacher Straubing verraist, ab ieder
 Meihl das gewöhnliche *Deputat* mit
 10 kr., *thuet* 1 fl. 10 kr. bezahlt
 worden, trifft aller Auslag

	fl.	23	25	—
--	-----	----	----	---

Gepeu Michl Prunthallern, Stattmuermaistern
 alhier, vnd dessen Mauergsölln, so in
 Malzthennen im Neupau dz Pflaster¹⁵⁷, welches sich in
 der Mitten neben den Pfällern etwas ge-
 setzt, ~~das Pflaster~~ aufgehebt vnd den
 andern gleich gemacht, dann besagten
 Malzthennen durchgehend ausgeköllnt¹⁵⁸, item
 im alten Preuhaus gleicher Gestalten
 den Malzthennen alda durchgehend aus-
 geköllnt vnd die schadhaffte Stain aus-
 gewexlt, hierundter verdiente Taglohn
 Inhalt *Specification sub dato* 9.
Octobris A^o 1683 verraicht

	fl.	12	28	—
	fl.	35	53	—

¹⁵⁶ Randbemerkung am linken Rand: „Ambts / Zöhrung“.

¹⁵⁷ „dz Pflaster“ wurde über der Zeile eingefügt.

¹⁵⁸ Wahrscheinlich von „kellen“ (mit der Kelle arbeiten), GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 11, Sp. 511.

[fol. 62r]

	Mehr ihme, Prunnthaller, Stattmauermaistern alhier, vnd seinen Gesöllen, so die Mauern ¹⁵⁹ zue denen 3 Röhrn bey Ausschlagung der Tröber durchprochen vnd selbige wieder vermauert, darbey ver- diente Taglohn lauth Scheins <i>sub</i> <i>dato</i> den 9. <i>Octobris</i> A ^o . 1683 ent- richt	fl.	4	20	—
	Adam Prädl von Offekhing lifert ¹⁶⁰ zum Ahmbt alhero 13½ Claffter Veichten Sudtholz, die Claffter <i>per</i> 45 kr. gerechnet, so ihme lauth Scheins den 19. <i>Octobris</i> A ^o . 1683 bezahlt worden	fl.	10	7	4
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	—	47	2
<i>Gepeu</i>	Jacob Carl, Schiffer, Burger vnd Stain- mez zu Statt am Hoff, hat die vordere Waigg im grossen Multhaus, so sich vor ain ander begeben, mit eissenen Schlaudern widerumb gefasst vnd selbige verkhütt, darbey er ver- mög Scheins <i>sub dato</i> 23. <i>Octobris</i> A ^o . 1683 verdient	<u>fl.</u> fl.	8 23	36 50	— 6

[fol. 62v]

	Anthoni Schamberger ist mit dem ¹⁶¹ 11. <i>Extr.</i> nacher Sall auf die Posst verschickht worden, dafür er Pottn- lohn empfangen	fl.	—	10	—
<i>Ainzig</i>	Paulus Hueber v. Laimerstatt lifert zum Preuambt alhero 180 Pesen, ieden zu 3 d., <i>thuet</i>	fl.	2	15	—
	Peter Kögler <i>et Cons.</i> von Offekhing ¹⁶² verkhauffen zum Ambt alhero 29 Claffter Veichten Sudtholz, iede Claffter <i>per</i> 45 kr., so ihnen dann Inhalt Scheins <i>sub dato</i> den 26. <i>Octobris</i> bezahlt worden	fl.	21	45	—

¹⁵⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Tröber / Cassten“.¹⁶⁰ Randbemerkung am linken Rand: „Veichten Sudt / Holz“.¹⁶¹ Randbemerkung am linken Rand: „Pottmlohn“.¹⁶² Randbemerkung am linken Rand: „Veichten Sudt / Holz“.

	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	1	41	4
<i>Ainzig</i>	Sebastian Kloning, Burger vnd Sattler alhir, hat die beym Ambt verhandtene 47 Feuer Emer ausgeflickht vnd selbige ver- pikht ¹⁶³ , dafür ihme ab ieden 10 kr., in Summa aber lauth Scheins <i>sub dato 27. Octobris</i> A ^o 1683 bezahlt	fl.	7	50	—
		fl.	33	41	4

[fol. 63r]

<i>Ainzig</i>	Fridrichen Widtmer, Burger vnd Dräxlern alhier, für 240 Cäpsel Inhalt Scheins den 30. <i>Octobris</i> 1683 verraicht	fl.	2	—	—
<i>Gepeu</i>	Mehr ihme, Fridrichen Widtmer, für verfertigte 5 Zugscheiben zu denen Zügen auf den Cassten, dann vnder- schidlich gemachte Walzen Inhalt <i>Specification sub dato 30. Octobris</i> A ^o 1683 entricht	fl.	5	43	—
	Franzen Rözl, Burger vnd ¹⁶⁴ Khueffer alhier, vmb 16 neu ge- mache Lagl zu 8m Brandtwein lauth Scheins den 30. <i>Octobris</i> 1683 bezahlt	fl.	16	—	—
	¹⁶⁵ Georgen Schamberger, Preuambstpottn, von Überbringung des 10. <i>Extr.</i> <i>ordinary</i> Pottenlohn, dan <i>per</i> 3 Täg <i>signirte</i> Warthgelt lauth Pottenzetls den 30. <i>Octobris</i> 1683 bezahlt	fl.	3	5	—
		fl.	26	48	—

[fol. 63v]

	¹⁶⁶ Denen 24 <i>ordinary</i> Preuknechten ihren 14teigigen Soldt ver- raicht	fl.	99	—	—
--	---	-----	----	---	---

¹⁶³ verpichen = verpechen, d.h. mit Pech abdichten. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 25, Sp. 958.¹⁶⁴ Randbemerkung am linken Rand: „Prandtwein- / werkh“.¹⁶⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Pottenlohn“.¹⁶⁶ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Soldt“ versehen.

Dann absonderlich ihr 4				
Molzknechten	fl.	16	—	—
dem Stattmühler	fl.	6	40	—
Thonaumüller	fl.	8	—	—
Pranweinprenner [sic]	fl.	4	30	—
dessen Gehilffer <i>per</i> 9 Täg,	fl.	2	15	—
Prunwarthen	fl.	3	50	—
Vermög Casstenregisters ist				
vnder disen 14 Täg an Waizen				
erkhaufft worden 651 Schaff				
11 Mezen vnd trifft die dafür				
ausgelegte Bezahlung	fl.	8531	42	—
<i>Huius</i>	fl.	8671	57	—

*Summa aller Außgaben
thuet*

8792 fl. 10 kr. 2 hl.

[fol. 64r]

Einnamb vnd Ausgab gegeneinander gehalten, bezaigt sich, das mehrer ~~gehoben~~ geben als eingenommen worden, so von der Hauptcassa weg des starckhen Waizenkhauffs *anticipirt*¹⁶⁷ worden vmb 2637 fl. 11 kr.

*Abrechnung vnd Vergleichung
12. Extracts*

Vnd trüfft die Einnamb	fl.	6252	41 kr.	4 [hl.]
Dann zue Bezallung Waizens aus der				
Hauptcasza lauth Scheins erhebt		<u>4000</u>		
<i>thuet</i>	fl.	10154	59	2
Hingegen die Ausgaben	fl.	8792	10	2

Resstirt also von obigen aus der Hauptcassa erhebben 4000 fl., weills nit vollig in die Hauptcassa guetzumachen

	fl.	1362	49	—
--	-----	------	----	---

¹⁶⁷ Wie Anm. 148.

[fol. 64v]

	fl.	kr.	hl.
1 Dugatten <i>thuet</i>	3	30	—
3 Goldgulden	7	48	—
5½ Silbercronen	11	11	—
26½ Burgund. Thl.	44	10	—
4 Silbergulden	6	16	—
236 Franz. Thl.	413	—	—
² / ₃ Thaller	650	—	—
15 ^{ner}	226	—	—
mehr	—	54	—
<i>thuet</i>	1326	49	—

[fol. 65r]

Landschafftliche Aufschlag trifft in disen
14 Tagen ab verschlissnen 1150 Vasen,
ab ieden Viertl 30 kr., *thuet*

575 fl.

Ingleichen zur Kriegs *Cassa*

575 fl.

Dann trifft der Vasgroschen von ver-
schlissnen 1013 Ganzen vnd 255 Halben
Vasen

57 fl. 1 kr. 4 hl.

Das heunt¹⁶⁸ *dato* die Hauptcassa or-
dentlich verglichen vnd der vermög Ab-
rechnung bstandnen Resst, als 1362 fl. 49 kr.,
in denen herent *specificirten Sortten paar*
erlegt, auch hirdurch der vom *p.* Herrn Preu-
verwalther *per* 4000 fl. in obbemelter Haupt-
cassa sich befundene Schein widerumb ledig
gemacht vnd zuruckh geben worden, wierdt
hiemit *attestirt ord.* Kelhamb den

11. 9bris Anno 1683

F.S Zeller, Ggs.

¹⁶⁸ Wie Anm. 49.

[fol. 65v]

13. Extr.

Von ~~z.~~ 30. *Octobris* biß ~~15.~~ 12.¹⁶⁹ *9bris inclusiue*
A^o 1683

[Geldeinnahme]

Vnder disen 14 Tügen seint ver-
schlissen worden 23 Preu, iede zu
6 Schaffen 6 Mezen Malz vnd 35
Viertl Pier, *thuēt*

<i>Ordinary</i>	805	V.
<i>Yberguss</i>	12 ½	V.
<i>thuēt</i>	817 ½	V.

Dauon zum ordinary Trunckh

dennen beeden Beambten	1	Vaß
denen Preuknechten	13	V.
Khueffern	1	V.
Prandtweinprener	—	1/8
beeden Müllern	—	1/8 1/8
Herren <i>Reformaten</i>	—	1/8 1/8
denen Leprosen	—	1/2 1/8
<i>thuēt</i>	15	V. 1/8 17/8

3tes Vässl

[fol. 66r]

Yber Defalcierung deren verbleiben
noch, wirckhlich verschlissen 802 V. ^{1/2/8},
iedes Viertl ohne Vfschlag *per* 5 fl.
verschlissen, *thuēt* fl. 4010 37 4

Spundgelt von

701 Ganzen Vassen	81 fl. 47 kr.	} <i>thuēt</i> fl.	99	8	—
181 Halben Vassen	15 fl. 5 kr.				
34 Achtl	1 fl. 42 kr.				
17 Väslen	— fl. 34 kr.				

Verschlissner Prandtwein, als *sub*

N ^o . 21	4 Emer 44 Mass
N ^o . 25	2 Emer 16 Mass
N ^o . 32	4 Emer 22 Mass
<i>thuēt</i>	11 Emer 22 Mass

¹⁶⁹ Die Ausbesserungen wurden über der Zeile eingefügt.

Den Emer zu 60 Mass vnd die Mas <i>per</i> 8 kr., trifft	fl.	90	56	—
Vmb verkhauffte 23 Preu Tröbern, iede zu 4 fl., <i>thuet</i>	fl.	92	—	—
505 Mäsl Taig, ains <i>per</i> 4 kr., <i>thuet</i>	fl.	33	40	—
<i>Huius</i>	fl.	4326	21	4

[fol. 66v]

Gerben Gelt hat sich befunden	[fl.]	11	30	—
Vmb verkhaufft Fuessmehl bey der Stattmühl 2, dann bey der Tho- naumühl 3 Mezen, ains zu 5 kr., <i>thuet</i>	fl.	—	25	—
Der Vaßkr. hat dise 14 Täg er- tragen, dagegen 14 Ganze neue Vas zu lögen	fl.	14	42	—
Den 2. 9bris zahlt zum Churfürstlichen Preuambt alhero Hans Georg Libhart, Keyl. Hoff Vhrmacher in Wien, 2 Halbe Viertel Vas, iedes <i>per</i> 40 kr., <i>thuet</i>	fl.	1	20	—
	fl.	27	57	—

*Summa aller Ein-
namb thuet*

4354 fl. 18 kr. 4 hl.

[fol. 67r]

Ausgaben dagegen

Franzen Kiendler von Stausackher ¹⁷⁰ vmb 30 Claffter Buechenholz zu 1½ Gulden Inhalt Scheins den 27. <i>Octobris</i> 1683 bezahlt	fl.	45	—	—
Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	1	45	—

¹⁷⁰ Randbemerkung am linken Rand: „Buechenholz“.

	Zue Entrichtung <i>Commiszarischer Zörrung</i> vnd andern Vncossten ift den <i>p.p.</i> Herrn Räthen vnd				
¹⁷¹	<i>Commissarien</i> aus der Preucassa 70 fl., dann führ die Herren <i>Franciscaner</i> als ein Allmusen drey Gulden, zusammen lauth Gegenschein den 30. <i>Octobris A^o</i> 1683 abgefolgt	fl.	73	—	—
<i>Idem</i> <i>Ainzig</i>	Dann Franzen Simon Forster, Preuknechten aus dem Churfürstlichen Weissen Preuhaus München, alß welcher in Anwesenheit der <i>p.p.</i> Herren Räthen vnd <i>Commissarien</i> sowohl bey dem Molz- alß Sudtwesenedigist beuolchnermassen nachgesehen, Inhalt <i>Signatur sub dato 30. Octobris A^o</i> 1683 verraicht	fl.	5	20	—
		fl.	125	5	—
[fol. 67v]					
<i>Idem</i> <i>Ainzig</i>	So ist auf mündliche Anschaffung der Churfürstlichen Herren Salz- vnd Preurechnungs- ¹⁷² <i>Commissarien</i> etc., Herrn Brodtreiss vnd Herrn Schwindl, gleich andere Iahr auch für heür Trinkhgelt verraicht	fl.	1	—	—
<i>Idem</i> <i>Ainzig</i>	Dem Messner bey St. Johannes	fl.	—	20	—
<i>Idem</i> <i>Ainzig</i>	Dem Amtspotten, welcher vnder der <i>Commission</i> denen Herrn Räthen aufgewarh, Trinkhgelt gleich andere Mahlen entricht	fl.	1	30	—
¹⁷³	Adamen Alkhoffer von Affekhing vmb 13½ Claffter Veichten Sudtholz zu 45 kr. vermög Scheins den 3. <i>9bris A^o</i> 1683 bezahlt	fl.	10	7	4
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	—	47	2
¹⁷⁴	Adam Sailer, Burger vnd Vischer alhier, hat zum Churfürstlichen Preuhaus alhero 48 Claffter Buechenholz, aine zu 1 fl. 30 kr., verkhaufft vnd darfor lauth Scheins den 3. <i>9bris A^o</i> 1683 empfangen	fl.	72	—	—

¹⁷¹ Randbemerkung am linken Rand: „Zörrung / Cossten“.

¹⁷² Randbemerkung am linken Rand: „ist dem Statt- / thurner“.

¹⁷³ Randbemerkung am linken Rand: „Veichten Sudt- / holz“.

¹⁷⁴ Randbemerkung am linken Rand: „Buechenholz“.

	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	2	48	—
		fl.	88	32	6
[fol. 68r]					
	Sebastian Kagern, Hoffkhueffern ¹⁷⁵ alhier, auf Abrechnung lauth Scheinß den 3. 9bris A ^o 1683 verraicht	fl.	150	—	—
	Wolfen Stainpökh von Staubing vmb geliferte 47 Claffter Veichten Sudholz Inhalt Scheins den 5. 9bris 1683 bezahlt	fl.	35	15	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	3	51	—
	Balthasar Neumayr, Schmidt v. Welten- ¹⁷⁶ burg, verkhaufft zum Ambt alhero 66 Claffter Veichten Sudtholz, dar- für ihme lauth Scheins den 6. 9bris A ^o 1683 verraicht worden	fl.	49	30	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	3	51	—
Soldt	Andreas Pauer, Preumaister alhier, empfangt seinen Soldt fürs andere Quarthall vermög Scheins <i>sub dato</i> den 8. 9bris A ^o 1683	fl.	100	—	—
Gepeu	Michl Prunthaller, Stattmauermaister alhier, verkhaufft zum Churfürstlichen Preu- ambt alhero 175 Schuech Weiss abgerichte Pflaster Stain (warmit				
		fl.	341	20	4

[fol. 68v]

Gepeu	der halbe Pierkeller im Neupau neu gepflastert worden), ieden Schuech 3½ kr., <i>thuet</i> summariter 43 fl. 21 kr. 4 hl., hieran er <i>folio</i> 48 z. 20 fl. in Abschlag empfangen, als ist ihme der Resst Inhalt Scheins <i>sub dato</i> 9. 9bris A ^o 1683 gueth gemacht worden mit	fl.	23	27	4
			abgerechnet		

¹⁷⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Kueffwerch“.¹⁷⁶ Randbemerkung am linken Rand: „Veichten Sudt- / holz“.

	Dann sonderbar von dem neuen				
<i>Idem</i>	Pflaster in ermelten Keller zulögen vnd die andere halbe Seiten aber mit den alten Stainen (so wider zue- samen gericht vnd frisch eingelögt worden) auch herauszupflastern, ihme, Mauermaister vnd seinen Gesölln Inhalt <i>Specification sub dato</i> den 9. 9bris A ^o 1683 bezahlt	fl.	31	28	—
<i>Idem</i>	Mehr ihme, Michl Prunthaller, Statt- maister, vnd dessen Gesölln von Aus- bösserung des Pflasters im Sudthaus Neuenpau vermög <i>Specification</i> den 9. 9bris 1683 verraicht	<u>fl.</u>	6	4	—
		fl.	60	59	4
[fol. 69r]					
	¹⁷⁷ Georg Klarherr, Stattzimmermaister alhier, vnd seine Gesölln haben die mittene 2 Traidtpöden im alten Preu- haus mit alten Prettern vnd Nögl allent- halben, wo es vonnethen gewesst, ausge- bössert, dann für sye ihren Verdienst lauth Scheins den 9. 9bris A ^o 1683 empfangen mit	fl.	11	36	—
	Mehr ermelter Stattzimmermaister, hat im Neupau auf denen Traidtpöden etlich erstikhte vnd verfaulte Pretter ausgehebt vnd mit denen bössten Prettern (so von dem im alten Preuhaus aus- gehebten oberisten Traidtpöden ¹⁷⁸ hergenommen worden) ausgewexlet, darbey er, Zimmermaister vnd dessen Gesölln vermög Scheins den 9. 9bris 1683 verdient	fl.	4	16	—
	Dann so hat mehr bedeutter Statt- zimmermaister vnd dessen Gesölln bey Ausbösserung der 5 Aufzügen in beeden Preuheusern Inhalt <i>Spe-</i> <i>cification datirt</i> den 9. 9bris 1683 in Taglohn verdient vnd erhebt	<u>fl.</u>	8	40	—
			24	32	—

¹⁷⁷ Alle drei Absätze dieser Seite sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Idem*“ versehen.

¹⁷⁸ Der Wortteil „pöden“ wurde über der Zeile eingefügt.

[fol. 69v]

Idem Johann Erhardt Reünlein, Burger vnd Schlosser alhier,¹⁷⁹ hat bey
den 5 Aufzügen im alt- vnd neuen
Preuhaus vnderschiedlich Arbeith ver-
richt, darfür dan er lauth Zetls
sub dato 9. 9bris 1683 erhebt fl. 17 27 —

¹⁸⁰Mehr ihme, Hannsen Erhardten Reinlein,
auf khonfftige Jahrsberechnung in
Abschlag bezahlt den 9. 9bris 1683 fl. 45 — —
abgerechnet fol.
159

Georgen Klarherrn, Stattzimmermaistern
¹⁸¹alhie, für 2 Grundtsolln vnd
einen Wellpaum zum obern Gang
auf der Thonaumühl in dem Chur-
fürstlichen Gehilz Hienberg ab- vnd aus-
zuhauen, dann den abgefaullten
Welpaumb obbenant obern Mühl-
gangs sambt den alten 2 Grundl-
solln herauszulösen vnd die neue
hineinzumachen, item in besagten
Gehilz zum Vorrath 2 Welpaumb
vnd im Grundtsolln abzuschlagen vnd
zu rauchwerchen lauth Scheins *sub*
dato 9. 9bris A^o 1683 bezahlt

	fl. 12 48 —
	fl. 45 15 —

[fol. 70r]

Georgen Hueber, Burger vnd Gasst-
¹⁸²geben alhier, von obuermelten 3
Welpaumen, ob ieden 3 fl. 30 kr.,
dann denen 3 Grundtsolln, ab ainer
2 fl. 30 kr., aus dem Gehilz Hien-
berg vnd zur Thonaumühl zu führen
lauth Scheins *sub dato 6. 9bris 1683*
über Abbruch entricht fl. 16 30 —

¹⁷⁹ „Burger vnd Schlosser alhier“ wurde über der Zeile eingefügt.

¹⁸⁰ Randbemerkung am linken Rand: „Abschlagschein / pey“.

¹⁸¹ Randbemerkung am linken Rand: „Gepeu bey / der Thonaumühl / Mühlwerch“.

¹⁸² Randbemerkung am linken Rand: „Fuhrwerch / zu Thonau- / mühl“.

Hanns Klinger, Prunwarth alhier, <i>et Cons.</i> haben vf dem Mihilwörth, dann negst dem Kürchenthurn, item ¹⁸³ von dem Prun Cahr herab vnd zue einer neuen Wasserdoggen ¹⁸⁴ vnd Gumpbrun ¹⁸⁵ auf dz vordere Gschier im alten Preuhauß 25 alte schadhaffte Wasserteichen ausgehebt vnd neue an statt denen eingelegt, hierunder ihr Verdienst laut Zetls 9. 9bris A ^o . 1683 ist entricht worden	fl.	12	34	—
	fl.	29	4	—

[fol. 70v]

<i>Ainzig</i> Georg Rieder, Bader vnd Wundt- arzt alhier, hat Vlrich Stichhueber, Preuknecht in dem Churfürstlichen Preu- haus alhier, an einem <i>rdo.</i> Fuess <i>curiert</i> vnd darbey 3 fl. ver- dient, so ihme mit genedigister Bewillig- ung der <i>p.p.</i> Herrn Räthen vnd Preu Rechnungs <i>Comissarien</i> Inhalt Scheins den 6. 9bris A ^o . 1683 bezahlt	fl.	3	—	—
Vrsen Laubscher, Burger vnd Gloggen giesser in Inglstatt, wegen aines ¹⁸⁶ wegen aines in dz Prunhaus zum Trukh- werkh neu gegossnen pleyen Rohrs (so an Gewicht 155 <i>lb.</i> gehalten), ab ieden Pfundt 3 kr., zusammen aber vermög Scheins den 10. 9bris 1683 bezahlt	fl.	7	45	—
Georg Alkhoffer von Affekhing ¹⁸⁷ vmb 17 Claffter Veichten Sudt- holz entricht lauth Scheins den 10. 9bris A ^o . 1683	fl.	12	45	—
Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	—	59	4
	fl.	24	29	4

¹⁸³ Randbemerkung am linken Rand: „Prunwerch“.¹⁸⁴ Wasserdocke.¹⁸⁵ D.h. Pumpbrunnen, GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 9, Sp. 1097.¹⁸⁶ Randbemerkung am linken Rand: „Prunwerch“.¹⁸⁷ Randbemerkung am linken Rand: „Veichten Sudt- / holz“.

[fol. 71r]

	Michl Schreiner, Burger vnd Würth				
	¹⁸⁸ alhier, lifert alhero 6½ Claffter				
	Buechenholz, iede zu 1 fl. 30 kr.,				
	so ihme dann lauth Scheins 10. 9bris				
	A ^o 1683 bezahlt worden	fl.	9	45	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	—	22	6
	¹⁸⁹ Michl Brädl v. Sall verkhaufft				
	alhero 50 Claffter Veichten				
	Sudtholz, die Claffter <i>per</i> 45 kr.,				
	darfür er dan Inhalt Scheins				
	den 12. 9bris A ^o 1683 erhebt	fl.	37	30	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	2	55	—
<i>Idem</i>	Camerer vnd Rath alhier in Kel-				
	haimb lifert zu Ambt alhero				
	9 Claffter Veichten Sudtholz, so				
	ihnen lauth Scheins den 12. 9bris				
	A ^o 1683 bezahlt	fl.	6	45	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	—	31	4
		fl.	57	49	2

[fol. 71v]

	¹⁹⁰ Mehr ermelt Camerer vnd Rath				
	alda, haben alhero verkhaufft				
	69½ Claffter Buechenholz, dar-				
	für sye dann lauth Scheins den				
	12. 9bris A ^o 1683 erhebt	fl.	104	15	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	4	3	2
<i>Ainzig</i>	Christoph Meindl, Burger vnd				
	Handlsman in Regenspurg, verkhaufft				
	zum Ambt alhero 12 Dekhen				
	for die Preuknecht, iedes Stuckh				
	<i>per</i> 1 fl. 45 kr., dafür				
	er vermög Zetls, <i>datirt</i> den				
	13. 9bris A ^o 1683 über Ab-				
	bruch empfangen	fl.	31	30	—

¹⁸⁸ Randbemerkung am linken Rand: „Buechenholz“.¹⁸⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Veichten Sudt- / holz“.¹⁹⁰ Dieser und der folgende Absatz sind im Original mit einer nacht rechts offenen Klammer umfaßt uind mit „Buechenholz“ bezeichnet.

	Mehr ermelter Christoph Meindl hat zum Ambt 2 Stuckh weisse <i>Idem</i> Leinw. zum Vnderfuetter der Preuknecht Dökhen hergeben,				
		fl.	139	48	2

[fol. 72r]

	halt iedes Stuckh 30 Elln, iede Elln <i>per</i> 9½ kr., so ihme Inhalt Scheins <i>sub dato</i> 13. 9bris 1683 über Abbruch bezahlt	fl.	8	—	—
	Georgen Hueber v. Laimerstatt vmb geliferte 156 Pesen bezahlt	fl.	1	57	—
	¹⁹¹ Denen sambtlich 24 <i>ordinary</i> Preu- knechten ihren 14tegigen Solt bezahlt	fl.	99	—	—
	Denen absonderlich ihr 4 Molz- knechten	fl.	16	—	—
	Stattmühler	fl.	6	40	—
	Thonaumühler	fl.	8	—	—
	Prandtweinpreuern	fl.	4	30	—
	dessen Gehilffer <i>per</i> 6 Täg	fl.	1	30	—
	Prunwarthen	fl.	3	50	—
	So seint vnder disen 14 Tügen an Waizen in vnderschiedlichen <i>Pretys</i> <i>Waiz</i> erkhaufft worden 142 Schaf 11 Mezen, trifft das dafür ausgelegte Gelt	fl.	1741	15	6
		fl.	1890	42	6

Summa aller Ausgaben

2827 fl. 38 kr. 4

¹⁹¹ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Soldt“ versehen.

[fol. 72v]

Einnamb vnd Ausgab gegen ein
 ander gehalten, bestehet der Haupt-
 cassa zue Resst, so derselben den
 29. ~~9bris~~ *Octobris*¹⁹² A^o. 1683 gebührent
 eingelögt worden, *id est*

1526 fl. 40 kr.

[fol. 73r]

Sortten

517 Stuckh	Ganz französische Thl.	904 fl. 45 —
$\frac{2}{3}$	Thl.	552 fl. — —
Sechser, Groschen vnd Landtm. in Rogln ¹⁹³		60 fl. — —
mehr		9 fl. — —
	<i>thuēt</i>	1526 fl. 40 —

[fol. 73v]

Landtschafftliche Aufschlag trifft
 von verschlissnen 802 V. $\frac{1}{2}/8$, ab
 ieden 30 kr., *thuēt*

401 fl. 3 kr. 6 hl.

Ingleichen für die neugeworbne
 Völckher

401 fl. 3 kr. 6 hl.

Der Vasgroschen macht ab verschlissnen
 701 Ganzen vnd 181 Halben
 Vassen

39 fl. 34 kr. 4 hl.

*Das obige Gföhl wie auch der
 Hauptcassa Resst heunt*¹⁹⁴ *dato,*
iedes seines Orths gebieherent
ingelegt worden, wirdet hiemit
attestirt, Orth den 29. 9bris 1683

F.S. Zeller, Ggs.

¹⁹² Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.¹⁹³ Rogel = Geldrolle. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 1109.¹⁹⁴ Wie Anm. 49.

[fol. 74r]

14ter Extr.

Von 13 biß 26. 9bris inclu-
sive A^o. 1683

[Geldeinnahme]

Vnder disen 14 Tügen seint
verschlissen worden 28 Preu,
iede zu 6 Schaff 6 Mezen Malz
vnd 35 Viertl Pier, *thuet ordinary*

<i>Ordinary</i>	980 V.
<i>Yberguss</i>	15 V.
<i>thuet</i>	995 V.

Dauon zum ordinary Trunckh

denen Beambten	1 V.
denen Preuknechten	13 V.
denen Khueffern	1 V.
Prandtweinprener	— $\frac{1}{8}$
beeden Mühlern	— $\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
Herren <i>Reformaten</i>	— $\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
<i>thuet</i>	16 $\frac{1}{2}$ V.

[fol. 74v]

Yber Defalcierung deren ver-
bleiben noch, würckhlich verschlissen
978 $\frac{1}{2}$ V. $\frac{1}{8}$, iedes Viertl ohne
Vfschlag *per* 5 fl. verschlissen,
thuet

fl.	4893	45	—
-----	------	----	---

Spundgelt von

858 Ganzen Vassen	100 fl.	6 kr.	}	fl.	120	40	—
223 Halben Vassen	18 fl.	35 kr.					
29 Achtln	1 fl.	27 kr.					
16 Spizvässl	— fl.	32 kr.					

Verschlissner Prandtwein, als
sub
¹⁹⁵N^{o.} 10 4 Emer 30 Mass
¹⁹⁶N^{o.} 35 2 Emer 23 Mass
¹⁹⁷N^{o.} 37 2 Emer 40 Mass
thuet 9 Emer 33 Mass

Den Emer zue 66 Mass vnd die
 Mas *per* 8 kr., trifft

fl.	76	24	—
	4990	49	—
	5090	49	—

[fol. 75r]

Vmb verkhauffte 28 Preu
 Tröbern, iede *per* 4 fl., *thuet*

fl.	112	—	—
-----	-----	---	---

595 Mäsl Taig, iedes *per*
 4 kr., *thuet*

fl.	39	40	—
-----	----	----	---

Gerben Gelt hat sich im Auszöllen
 befunden

fl.	13	37	6
-----	----	----	---

Vmb verkhaufftes Fuessmehl
 bey der Stattmühl 2, dann bey
 der Thonaumühl 3 Mezen, ains
 zu 5 kr., *thuet*

fl.	—	25	—
-----	---	----	---

Der Vasskr. hat dise 14 Täg
 ertragen, dagegen 18 Ganze neue
 Viertl Vass zu lögen

fl.	18	1	—
-----	----	---	---

Den [Tagesdatum fehlt] 9bris 1683 zahlt Herr
 Camerer v. Paschberg ain Halb
 neues Viertl Vass *per*

fl.	—	40	—
fl.	184	23	6

Summa aller Einnamb

5275 fl. 12 kr. 6 hl.

¹⁹⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Veicht Mathes / v. Vohburg“.

¹⁹⁶ Randbemerkung am linken Rand: „Gregori Hueber / aus der Neustatt“.

¹⁹⁷ Randbemerkung am linken Rand: „Christoph Seidl / alhier“.

[fol. 75v]

Ausgaben dagegen

<i>Ainzig</i>	Sebastian Gausraben, Burger vnd Fischern alhier, den iährlich genedigist bewilligten <i>Recompens</i> zue Fron- fart Inhalt Scheins den 5. <i>9bris</i> <i>A^o</i> 1683 bezahlt mit	fl.	2	30	—
	Wolf Gabriel Nedsamer, der- ¹⁹⁸ zeith Amtsbürgermaister in Aben- sparg, verkhaufft zum Churfürstlichen Preuambt alhero 15 ferchene Stämb, ieden zu 2 fl. 30 kr., so ihme dann vermög Scheins <i>sub</i> <i>dato</i> 19. <i>9bris</i> bezahlt worden mit	fl.	37	30	—
	Georgen Schamberger, Preuambtspotten, ¹⁹⁹ von Yberbringung 12. <i>Extr.</i> <i>ordinary</i> Pottenlohn bezahlt lauth Potten- zetls den 20. <i>9bris</i> <i>A^o</i> 1683, dann <i>per</i> 4 Täg <i>signirte</i> Wartgelt	fl.	3	20	—
		fl.	43	20	—

[fol. 76r]

<i>Ainzig</i>	Paulus Hueber v. Laimerstatt lifert zum Ambt 48 Pessen, ieden zu 3 d., dafür er dann empfangen	fl.	—	36	—
	²⁰⁰ Denen sambtlich 24 <i>ordinary</i> Preu- knechten ihren 14tägigen Soldt bezahlt	fl.	99	—	—
	Dann absonderlich 4 Molz- knechten	fl.	16	—	—
	dem Stattmühler	fl.	6	40	—
	dem Thonaumühler	fl.	8	—	—
	Prandtweinprener	fl.	4	30	—

¹⁹⁸ Randbemerkung am linken Rand: „Gepeu / zue / Kiellen / ~~Neupau~~ / Vndern Gschir“.¹⁹⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Pottenlohn“.²⁰⁰ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Soldt“ versehen.

dessen Gehilffer <i>per</i> 7 Täg	fl.	1	45	—
Prunwarthen	fl.	3	50	—
Dann empfang ich, Preuerver- walter, fürs dritte Quartall	fl.	150	—	—
Vmb in disen Extr. erkhauffte 235				
²⁰¹ Schaff 19 Mezen Waiz in vnder- schidlichen <i>Pretys</i> vermög Cassten				
Registers ausgelögt	fl.	2895	25	4
	fl.	3185	46	4

Summa der Ausgaben 14. Extr.

3229 fl. 6 kr. 4 hl.

[fol. 76v]

Einnamb vnd Ausgab gegen ein
ander gehalten, bestehet der Haupt-
cassa zue Resst, so derselben den
5. 10bris A^o. 1683 gebührent
eingelögt worden, *id est*

2046 fl. 6 kr. 2 hl.

Sortten

4 Stuckh Silber Cronen	8 fl. 8 kr.
800 Stuckh französische Thl.	1400 fl. — —
$\frac{2}{3}$ Thl.	600 fl. — —
15 ^{ner}	37 fl. 45 kr.
mehr	— 13 kr. 2 hl.
<i>thuet</i>	<u>2046 fl. 6 kr. 2 hl.</u>

[fol. 77r]

Landschafftliche Aufschlag trifft von
verschlissnen 978 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ V. Pier,
ab ieden 30 kr., *thuet*
489 fl. 22 kr. 4 hl.

Ingleichen zur Kriegscassa
489 fl. 22 kr. 4 hl.

²⁰¹ Randbemerkung am linken Rand: „Waizkhauff“.

Dann macht der Vasgroschen ab
verschlissnen 858 Ganzen vnd von
223 Halben Vassen
48 fl. 28 kr. 4 hl.

*Das obige Gföhl neben dem Haupt-
casza Resst heunt²⁰² dato paar vnd
ohne Abgang entricht, auch iedes
seines Orths gebührent eingelegt,
wirdet hiemit attestirt, Orth
den 5. December A^o. 1683
F.S. Zeller, Ggs.*

²⁰² Wie Anm. 49.

[fol. 77v]

15. Extract

*Den 27. Nouember biß 10. Xber
Anno 1683*

Geldteinnamb

Vnder disen 14 Tagen seinndt verschlissen
wordten 24 Preu, iede zu 6 Schaf 6 Mezen
Malz vnd 35 V., *thuet*

<i>Ordinary</i>	840 V.
absonderlich Yberguß	<u>13 V.</u>
	853 V.

Dauon zum ordinary Trunckh

Dennen Beambten	1 Viertl
Preukhnechten	11 Viertl
Kueffern	1 Viertl
Stattmillern	$\frac{1}{8}$
Thonaumillern	$\frac{1}{8}$
Prandweinpreuern	$\frac{1}{8}$
Herren <i>Reformaten</i> alhier Allmosen	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
	<u>14 V. $\frac{1}{8}$</u>

[fol. 78r]

Yber Defalcirung deren seinndt wirckhlich verschlissen 838 $\frac{1}{2}$ V. $\frac{1}{8}$, deren ieds (ohne Aufschlag) <i>per</i> 5 Gulden gerechnet, trüfft	fl.	kr.	hl.
	4193	45	—

	Spundtgelt von				
	fl.	kr.			
735 Ganzen	85	45	} <i>thuet</i>	103	28
190 Halben	15	50			
27 Achtln	1	21			
16 Vässln	—	32			

An verkhaufften Prandwein
Nichts

24 Preu Tröbern, iede <i>per</i> 4 Gulden ver- khaufft	fl.	kr.	hl.
	96	—	—
524 Mässl Taig, ains zu 4 kr., <i>thuet</i>		<u>34</u>	<u>56</u>
<i>Huius fl.</i>	4428	9	—

[fol. 78v]

	fl.	kr.	hl.
Germbgelt hat sich im Auszeln befunden	9	36	—
Fuesmehl ist beyr Stattmihl 2 vnnd beyr Thonaumihl 2 Mezen gefallen, den Mezen <i>per</i> 5 kr. gerechnet, <i>thuet</i>	—	20	—
Der Vaßkr. hat dise 14 Tag er- tragen, dagegen 15 neue Ganze Viertel gelegt	15	25	—
Dann bezahlt Veicht Mathes von Vohburg vmb 6 Ganze vnd 6 Halbe Vie neue Viertel Vaß, für ain Ganzes 1 fl. vnd $\frac{1}{2}$ <i>per</i> 40 kr.	10	—	—
<i>Huius fl.</i>	35	21	—

Summa thuet

4463 fl. 30 kr. —

[fol. 79r]

Außgaben 15. Extr.

	fl.	kr.	hl.
<i>Ainzig</i> Vmb Strähpulfer von Regen- spurg, 6 Köpf bezalt	—	18	—
<i>Idem</i> Vmb 2 Schreibcallender, so Preuambstpott von Minchen hat mitgebracht ain <i>per</i> 7 kr., <i>thuet</i>	—	14	—
Nachdeme man mit den Stattmihl- pau einen Anfang gemacht, hat ist das Wasser oberhalb des Viechschlacht- haus abgeschlagen vnnd versezt worden, zue welchem Ende der alhiesige Churfürstliche Gerichtschreiber, Ignatius ²⁰³ Barthlme Mayr, 12 Schid rockhes ²⁰⁴ Stroh hergeben vnnd ihme darfir lauth Scheins den 12. <i>Augusty</i> 1683 bezahlt	—	36	—

²⁰³ Randbemerkung am linken Rand: „Mihlwerch / Pau“.²⁰⁴ Roggen-

<p>²⁰⁵Leonhardten Schamberger, Burger vnd Holzmesser alhier, fir zum Ambt verkhauffte 7 Claffter Buechenholz, die Claffter <i>per</i> 1 fl. 30 kr., Inhalt Scheins den 29. 9bris 1683 entricht</p>	10	30	—
<p>Mess- vnd Anrichtgelt</p>	—	24	4
<p style="text-align: right;"><i>Huius fl.</i></p>	12	2	4
[fol. 79v]			
<p>Herr Franz Mathias Hueber, <i>SS Theologiae</i> <i>D^r</i> vnd Stattpfarrer alhir, hat zue Verwahrung der Prunteichen vnnnd anders vor Gfriebr ainen Schober</p>	fl.	kr.	hl.
<p>²⁰⁶Stroh zum Ambt kheifflich hergeben, ist ihme desswegen vermög Bescheinung den 29. 9bris 1683 abgestatt</p>	3	—	—
<p>Gepey Georg Klarherr, Stattzimmermaister, <i>et Cons.</i> haben im Keller neuen Preuhaus die alte Piergäntter heraus gebrochen vnnnd dagegen neue eingemacht, damit verdient lauth Scheins 29. 9bris 1683</p>	5	3	—
<p>So ist von Ihr Churfürstlich Durchlaucht genedigist be- williget, von dem Gefreyten Kayl. Reichsstöffft Niderminsster in Regen- spurg vf 4 Jahr lang iedes 400 Claffter Veichten Sudholz zum alhiesigen Churfürstlichen Preuambt kheifflichen anze- nehmen vnnnd die Claffter <i>per</i> 1 fl. 15 kr. zu bezallen, vnd von disen Geltern zue Abstattung der noch ausstendigen</p>	8	3	—
<p style="text-align: right;"><i>Huius fl.</i></p>	8	3	—
[fol. 80r]			
<p>²⁰⁷Reichscontribution, iedsmahls aine gewisse Summa zue Churfürstlichem Kriegs- zahlambt Minchen ze ybersenden, die- weilln dan vorige Jahr beraiths 3 vnnnd fir diss als das lesste Iehr abermahln aine Liferung <i>per</i> 400 Claffter Sudholz beschehen,</p>	fl.	kr.	hl.

²⁰⁵ Dieser und der folgende Absatz sind im Original mit einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit „Buechenholz“ bezeichnet.

²⁰⁶ Randbemerkung am linken Rand: „Prunwerch“.

²⁰⁷ Dieser und der folgende Absatz sind im Original mit einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit „Veichten / Sudholz“ bezeichnet.

als ist fir selbige in obigem Press zu 1¼ Gulden crafft Bescheinung <i>sub</i> <i>dato</i> 30. 9bris <i>Xber</i> ²⁰⁸ 1683 bemeltem Stüfft Niderminsster bezalt	500	—	—
Mess- vnd Anrichtgelt, ab ieder Claffter 14 d., thuet vermög Scheins	23	20	—
Johann Jacob Luckher, Burger vnnnd Hopfenhandler zue Camb, ²⁰⁹ lifert zue dem Churfürstlichen Preuambt 19 Centen 61 Pfund neuen Sazer Hopfen, ist ihme bis vf khonfftige Kauffschliess- vnnnd Abrechnung lauth Scheins den 3. <i>Xber</i> 1683 eruolgt	400	—	—
<i>Huius fl.</i>	923	20	—
[fol. 80v]			
	fl.	kr.	hl.
²¹⁰ So sinnd vom Closster Weltenburg zum alhiesigen Churfürstlichen Preuambt 55½ Claffter Puechen Thörrholz verkhaufft vnd dar- fir in Summa nach Inhalt vom <i>p.</i> Herrn <i>Prelaten</i> daselbst vnderscriben vnnnd ge- fertigten Scheins, <i>datirt</i> den 30. <i>Xber</i> 1683, bezalt worden	83	15	—
Mess- vnd Anrichtgelt	3	14	2
²¹¹ Ingleichen Buechenthörrholz hat auch alhero kheufflichen yberbracht <i>p.</i> Herr Johan Niclas Bernhardt von Egg zu Afeckhing 95½ Claffter, iede Claffter <i>per</i> 1 fl. 30 kr. gerechnet, trifft vermög Bescheinung <i>dato</i> 4. <i>Xber</i> <i>Anno</i> 1683	143	15	—
Mess- vnnnd Anrichterlohn	5	34	2
Dan sind von Paulusen Weinzierl, Wirth zue Hauerstorf, erhandlt			
<i>Huius fl.</i>	235	18	4 hl.

²⁰⁸ „*Xber*“ wurde über der Zeile eingefügt.

²⁰⁹ Randbemerkung am linken Rand: „*Böhmisch Hopfen*“.

²¹⁰ Dieser und der folgende Absatz sind im Original mit einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit „*Buechenholz*“ bezeichnet.

²¹¹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original mit einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit „*Idem*“ bezeichnet.

[fol. 81r]

	fl.	kr.	hl.
²¹² worden 29½ Claffter Veichten Sudholz, die Claffter <i>per</i> 45 kr. angeschlagen, thuet, crafft Scheins den 4. <i>Xber</i> 1683 entricht	22	7	4
Mess- vnd Anrichtgelt	1	43	2
Georgen Schamberger, Preuambstpottn, welcher mit dem 14 ^{tn} Preu <i>Extract</i> vnd etlichen Nebenberichten zur Churfürstlich Hochl. Hof- ²¹³ cammer nacher Minchen verschickht worden, sein <i>ordinary</i> Pottenlohn vnnd <i>signirte</i> Wart- gelt Inhalt Pottenzetls, den 6. <i>Xber</i> <i>datirt</i> , eruolgt	3	5	—
²¹⁴ Jacob Lohner zue Altenessing ver- khaufft zum Ambt 16½ Claffter Buechenholz vnd erhebt den 7. <i>Xber</i> 1683	24	45	—
Mess- vnd Anrichtgelt	—	57	6
<i>Huius fl.</i>	52	38	4

[fol. 81v]

	fl.	kr.	hl.
Marthin Mauerer, Burger vnd Hopfen- handler zue Camb, lifert zum alhiesigen Ambt 17 Centen 93 <i>lb.</i> Sazergueth ²¹⁵ heurigen Gewächs, welcher in Abschlag bis khonfftige Abrechnung erhebt den 7. <i>Xber</i> 1683	400	—	—
<i>Idem</i> Ingleichem hat auch solch neues Sazer- gueth zum Ambt yberbracht Michael Fischl, Burger vnnd Hopfenhandler zue Camb, 18 Centen 58 Pfund vnnd bis khonfftige Kauffschliessung vermög Abschlagscheins <i>de dato</i> 8. <i>Decembris</i> 1683 empfangen	400	—	—

²¹² Dieser und der folgende Absatz sind im Original mit einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit „*Sudholz*“ bezeichnet.

²¹³ Randbemerkung am linken Rand: „*Pottenlohn*“.

²¹⁴ Dieser und der folgende Absatz sind im Original mit einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit „*Buechenholz*“ bezeichnet.

²¹⁵ Randbemerkung am linken Rand: „*Sazer Hopfen*“.

²¹⁶ Christoph Rosenmayr von Winzer ver- khaufft alhero 35½ Claffter Veichten Sudholz, deme lauth Scheins den 9. Xber eruolgt		26	37	4
Mess- vnnd Anrichtgelt		<u>2</u>	<u>4</u>	<u>2</u>
	<i>Huius fl.</i>	828	41	6
[fol. 82r]				
		fl.	kr.	hl.
²¹⁷ Melchior Ächtenkircher, Forsster von Kelhambwinzer, yberbringt kheufflichen zum alhiesigen Preuwerkh 33½ Claffter Buechenhtörrholz, deme Inhalt Bescheinung <i>de dato</i> 9. Xbris 1683 eruolgt		50	15	—
Mess- vnnd Anrichtgelt		1	57	2
Christoph Meindl, Burger vnd Handlsman in Regenspurg, von ²¹⁸ welchem 2 Stuckh guether Orten- <i>Ainzig</i> burger Zwilch zue Pölsstern fir die Preukhnecht, das Stuckh yber Abbruch <i>per</i> 7 fl. 30 kr. er- handlt worden, empfängt fir beede vermög Bescheinung, <i>datirt</i> den 11. <i>Decembris A^o</i> 1683		15	—	—
Sebastian Kagerer, Kueffmaister alhir, ²¹⁹ erhebt in Abschlag seines Verdiensts abermahln lauth Scheins den 13. <i>Octobris</i>		<u>150</u>	<u>—</u>	<u>—</u>
	<i>Huius fl.</i>	217	12	2
[fol. 82v]				
		fl.	kr.	hl.
²²⁰ Dennen 24 Preukhnechten ihren 14- tägigen <i>ordinary</i> Soldt verraicht		99	—	—
Dann absonderlich ihr 4 Molz- khnechten, iedem 4, <i>thuet</i>		16	—	—

²¹⁶ Dieser und der folgende Absatz sind im Original mit einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit „*Veichtenholz*“ bezeichnet.

²¹⁷ Dieser und der folgende Absatz sind im Original mit einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit „*Buechenholz*“ bezeichnet.

²¹⁸ Randbemerkung am linken Rand: „*Neue Pölsster*“.

²¹⁹ Randbemerkung am linken Rand: „*Kueffwerch*“.

²²⁰ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Sold*“ versehen.

Stattmillern	6	40	—
Thonaumillern	8	—	—
Prandtweinprennern	4	30	—
dessen Gehilffen <i>per</i> 6 Täg	1	30	—
Prunwarthen	3	50	—
Vnnder disen 14 Täggen ist an Waiz vermög Casstenregissters in vnder- schidlichen <i>Pretys</i> erkhaufft ver 326 Schaf 18 Mezen, darfir aus- gelegt		4313	33
	<i>Huius fl.</i>	4453	3

Summa thuet

6730 fl. 19 kr. 4 hl.

[fol. 83r]

Einnamb vnd Außgab gegen
ein ander gehalten, bezaigt sich,
das mehrer ausgeben als ein-
genommen. so von der Hauptcasza wegen
der starckhen Waizenzuefuehr
anticipirt 2266 fl. 49 kr. 4 hl.

Abrech- vnd Vergleichung

Trüfft erstlich die Einnamb	fl.	4463	30	—
Vnnd aus der Hauptcasza zum Waizenkhauf gegen Schein <i>anti-</i> <i>cipirt</i> an $\frac{2}{3}$ Thaller	fl.	2500	—	—
	Ein.	6963	30	—
Hingegen machen die Ausg.	fl.	6730	19	4

Resstirt also von obigen *anticipirten*
Gelttern, weills nit völlig verschossen,
zu Ledigmachung obigen Scheins aus
der Hauptcasza aldahin zuerstattten fl. 233 10 4 hl.

Sortten

$\frac{2}{3}$ Thaller	fl.	160	—	—
15 ^{ner} in ainen Sökhhl	fl.	73	—	—
mehr	fl.	—	10	4
	fl.	233	10	4

[fol. 83v]

Landtschafftliche Aufschlag trifft disen Extract von 838 $\frac{1}{2}$ V. $\frac{1}{8}$, iedem 30 kr.	fl.	419	22	4 hl.
Ingleichem fir die neugeworben Völcker	fl.	419	22	4 hl.
Vaßgroschen Gföhl haben sich be- loffen von 235 Ganzen vnnd 190 Halben Vassen vf	fl.	41	30	—

Das heint²²¹ *dato* obige Gföhl
neben dem Hauptcassa Resst
paar vnd ohne Abgang ent-
richt vnd iedes seines ge-
bührent [Ortes] eingelegt, wirdet
hiemit *attestiert* den
16. Xbris A^o 1683

Georg Schmauß

²²¹ Wie Anm. 49.

[fol. 84r]

*16. Extract**Von 11^m biß 24. Xbris in-
clusiue A^o 1683**Geldt Einnamb*

Vnder disen 14 Tagen seint
 verschlissen wordten 26 Preu,
 iede zu 6 Schaff 6 Mezen
 Malz vnd 35 Viertl Pier,
thuet Ordinary 910 Vaß
 Yberguss 14 Vaß
thuet 924 Vaß

Dauon zum ordinary Trunckh

Denen Beamten	1 Vas
Preukhnechten	13 Vas
denen Kueffern	1 Vas
Prandweinpreuern	$\frac{1}{8}$
beeden Mühlern	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
Herren <i>Reformaten</i>	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
<i>thuet</i>	<u>16 V. $\frac{1}{8}$</u>

[fol. 84v]

Yber Defalcierung deren seint
 wirckhlich verschlissen 907 $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$,
 iedes (ohne Vfschlag) *per* 5 fl.
 gerechnet, trifft fl. 4538 45 —

	Spundgelt von				
	fl.	kr.			
790 Ganzen	92	10	} <i>thuet</i>	fl.	112 23 —
210 Halben	17	30			
41 Achtl	2	3			
20 Spizväsl	—	40			

Verschlissner Prandtwein, alß <i>sub</i>		
²²² N ^o .	Emer	Mas
9	3	34
15	4	48
16	4	22
17	4	16
18	4	28
19	4	3
20	4	16
95	2	48
100	4	31
101	4	20
<i>thuet</i>	41 Emer	26 Maß
<hr/>		
	4651	8 —

NB Vnnd vf die Einfill dise Zeit herergangen
erste Villlagl des 1. Extr., so diss Orths *pro memoria*
vorgemörckht wird, 1 Lagl *sub* N^o 57
5 Emer 13 Mass

[fol. 85r]

Den Emer zu 60 Mass vnd die Mass <i>per</i> 7 kr. vnd den Emer zu 7 fl. gerechnet, trifft	fl.	290	2	—
---	-----	-----	---	---

Ferrers ist an Prandtwein abgeben worden, als <i>sub</i>		
N ^o .	Emer	Mas
²²³ 27	2	16
²²⁴ 8	2	47
²²⁵ 99	4	20
<i>thuet</i>	9 Emer	23 Maß

Den Emer zu 60 Mas vnd iede Mas <i>per</i> 8 kr., <i>thuet</i>	fl.	75	4	—
---	-----	----	---	---

Vmb verkhauffte 26 Preu Tröbern, iede zu 4 fl., <i>thuet</i>	fl.	104	—	—
---	-----	-----	---	---

563 Mäsl Taig, iedes <i>per</i> zu 4 kr., <i>thuet</i>	fl.	37	32	—
---	-----	----	----	---

Gerben Gelt hat sich im Aus- zöllen befunden	fl.	10	15	—
<i>Huius</i> fl.	516	53	—	—

²²² Die Auflistung im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Christoph / Mausiell*“ versehen.

²²³ Randbemerkung am linken Rand: „*Erdinger von / Mehring*“.

²²⁴ Randbemerkung am linken Rand: „*Veicht Mathes*“.

²²⁵ Randbemerkung am linken Rand: „*Chris. Seidl*“.

[fol. 85v]

Fuessmehl ist beyr Stattmühl 2 vnd beyr Thonaumühl 2 Mezen gefallen, den Mezen <i>per</i> 5 kr., <i>thuet</i>	fl.	—	20	—
Der Vaskr. hat dise 14 Täg ertragen, dagegen 16 Ganze zu lögen	fl.	16	40	—
Dann bezahlt Mathes von Voh- burg 5 Ganze neue Viertl Vas, iedes <i>per</i> 1 fl., <i>thuet</i>	fl.	5	—	—
Den 17. Xbris 1683 zahlt Hirschauer v. Landt. $\frac{1}{2}$ neues Viertl Vas <i>per</i>	fl.	—	40	—
	fl.	22	40	—

Summa aller Einnamb

5190 fl. 41 kr.

[fol. 86r]

Ausgaben 16. Extr.

Georg Hueber, Burger vnd Gastgeb alhier, verkhaufft zum Ambt zue <i>Saluierung</i> der Wasser Teichl, damit ²²⁶ solche von der beurstehenten Winters Khölten nit eingefröhrd weden, 5 Fueder r ^{do.} Ross Tugent [sic] ²²⁷ , iedes Fueder <i>per</i> 15 kr., so er dann Inhalt Scheins den 10. Xbris 1683 empfangen	fl.	1	15	—
Ainzig Elisabetha Sterin, Tuechschererin von Schirling verkhaufft alhero 3 Centen $96\frac{1}{2}$ lb. Scherwoll zu der Preuknecht Polster, iedes lb. <i>per</i> 4 kr., so ihr lauth Scheins den 14. Xbris 1683 bezahlt	fl.	26	26	—

²²⁶ Randbemerkung am linken Rand: „Prunwerkh“.²²⁷ Gemeint ist „Tunget“, also Dung.

Georg Sailer, Pauer aus der Au, für zum Amt verkhauffte 62½ ²²⁸ Claffter Buechenholz, die Claffter per 1 fl. 30 kr., Inhalt Scheins den 13. Xbris 1683 entricht	fl.	93	45	—
Mess- vnd Anrichtgelt	<u>fl.</u>	<u>3</u>	<u>38</u>	<u>6</u>
	fl.	125	4	6

[fol. 86v]

Jacob Haynmüller, Burger vnd Mezger alhier, lifert zum Amt alhero 2 Centen 86 lb. Ins- ²²⁹ lethkörzen, iedes den 13. Xbris A ^o 1683 verraicht worden	fl.	42	54	—
--	-----	----	----	---

Wolf Stainpökh v. Staubing verkhaufft zum Amt 5 grosse ²³⁰ veichtene Stämbholz, iedes sambt Fuhrlohn per 50 kr., thuet 4 fl., dann 4 khlainere dergleichen Holzen zue den Tröber Steeg, iedes per 15 kr., zusammen per 5 fl. 10 kr., so er dann lauth Scheins den 18. Xbris A ^o 1683 empfangen	fl.	5	11	—
--	-----	---	----	---

<i>Idem</i> Georg Klarher, Stattzimmermaister, vnd dessen Gesölln haben bey den über die Altmühl neugemachten Tröber Steeg mit Aushauung der obermelten 5 gross vnd 4 khlainern Stämbholzen Inhalt Seh Scheins 18. Xbris 1683 verdient	<u>fl.</u>	<u>5</u>	<u>58</u>	<u>—</u>
	fl.	54	2	—

²²⁸ Randbemerkung am linken Rand: „Buechenholz“.²²⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Inslethkörzen“.²³⁰ Randbemerkung am linken Rand: „Gepey ~~der~~ des / Prickhls yber / die Altmühl“.

[fol. 87r]

	Mathiasen Kolbinger v. Weltenburg für geliferte 7 mittere veichte- ²³¹ ne Stämbholz zue Verfertigung eines Heüsls für den Prun- warth, zue Neumachung vnd Aus- bösserung der Thörhiett, dann für 32 Latten zue Eintökhung ermelten Heüsls, iede <i>per</i> 3 kr., in Summa aber Inhalt Scheins den 18. <i>Xbris A^o</i> 1683 bezahlt	fl.	3	28	—
<i>Gepey</i>	So hat Georgen Klarhern, Statt- zimermaister, vnd dessen Gesölln von obermelten 7 Stämbholz auszuhauen vnd obernantes Heüsl an Riglwenden abzubinden vnd einzulatten, ihre dabey verdiente Taglohn vermög Scheins <i>sub dato</i> den 18. <i>Xbris</i> 1683 entricht worden	fl.	6	40	—
<i>Idem</i>	Michl Prunthaller, Maurermaister, vnd dessen Gesölln haben zue dem Tröber Steg das Gemeuer aus- gebrochen vnd ein neues Thorgerisst				
		fl.	10	8	—

[fol. 87v]

	eingemaurt vnd dabey Inhalt <i>Specification sub dato</i> den 14. <i>Xbris A^o</i> 1683 verdient	fl.	5	56	—
	Dann so hat ersternanter Michl ²³² Prunthaller vnd dessen Gesölln in der Preuambtswohnung an dem Stadl ein eingefallnes Stuckh Gemeuer, 11 Schuech lang vnd 14 Schuech hoch widerumb neu ausgemeürt vnd darbey In- halt Scheins <i>sub dato</i> 18. <i>Xber</i> <i>A^o</i> 1683 verdient	fl.	8	52	—

²³¹ Randbemerkung am linken Rand: „*Gepey / Prunwarths- / stibl*“.²³² Randbemerkung am linken Rand: „*Gepey in / der Ambtswohnung*“.

	Hanns Wagner v. Vndern Graffn- riedt aus der Pfalz lifert zum				
<i>Ainzig</i>	Ambt 6 Schokh Malzschaufler, ieden <i>per</i> 6 fl., so er vermög Scheins den 18. <i>Xber</i> 1683 empfangen	fl.	36	—	—
	Mathias Schrott, Statthurner				
<i>Ainzig</i>	alhier, empfängt fürs ander Quartal Inhalt Scheins den 18. <i>Xber</i> 1683	<u>fl.</u>	<u>5</u>	<u>—</u>	<u>—</u>
		fl.	55	48	—
[fol. 88r]					
	²³³ Lorenz Roth v. Staubing vmb geliferte 51 Claffter Veichten Sudtholz vermög Scheins den 20. <i>Xbris A^o</i> 1683 verraicht	fl.	38	15	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	2	58	4
	²³⁴ Dergleichen Sudholz verkhaufft alhero ²³⁵ Christoph Hammermayr v. Weltnburg 60 Claffter, iede <i>per</i> 45 kr., so den 20. <i>Xbris</i> 1683 bezahlt	fl.	45	—	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	3	30	—
	Andreas Haugg, Burger vnd Hopfenhandler in Camb, lifert ²³⁶ zum alhiesigen Churfürstlichen Preu- ambt 16 Centen 47 <i>lb.</i> neuen Sazer Hopfen, welcher in Abschlag bis khonfftige Abrechnung Inhalt Scheins den 22. <i>Xbris</i> 1683 empfangen	fl.	400	—	—
<i>Ainzig</i>	Paulusen Hueber v. Laimerstatt vmb geliferte 252 Pesen bezahlt	<u>fl.</u>	<u>3</u>	<u>9</u>	<u>—</u>
		fl.	492	52	4

²³³ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Veichtenholz*“ versehen.

²³⁴ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Idem*“ versehen.

²³⁵ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

²³⁶ Randbemerkung am linken Rand: „*Sazer Hopfen*“.

[fol. 88v]

	Dann lifert abermahl erster-				
<i>Ainzig</i>	melter Pauluss Hueber den 18.				
	<i>Xbris</i> 1683 104 Pessen <i>per</i>	fl.	1	18	—
	Antonius Schamberger vmb				
	Willn er den 15. Preu Extr.				
	²³⁷ nacher Sall ²³⁸ auf die Posst überbracht,				
	empfangt zue Pottlohn	fl.	—	10	—
<i>Ainzig</i>	Vmb erkhauffte Khiell vnd				
	Callender	fl.	1	28	—
	²³⁹ Herr Albrecht Pimmer, der Chur-				
	fürstlich Durchlaucht in Bayrn etc. Hoff-				
	zahlambtsgegenschreiber zu				
	München vmb geliferte 50				
	Claffter Veichten Sudtholz bezahöt				
	den 24. <i>Xbris</i> A ^o 1683	fl.	37	30	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	2	55	—
<i>Sold</i>	Denen sambtlich 24 <i>ordinary</i> Preu-				
	knechten ihren 14tagigen Soldt				
	verraicht	fl.	99	—	—
			142	21	—

[fol. 89r]

	²⁴⁰ Dann absonderlich 4 Molz-				
	knechten	fl.	16	—	—
	dem Statmühler	fl.	6	40	—
	dem Thonaumühler	fl.	8	—	—
	Prandtweinprener	fl.	4	30	—
	dessen Gehilffer <i>per</i> 7 Tag	fl.	1	45	—
	Prunwarthen	fl.	3	50	—

²³⁷ Randbemerkung am linken Rand: „Pottlohn“.

²³⁸ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

²³⁹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Sudholz“ versehen.

²⁴⁰ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen.

Waiz	Vnder disen 14 Tügen ist an Waizen lauth Cassten Registers in vnderschiedlichen <i>Pretys</i> erkhaufft worden 805 Schaf 10 Mezen vnd darfür erlegt	fl.	10585	54	—
		fl.	10626	39	—

Summa aller Ausgaben

11506 fl. 55 kr. 2 hl.

[fol. 89v]

Einnamb vnd Ausgab
gegen einander gehalten,
bezaigt sich, das mehrer ausgeben
als eingenommen worden, so wegen
starckhen Waizenkhauff von der
Hauptcassa *anticipiert*
6316 fl. 14 kr. 2 hl.

*Abrechnung vnd Vergleich-
ung 16. Extr.*

Trifft erstlich die Einnamb	5190	41	
Dan zue Bezallung Waizen aus der Hauptcassa <i>anticipirt</i>	<u>6416</u>	37	
	11607	18	
Dagegen die Ausgaben	11506	55	
Resstiert also von obigen aus der Hauptcassa erhebtten Geltern, noch hinwider zuerstatten	fl.	100	22 6

		<i>Sortten</i>
$\frac{2}{3}$ Th.	100 fl.	
mehr	— fl.	22 kr. 6 hl.

[fol. 90r]

Landtschafftliche Aufschlag trifft
von verschlissnen 907 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$
Vas, von ieden 30 kr., *thuet*
453 fl. 57 kr. 4 hl.

In Gleichem zur Kriegs Cassa
453 fl. 57 kr. 4 hl.

Dann trifft der Vasgroschen von
790 Ganzen vnd 210
Halben Vassen
44 fl. 45 kr.

Das sowohl der Caszaresst als auch
obige Gföhl heunt²⁴¹ dato paar
eingelegt worden, wirdet hiemit
attestiert den 5. Jener 1684

F.S. Zeller, Ggs.

²⁴¹ Wie Anm. 49.

[fol. 90v]

17. Extract

*Den 25. December Anno 1683
bis 7. Jener Anno 1684*

Geldt Einnamb

Vnder disen 14 Tagen seindt ver-
schlissen worden 18 Preu Pier,
ains zu 35 V., darzue 6 Schaf
6 Mezen Malz herfirgenommen, *thuet*

<i>Ordinary</i>	630 V.
Ybergus	<u>10 V.</u>
	640 V.

Dauon zum Trunckh

Dennen Beambten	1 V.
Preukhnechten	11 V.
Kueffgesindt	1 V.
Stattmillern	$\frac{1}{8}$
Thonaumillern	$\frac{1}{8}$
Prandweinpreuern	$\frac{1}{8}$
Herren <i>Reformaten</i> Allmosen	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
	<u>12 V. $\frac{1}{8}$</u>

[fol. 91r]

	fl.	kr.	hl.
Yber Defalcirung deren seinnd wirkh- lich verschlissen 627 $\frac{1}{2}$ V. $\frac{1}{8}$, deren ieds Virtl ohne Aufschlag <i>per</i> 5 fl. verkhaufft, trüfft	3138	45	—

		fl.	kr.	hl.
Spundgelt von				
547 Ganzen	fl. 63 49	} <i>thuet</i>	77	32
149 Halben	fl. 12 25			
22 Achtln	fl. 1 6			
6 Vässln	fl. — 12			

An Prandtwein ist dise 14 Täg
verschlissen wordten Nichts

18 Preu verkhauffte Tröber, aine zu 4 Gulden, <i>thuet</i>	72	—	—
---	----	---	---

390 Mössl Taig, ains <i>per</i> 4 kr., hingeben, macht	<u>26</u>	—	—
<i>Huius fl.</i>	3314	17	—

[fol. 91v]

	fl.	kr.	hl.
Germbgeldt hat sich im Auszölln befunden	7	12	2
Aufgehebt Fuessmehl beyr Stattmühl 2 Mezen, weiln die Thonau- mihl wegen des Eißstoss in der Thonau gestanden, daraus erlöst	—	20	—
Der Vaßkr. hat dise 14 Täg ertragen, dagegen 11 Ganze neue Vas gelegt worden	11	36	—
Den 30. Xber 1683 bezalt Herr Pfleger von Berzhausen fir ain Halbes Virtlvas	—	40	—
Vnd den 31. Xber 1683 hat Jacob Hager von Ingstatt fir ½ Virtl Vas entricht	—	40	—
	<u>Huius fl.</u>	<u>20 28</u>	<u>2</u>

Summa thuet

3334 fl. 45 kr. 2 hl.

[fol. 92r]

Außgaben 17. Extr.

	fl.	kr.	hl.
Wolf Gregori lifert zum Churfürstlichen Preuambt alhero 16 Centen 38 Pf. Sazer Hopfen, den Centen			
²⁴² per neuen Gewachs, darfir er vf khonfftige Abrechnung lauth Scheins den 4. Jener 1684 erhebt	400	—	—
<i>Eodem die</i> lifer hat zum Ambt yberbracht dergleichen Sazer Guet Paulus Gsöllnhofer von Camb 17 Centen			
<i>Idem</i> 58 Pfund, deme bis khonfftige Abrechnung in Abschlag eruolgt vermög Scheins den 4. Jener 1684	400	—	—

²⁴² Randbemerkung am linken Rand: „Sazer Hopfen“.

	Ingleichem hat Hanns Altman von Neukirchen zum Churfürstlichen Preuambt yberbracht 32 Centen 34 Pfund neues Sazergueth <i>Idem</i> vnnd in Abschlag crafft Bscheinung den 7. Jener A ^o 1684 empfangen	400 — —
	<i>Huius fl.</i>	1600 — —

[fol. 92v]

		fl.	kr.	hl.
	Georg Schamberger, Preuambtspott, welcher mit der 1682ig-iehriegen Preurechnung sambt denen dazue gehörigen <i>Uerificationen</i> zur Churfürstlichen hochlob. Hofcammer nacher Minchen abgeförttiget worden, ist ihme, ²⁴³ weilln er schwehr getragen, von ieder Meill 15 kr., thuet sambt signirten Warttgelt Inhalt Potten- zetls, <i>datirt</i> den 2. Jener <i>Anno</i> 1684 bezalt	4	30	—
<i>Gepey</i>	Egidius Degl, Burger alhir, hat zue Eindöckhung des Prunwarths- hittn im vordern alten Preuhaus 500 Ziegltaschen hergeben, darfir ihme Inhalt Scheins den 7. Jener A ^o 1684 entrichtet	3	45	—
	<i>Huius fl.</i>	8	15	—

[fol. 93r]

		fl.	kr.	hl.
<i>Gepey</i>	Georg Clarherr, Stattszimmermaister alhir, hat bey beeden Hopfencammern die zway Giblmeur, weilln der Hopfen an dem Gemeur sonst Schaden gelitten, mit alten Prettern vnd dergleichen alten Nögln von obern langen Poden verschlagen, auch im Paustadl zue Versicherung vnd Verspörrung der Pretter, so im Vor- rath erkhaufft, auch den Gibl vernoglet vnnd inden Kellern die Vndersäzl vnnd anders <i>re-</i> <i>parirt</i> , darmit in Taglöhn lauth Scheins <i>dato</i> 10. Jener 1684 verdient	5	24	—

²⁴³ Randbemerkung am linken Rand: „Pottenlohn“.

	Dann ist p. Herrn <i>Prelatn</i> zue Weltenburg fir einen Zusamb-			
<i>Gepey</i>	lassgrandt ins neue Preuhaus vermög Bscheinung den 10. Jener ent-			
	richt		8	—
		<i>Huius fl.</i>	13	24
			—	—

[fol. 93v]

			fl.	kr.	hl.
	Adamen Steichel, Burgern vnd Schneidern alhir, welcher fir die Preukhnecht 12 neue Döckhen gefiettert, 2 alte Döckhen ausge-				
<i>Ainzig</i>	bessert, trüfft fir iede 24 kr., dan von Machung 8 neuer Pölsster, ainen 24 kr., vnd Puzung 8 alter Pölsster, ainen 15 kr., auch fir Hanf- vnnd Spagath ²⁴⁴ vermög Scheins den 10. Jener 1684 erstatt		12	—	—
	²⁴⁵ Denen 24 Preukhnecht ihren 14-tegigen Soldt verraicht mit		99	—	—
	Vnnd absonderlich 4 Molzkhnecht		16	—	—
	Stattmillern		6	40	—
	Thonaumillern		8	—	—
	Prandweinprennern		4	30	—
	dessen Gehilff <i>per</i> 5 Täg		1	15	—
	Prunwarthen		3	50	—
		<i>Huius fl.</i>	151	15	—

[fol. 94r]

			fl.	kr.	hl.
	Vnder disen 14 Tagen sinnd vermög Casstenregisters in vnderschiedlichen				
<i>Waiz</i>	<i>Pretys</i> erkhaufft worden 159 Schaf Waiz, darfir an Gelt ausgelegt		2004	45	—
		<i>Huius per se</i>	—	—	—

Summa thuet

3777 fl. 39 kr. — hl.

²⁴⁴ Spaget.²⁴⁵ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Soldt“ versehen.

Einnamb vnd Außgab gegen
 ein ander gehalten, bezaigt sich,
 das mehrer ausgeben als ein-
 genommen. so von der Hauptcasza
 zum Waizenkhauff *anticipirt*
 worden vmb 442 fl. 53 kr. 6 hl.,
 wie folgende Berechnung zaigt

[fol. 94v]

Abrech- vnd Vergleichung
der Preugföhl im 17. Extr.

Trüfft erstlich die Einnamb	fl.	3334	45	2
Vnnd aus der Hauptcasza gegen Schein zum Waizen- vnd Hopfenkhauf <i>anti-</i> <i>cipirt</i>	fl.	1560	—	—
		4894	45	2
Dagegen treffen die Ausgaben	fl.	3777	39	—
Resstirt also von obigen <i>anticipirten</i> Geltern, weills nit völlig verschossen, zu Ledigmachung obigen Scheins aus der Hauptcasza aldahin zuerstattten fl.		1117	6	2

Sortten

400 Stuckh Franz. Thl.	700 fl.	—	—
15 ^{ner}	400 fl.	—	—
mehr	17 fl.	6 kr.	2 hl.
	1117 fl.	6 kr.	2 hl.

[fol. 95r]

Landtschafftliche Aufschlag hat disen 14 Täg ertragen von verschlissenen 627 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ Pir, iedem Virl 30 kr., <i>thuet</i>	fl.	313	52	4 hl.
Ingleichem fir die neuge- worbe Völcker	fl.	313	52	4 hl.
Vaßgroschen trüfft von verschlissenen 547 Ganzen vnnd 149 Halben Vassen	fl.	31	4	4 hl.

Das heunt²⁴⁶ *dato* den 13.
Jenner A^o. 1684 ob
specificirte Sortten, iedes
seines Orths gebührent
eingelögt worden vnd dan
durch der *per* 1560 fl.
lauttendte Schein aus der
Hauptcassa erledigt worden,
wirdet hiemit *attestiert* den
16. Xbris A^o. 1683

Georg Schmauß

²⁴⁶ Wie Anm. 49.

[fol. 95v]

*18. Extr.*Von 8^m bis 21^m Jenner A^o. 1684*Geldt Einnamb*

Vnder disen 14 Tügen seint verschlissen worden 18 Preu, iede zu 6 Schaff 6 Mezen Malz vnd 35 Viertl Pier, *thuet*

<i>Ordinary</i>	630 V.
Yberguss	<u>10 V.</u>
<i>thuet</i>	640 V.

Dauon zum ordinary Trunckh

Denen Beambten	1 V.
denen Preuknechten	13 V.
Kueffknechten	1 V.
Stattmühlern	$\frac{1}{8}$
Thonaumühler	$\frac{1}{8}$
Prandtweinprenner	$\frac{1}{8}$
Herren <i>Reformaten</i>	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
<i>thuet</i>	<u>16 V. $\frac{1}{8}$</u>

[fol. 96r]

Yber Defalcierung deren seint wirklich verschlissen worden 623 $\frac{1}{2}$ Vas $\frac{1}{8}$, deren iedes Viertl ohne Vfschlag *per* 5 fl. verkhaufft, *thuet*

fl. 3118 45 —

Spundtgelt von

540 Ganzen	fl.	63	—	} <i>thuet</i> fl.	77	22	—
151 Halben	fl.	12	35				
25 Achtl	fl.	1	15				
16 Väsl	fl.	—	32				

Verschlissner Prandtwein

²⁴⁷Sub N^o. 7 Emer 3 Mass 10,
den Emer zu 60 Mass vnd
die Mas *per* 8 kr., *thuet*

fl. 25 20 —

18 Preu Tröbern, iede zu 4 fl.,
thuet

fl. 72 — —

²⁴⁷ Randbemerkung am linken Rand: „Christoph / Seidl alhier“.

388 Mäsl Taig, ains <i>per</i> 4 kr., verkhaufft, trifft	fl.	25	52	—
	<i>Huius</i> fl.	3319	19	—

[fol. 96v]

Fuessmehl bey der Stattmühl 2 Mezen, ieden <i>per</i> 5 kr., <i>thuet</i>	fl.	—	10	—
Weillen die Thonaumühl wegen des Eüsstoss dise 14 Tag gestanden, ist an Muessmehl eingangen <i>Nihil</i>				
Gerbengelt hat sich befunden	fl.	8	15	4
Der Vaskr. hat dise 14 Täg ertragen, dagegen 11 Ganze neue Vas gelegt worden	fl.	11	31	—
Ausmuess bey der Thonaumühl hat sich den 24. <i>May</i> befunden Waizen 10 Mezen, ieden <i>per</i> 24 kr., trifft	fl.	4	—	—
Khorn 47 Mezen, ainen <i>per</i> 15 kr., macht	fl.	11	45	—
Gerssten 4 Mezen, ain <i>per</i> 11 kr., <i>thuet</i>	fl.	—	44	—
	fl.	36	25	4

[fol. 97r]

*Summa aller Ein-
namb in 18. Extr.*

3355 fl. 44 kr. 4 hl.

[fol. 97v]

Ausgaben in 18. Extr.

Sebastian Kagerer, Hoffkhueff- ²⁴⁸ maistern alhier, vmb zum Churfürstlichen Preuambt alhero verkhaufft 100 neue Ganze Viertl Vaß, iedes zu 48 kr., Inhalt Scheins den 11. Jenner A ^o 1684 be- zahlt	fl.	80	—	—
---	-----	----	---	---

²⁴⁸ Randbemerkung am linken Rand: „Kueffwerkh“.

Idem Mehr ihme, Sebastian Kagerer,
vmb alhero geliferte 50 Halbe
neue Viertl Vas, ains *per* 30 kr.,
lauth Scheins den 11. Jenner
A^o 1684 entricht fl. 25 — —

²⁴⁹Georg Clarherr, Stattzimmer-
maister alhier, vnd dessen Ge-
sölln, haben in dem Churfürstlichen
Gehilz Hienberg zue einer
neuen Khiel im Neupau 14
thennene Stämb Holz abgehaut
vnd hieraus 24 Läden vnd 2
Iexen gemacht, haben also dar-
bey mit Ab- vnd Aushauen, Porr-
fl. 105 — —

[fol. 98r]

vnd Klieben vnd besagt Läden
vnd Iexen auf dem Plaz aufzu-
richten vnd einzudökhen vermög
Scheins den 12. Jenner 1684
verdient fl. 48 12 —

Idem Georg Hueber, Burger vnd Gast-
geb alhier, hat obermelte
24 Läden vnd 2 Iexen aus
dem Churfürstlichen Gehilz Hienberg
herein nacher Kelhaimb ge-
führt vnd ihme ab ieden Läden [sic]
1 fl., von ainer Iexen aber
2 fl. Fuhrlohn bedingt worden,
so er dann lauth Scheins den
12. Jenner 1684 empfangen fl. 28 — —

Casparn Stokh, Burger vnd
²⁵⁰Vischern alhier, vmb verkhauffte
8½ Claffter Buechhenholz [sic],
die Claffter zu 1 fl. 30 kr.,
bezahlt, *thuet* Inhalt Scheins
den 14. Jenner 1684
fl. 12 45 —
fl. 88 57 —

[fol. 98v]

Mess- vnd Anrichtgelt fl. — 29 6

²⁴⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Gepeu zue / ainer neuen / Khiell im / Neupau“.

²⁵⁰ Randbemerkung am linken Rand: „Buechenholz“.

Georg Riemele, Burger vnd
Gepeu ²⁵¹Kupferschmidt alhier, wegen
 vnderschiedtlich diss 83^{istn} Jahr
 hindurch zum Churfürstlichen Preuambt²⁵² alhero
 gemachter Arbeit in Abschlag
 lauth Scheins den 19, Jenner
 A^o 1684 entricht

	fl.	25	—	—
		abgerechnet fol. 163		

Georg Schamberger, Preuambts-
²⁵³pott alhier, hat ainen vnder-
 thenigisten Bericht (die Pier-
 lieferung zur Churbayerischen
 Armee in Vngern²⁵⁴ betr.) nacher Sall
 überbracht, dauon er Potten-
 lohn empfangen

	fl.	—	10	—
--	-----	---	----	---

Ainzig Paulusen Hueber v. Laimer-
 statt vmb geliferte 126 Pessen
 bezahlt

	fl.	1	34	4
	fl.	27	14	2

[fol. 99r]

Mathias Likhleder, Burger
²⁵⁵vnd Mezger alhier, hat zum
 Churfürstlichen Preuambt alhero
 2 Centen 53 *lb.* Insletkörzen,
 iedes Pfundt *per* 9 kr. ver-
 khaufft, dafür er dann in
 Summa Inhalt Scheins den 17.
 Jenner A^o 1684 empfangen

	fl.	37	57	—
--	-----	----	----	---

Georg Koch, Burger vnd
²⁵⁶Gasstgeb alhier, verkhaufft
 zum Churfürstlichen Preuambt
 alhero 22 Claffter buechen
 Thörrholz, iede Claffter zu
 1 fl. 30 kr., so er dann
 Inhalt Scheins den 22.
 Jenner A^o 1684 empfangen

	fl.	33	—	—
--	-----	----	---	---

Mess- vnd Anrichtgelt

	fl.	1	17	—
	fl.	72	14	—

²⁵¹ Randbemerkung am linken Rand: „Abschlagschein“.

²⁵² Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

²⁵³ Randbemerkung am linken Rand: „Pottlohn“.

²⁵⁴ „in Vngern“ wurde über der Zeile eingefügt.

²⁵⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Insletkörzen“.

²⁵⁶ Randbemerkung am linken Rand: „Buechen- / holz“.

[fol. 99v]

Tobias Altmann v. Furth				
²⁵⁷ liefert zum Churfürstlichen Preu-				
ambt alhero 17 Centen 18				
Pf. Sazer Hopfen, daran er				
auf khünfftige Abrechnung lauth				
Scheins den 24. Jenner 1684				
in Abschlag empfangen	fl.	500	—	—
²⁵⁸ Den 24 <i>ordinary</i> Preuknechten				
ihren 14tagigen Soldt verraicht				
mit	fl.	99	—	—
Dann absonderlich ihr 4 Molz-				
knechten	fl.	16	—	—
Stattmühlern	fl.	6	40	—
Thonaumühler	fl.	8	—	—
Prandtweinprener	fl.	4	30	—
dessen Gehilffer <i>per</i> 5 Täg	fl.	1	15	—
Prunwarthen	fl.	3	50	—
So seint vnnder disen 14 Tägten lauth				
<i>Waizen</i> Cassten Registers in vnderschiedlichen				
<i>Pretys</i> erkhaufft worden ²⁵⁷				
Schaff 19 Mezen Waiz vnd dar-				
für erlegt	fl.	3079	46	4 hl.
	fl.	3719	1	4 hl.

[fol. 100r]

*Summa aller Ausgaben
im 18. Extr.*

4012 fl. 26 kr. 6 hl.

Einnamb vnd *Ausgab*
gegen einander gehalten, be-
zaigt sich, das mehrer ausgeben
als eingenommen, so von der
Haupt Cassa zum Waizenkhauff
erhebt worden vmb 656 fl.
42 kr. 2 hl.

²⁵⁷ Randbemerkung am linken Rand: „Sazerhopfen“.

²⁵⁸ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Soldt“ versehen.

[fol. 100v]

*Abrech- vnd Vergleichung
der Preugföhl im 18. Extr.*

Trifft erstlich die Einnamb	fl.	3355	44	4
Vnd aus der Hauptcassa lauth Gegen- schein zum Waizen- vnd Hopfen- khauff erhebt	<u>fl.</u>	<u>1085</u>	<u>55</u>	
		4441	39	4
Dagegen treffen die Ausgaben	<u>fl.</u>	<u>4012</u>	<u>26</u>	<u>6</u>
Restirt also v. obigen anticipirten Gelter, weils nit völlig verschossen, in die Hauptcassa zuerstatten 429 fl. 12 kr. 6 hl.		429	12	6

Sortten

150	Ganz Französische Thl., thuet	262 fl. 30 kr.		
	$\frac{2}{3}$ Thl.	36 fl. — kr.		
15 ^{ner}	mehr	130 fl. 30 kr.		
	<u>thuet</u>	<u>— fl. 12 kr. 6 hl.</u>		
		429 fl. 12 kr. 6 hl.		

[fol. 101r]

Der Landtschafftliche Aufschlag trifft in disen 14 Tügen ab ver- schlissnen 623 $\frac{1}{2}$ V. $\frac{1}{8}$ Vas Pier, ab ieden 30 kr.	fl.	311	52	4
Ingleichen zur Kriegs Cassa	fl.	311	52	4
Vasgroschen macht von verschlissnen 540 Ganzen vnd 151 Halben Vas Pier	fl.	30	46	4

Das obige Gelter sowohl der Haupt-
als Aufschlags-Cassa heunt²⁵⁹ dato
neben dem gefallnen Vaßgroschen,
ieds eines Orths paar eingelegt
worden, wirdet hiemit *attestiert*,
Orth, den 15. February A^o. 1684

F.S. Zeller, Ggs.

²⁵⁹ Wie Anm. 49.

[fol. 101v]

19. Extr.

Von 22^m Jenner biß 4. February
includiue A^o 1684

[Geldeinnahme]

Vnder disen 14 Tügen seint ver-
schlissen worden 25 Preu, iede
zu 6 Schaff 6 Mezen Malz vnnd
35 Viertl Pier, *thuet*

<i>Ordinary</i>	875	V.
Yberguss	<u>13 1/2</u>	V.
<i>thuet</i>	888 1/2	

Dauon zum ordinary Trunckh

Denen Beambten	1	V.	
denen Preuknechten	13	V.	
Kueffern	1	V.	
Stattmühlern			1/8
Thonaumühler			1/8
Prandtweinpreuern			1/8
Herren <i>Reformatn</i>			1/8 1/8
Leprosen			1/2 1/8
<i>thuet</i>	V.	<u>16 1/8 1/2 1/8</u>	4 ^{tes} Vässl

Yber Defalcierung deren seint
würkhlich verschlissen worden 872 1/2 1/8,
deren iedes Viertl *per* 5 fl. ver-
schlissen, *thuet*

	fl.	4360	37	4
<i>Huius per se</i>	fl.	4360	37	4

[fol. 102r]

Spundtgelt von

771 Ganzen Vassen	fl. 89	57 kr.			
181 Halben Vassen	fl. 15	5 kr.	} fl.	15	
37 36 Achtl	fl. 1	51 ²⁶⁰ 48		107	47
11 Spizvässl	fl. —	22			—

Verschlissner Prandtwein

²⁶¹Dessen Marthin Schönauer, Burger
vnd Prandtweinpreuer zu München,
aus dem Churfürstlichen Prandtwein-
gwölb abgeholt vnd bezahlt
hat, als *sub*

²⁶⁰ Die Ziffer wurde über der Zeile eingefügt.²⁶¹ Randbemerkung am linken Rand: „Martin / Schönauer / v. München“.

N^o.

36	Emer	4	Mas	16
38	Emer	4	Mas	34
44	Emer	5	Mas	12
48	Emer	5	Mas	8

thuet 19 Emer 10 Mass

Den Emer zu 60 vnd die Mass
dem ergangenen genedigist Anbefelchen gemess
sub dato [Datum fehlt] *per* 7 kr.,
gerechnet, *thuet*

fl. 134 10 —

Dann so hat er, Schönauer, für obige
4 Lagl crafft ob angeregt genedigisten
Befelch, iede Lagl 40 kr., erlegt,

 241 22²⁶² —

[fol. 102v]

so hiemit gebührent *per* Empfang
khombt

fl. 2 40 —

25 Preu Tröbern, iede *per* 4 fl., *thuet*

fl. 100 — —

550 Mäsl Taig, iedes *per* 4 kr.

fl. 36 40 —

Fuessmehl bey der Stattmühl

1 Mezen, *thuet*

fl. — 5 —

Weillen die Thonaumühl wegen
des Eisstoss dise 14 Täg gestanden,
ist an Muessmehl [sic] gfahl *Nihil*

Gerben Gelt hat sich bezaigt

fl. 9 39 2

Der Vaskr. hat dise 14 Täg er-
tragen, dagegen 15 Ganze neue
Viertl gelegt worden

fl.	15	52	—
<i>Huius</i> fl.	164	56	2

*Summa aller Einnamb*4766 fl. 55²⁶³ kr. 6 hl.²⁶² Richtig ist den Angaben zufolge 25 kr.²⁶³ Folgefehler, richtig ist 58 kr.

[fol. 103r]

*Ausgaben dagegen
im 19. Extr.*

<p>Daß Churfürstliche Casstenambt Kelhaimb verkhaufft zue den ²⁶⁴auch Churfürstlichen Preuambt Kelhaimb alda 9 Aichreiss zue Neulögung eines Poden in der Khueffknechten Stuben, iedes zu 20 kr., dann dem Cassten- knecht Anweisgelt 27 kr., so dann lauth Scheins den 15. Jenner bezahlt worden mit</p>	<p>fl. 3 27 —</p>
<p>Georgen Schamberger, Preuambts- ²⁶⁵potten, wegen Überbringung des 17. <i>ordinary</i> Preu <i>Extr.</i> Inhalt Potten Zetls den 25. Jenner A^o 1684 verraicht</p>	<p><u>fl. 3 5 —</u> fl. 6 32 —</p>

[fol. 103v]

<p>Jacob Lodner v. Alten Essing ²⁶⁶verkhaufft zum Churfürstlichen Preu- ambt alhero 19½ Claffter Buechenholz, iede Claffter <i>per</i> 1 fl. 30 kr., so er dann in Summa Inhalt Scheins den 26. Jenner A^o 1684 empfangen</p>	<p>fl. 29 15 —</p>
<p>Mess- vnd Anrichtgelt</p>	<p>fl. 1 8 2</p>
<p>Georg Klarherr, Stattzimmer- maister, vnd dessen Gesölln <i>Gepeu</i> haben in dem Sauerzapfischen Gehilz zu Schönhofen zu einer neuen Kiell aufs mittere Gschier 25 Stämb Züchenholz vmb- gehaut vnd 25 Läden ausge- haut, darbey sye vermög <i>Specification</i> den 27. Jenner A^o 1684 verdient</p>	<p><u>fl. 35 44 —</u> fl. 66 7 2</p>

²⁶⁴ Randbemerkung am linken Rand: „*Kueffwerch*“.

²⁶⁵ Randbemerkung am linken Rand: „*Pottenlohn*“.

²⁶⁶ Randbemerkung am linken Rand: „*Puechenholz*“.

[fol. 104r]

<i>Idem</i>	Georg Hueber, Burger vnd Gasstgeb alhier, hat ermelte 25 züchene Läden vfs mitter Gschier ²⁶⁷ aus dem Sauer- zapfischen Gehilz herein zur Stöll gefiehrt, ist ihme ab ieden 1 fl. Fuhrlohn bezahlt worden den 27. Jenner A ^o . 1684, <i>thuet</i>	fl.	25	—	—
	Mehr ermelten Georgen Hueber ²⁶⁸ ab 20 züchene Stämb Holz zu Wasser Teichl, deren iede 2 Läng gibt, aus dem Gehilz Hienberg bis zu der Röz herein zu führn, ab ieden 1 fl. Fuhrlohn bezahlt, <i>thuet</i> , Inhalt Scheins den 27. Jenner A ^o 1684	fl.	20	—	—
		fl.	45	—	—

[fol. 104v]

	Sebastian Kagerer, Hoffkhueff- ²⁶⁹ maister alhier, empfängt auf khunfftige Abrechnung in Ab- schlag lauth Scheins den 29. Jenner A ^o 1684	fl.	150	—	—
<i>Soldt</i>	Georg Class, Vorsstern zu Viech- hausen, vmb Willen er auf die Churfürstlich Rosenbuschische Gehilz Muggenthall vnd Sparber- ögg die Obbsicht hat, für dz verwichene Quartall Weynächten seinen Soldt Inhalt Scheins den 31. <i>Xbris</i> 1684 entricht mit	fl.	3	—	—

²⁶⁷ „vfs mitter Gschier“ wurde am Rand eingefügt und die Textstelle durch ein Einfühezeichen kenntlich gemacht

²⁶⁸ Randbemerkung am linken Rand: „Wasserwerch“.

²⁶⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Khueffwerch“.

Magdalena Klingerin, Wittib vnd ²⁷⁰ gewessten Prunwarthen alhier, anderen ihr genedigist bewilligten 12 fl. Gnadengelt Inhalt Scheins den 4. February A ^o 1684 in Abschlag bezahlt	fl. 6 — — <u>abgerechnet fol. 153</u> fl. 159 — —
--	---

[fol. 105r]

²⁷¹ Michl Kärgl, dann Michl Wachter <i>et Cons.</i> , sambtliche Burger in Kelhaimb, haben aus dem Churfürstlichen Gehilz Hienberg zum Preuhaus hereingeführt q sich bezaigt 78 Claffter Veichten Sudholz, ist ihnen dz gebührende Fuhrlohn, ab ieder Claffter 40 kr., vermög Scheins den 5. February A ^o 1684 bezahlt worden	q die fol. 26 z ein- khommne vnd herge- hackhte 72 Claffter, welche aber vmb[.] die Waldclaffter etwas grössers, im Abmessen 6 Claffter Zuegang, also fl. 52 — —
--	--

Mess- vnd Anrichterlohn	fl. 4 33 —
-------------------------	------------

²⁷² Georg Schamberger, Preuambts- potten alhier, von Überbring- ung des 18. <i>ordinary</i> Preu <i>Extr.</i> , dann <i>per</i> 4 Täg <i>signirte</i> Wartgelt <i>ordinary</i> Pottlohn Inhalt Pottnzetl den 5. February A ^o 1684 be- zahlt	fl. 3 20 —
---	------------

<i>Ainzig</i> Paulusen Hueber von Laimerstatt vmb geliferte 260 Pesen bezahlt	<u>fl. 3 15 —</u> fl. 63 8 —
--	---------------------------------

[fol. 105v]

²⁷³ Denen 24 <i>ordinary</i> Preuknechten ihren 14tagigen Soldt verraicht	fl. 99 — —
Dann absonderlich ihr 4 Molz- knechten	fl. 16 — —
Stattmühlern	fl. 6 40 —
Thonaumühler	fl. 8 — —

²⁷⁰ Randbemerkung am linken Rand: „*Ainzig / in Abschlag*“.²⁷¹ Randbemerkung am linken Rand: „*Holz / Fuhrlohn / aus dem / Gehilz Hien- / berg*“.²⁷² Randbemerkung am linken Rand: „*Pottenlohn*“.²⁷³ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Soldt*“ versehen.

Prandtweinprener	fl.	4	30	—
dessen Gehilffer per 6 Täg	fl.	1	30	—
Prunwarthen	fl.	3	50	—
			139	30 —

*Summa aller Ausgaben
im 19^m Extr.*

479 fl. 17 kr. 2 hl.

Einnamb vnd *Ausgab* gegen
einander gehalten, bestehet der
Haupt Cassa zue Resst, so derselben
in volgenten Sortten den 19. *February*
A^o 1684 paar eingelögt worden

4287 fl. 38²⁷⁴ kr. 4 hl.

[fol. 106r]

	<i>Sortten</i>			
5½ Silber Cronen,	<i>thuet</i>	11 fl.	11 kr.	
1600 Ganz Französische Thl.,	<i>thuet</i>	2800 fl.	— —	
² / ₃ Thl.		1177 fl.	— —	
15 ^{ner}		310 fl.	— —	
<u>mehr</u>		— fl.	27 kr. 4 hl.	
<i>thuet</i>		4287 fl.	38 kr. 4 hl.	

[fol. 106v]

Landtschafftliche Aufschlag trifft
trifft [sic] in disen 14 Tägten ab ver-
schlissnen 872 V. ¹/₈, ab ieden
Viertel 30 kr., *thuet*
436 fl. 3 kr. 6 hl.

Ingleichen zur Kriegs Cassa
436 fl. 3 kr. 6 hl.

Dann hat der Vasgroschen in
disem Extr. ertragen ab ver-
schlissnen 771 Ganzen, dann
181 Halben Vasen

	fl.	43	4	4
--	-----	----	---	---

²⁷⁴ Folgefehler, richtig ist 41 kr.

Das heunt²⁷⁵ *dato* obige Gföhl sambt
dem der Hauptcassa bestandenen
paarn Geltresst richtig vnd ohne
Abgang eingelegt worden, wirdet
hiemit *attestiert*, ~~den~~ Orth, den 19ten
February 1684

F.S. Zeller, Ggs.

²⁷⁵ Wie Anm. 49.

[fol. 107r]

20. *Extr.*

Von 5. biß 18. February inclu-
sive A^o. 1684

[Geldeinnahme]

Vnder disen 14 Tügen seint ver-
schlissen worden 23 Preu, iede
zu 6 Schaff 6 Mezen Malz vnd
35 Viertl Pier, *thuet*

<i>Ordinary</i>	805	V.
Yberguss	<u>12 ½</u>	V.
<i>thuet</i>	817 ½	

Dauon zum ordinary Trunckh

Denen Beambten	1	V.	
denen Preuknechten	14	V.	
Khueffern	1	V.	
beeden Mühlern			$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
Prandtweinprener			$\frac{1}{8}$
Herren <i>Reformatn</i> zu Landt.	4	V.	
Herren <i>Reformaten</i> alhier			$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
<i>thuet</i>	V.		<u>21 V. $\frac{1}{8}$</u>

[fol. 107v]

Yber ~~deren~~ Defalcierung deren
seint wükhlich verschlissen worden
796 $\frac{1}{8}$, iedes Viertl *per* 5 fl.
verschlissen, trifft

fl. 3981 15 —

Spundtgelt von

698 Ganzen Vassen	81 fl. 26 kr.	}	fl.	98	16	—
176 Halben Vassen	14 fl. 40 kr.					
34 Achtl	1 fl. 42 kr.					
14 Spizvässl	— fl. 28 [kr.]					

Verschlissner Prandtwein

Dessen hat Christoph Mausiel alhier
aus dem Churfürstlichen Prandtweingwölb
abgeholt vnd bezahlt, als *sub*

²⁷⁶ N ^o .	Emer	Maß
45	4	17
48	4	1
59	4	1
60	3	63
61	4	8
72	4	15
73	4	8
74	4	15
75	4	21
<u>98</u>	<u>4</u>	<u>22</u>
<i>thuet</i>	41	51

fl.	4079	31	—
-----	------	----	---

[fol. 108r]

Den Emer zu 60 Mass vnd die
Mass genedigist anbeuolchnermassen
per 7 kr. gerechnet, trifft

fl.	292	57	—
-----	-----	----	---

Ferers ist an Prandtwein ab-
geben worden, als *sub*

²⁷⁷ N ^o .	Emer	Maß
39	3	45
<u>76</u>	<u>2</u>	<u>20</u>
<i>thuet</i>	6	5

Den Emer zu 60 Mass vnd
die Mass *per* 8 kr., *thuet*

fl.	48	40	—
-----	----	----	---

23 Preu Tröber, iede *per* 4 fl.,
macht

fl.	92	—	—
-----	----	---	---

500 Mäsl Taig, jedes *per* 4 kr.,
trifft

fl.	33	20	—
-----	----	----	---

Fuessmehl bey der Stattmühl

fl.	—	5	—
-----	---	---	---

Bey der Thonaumühl, weillen
selbige wegen der Eüsstoss gestanden,
hat an Muessmehl geben *Nihil*

fl.	467	2	—
-----	-----	---	---

An der Fill vf die Einfill ist vermög Ybersichtn
Extr. [...] ein Lagl *sub* N^o. 43
mit 5 Emer 15 Mass *per memoria*

²⁷⁶ Die Auflistung im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Christoph / Mausiel“ versehen.

²⁷⁷ Randbemerkung am linken Rand: „Veicht Mathes / v. Vohburg / Christoph / Ardinger / v. / Mehring“.

[fol. 108v]

Gerbengelt hat sich befunden	fl.	9	57	6
Der Vasskr. hat dise 14 Täg ertragen, dagegen 14 Ganze neue Viertl Vas gelegt worden	fl.	14	34	—
Freytag, den 11. <i>February</i> A ^o 1684 zahlt zum Churfürstlichen Preuambt alhero Herr Pflieger v. Perez- hausen 2 neue Halbe Viertl Vas, iedes per 40 kr., <i>thuet</i>	fl.	14	34	—
Ingleichen hat Herr v. Tallhaimb den 17. <i>February</i> A ^o 1684 ain Halbs neues Viertl Vas bezahlt <i>per</i>	fl.	—	40	—
	fl.	26	31	6

*Summa aller Einnamb
im 20. Extr.*

4573 fl. 4 kr. 6 hl.

[fol. 109r]

*Ausgaben dagegen
im 20. Extr.*

Hieronimuß Guglhör, Burger vnd ²⁷⁸ Gastgeb alhier, verkhaufft zum Chur- fürstlichen Preuambt alhier 43½ Claffter Buechen Thörrholz, iede Claffter zu 1 fl. 30 kr., so er dann Inhalt Scheins den 10. <i>February</i> A ^o 1684 erhebt	fl.	65	15	—
Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	2	34 32	6 2

²⁷⁸ Randbemerkung am linken Rand: „Buechenholz“.

Johann Jacob Lukher, Burger vnd
²⁷⁹Hopfenhandler zu Camb, lifert
zum Churfürstlichen Preuambt alhero,
wie *fol.* 80 zusehen, 19 Centen
61 *lb.* neuen Sazer Hopfen, den
Centen zue 38 fl., trifft 745 fl.
10 kr. 6 hl., hieran er aber in
obangezognen *fol.* beraihths
400 fl. in Abschlag empfangen,
als ist ihme der Iberresst dar-
auf den 14. *February A^o.* 1684
eruolgt mit

fl.	345	10	6
fl.	412	57	4 ²⁸⁰

[fol. 109v]

Ingleichen hat *fol.* 81 z. Martin
Maurer von Camb alhero kheüff-
Idem lich überbracht 17 Centen 93 *lb.*
neues Sazer Gueth, trifft in obigen
Anschlag zu Gelt 681 fl. 20 kr.
3 hl., welcher an bemelten *fol.*
in Abschlag 400 fl. vnd den
14. *February* 1684 den Überresst
erhebt mit

fl.	281	20	3
-----	-----	----	---

Nitweniger verkhaufft zum Ambt
alhero Michl Vischl, Burger vnd
Hopfenhandler zu Camb 18 Centen
58 *lb.* neuen Sazer Hopfen in mehr-
ermelten Press, trifft 706 fl.
2 kr. 3 hl., daran er aber
an bemelten *folio* 81 z. in
Abschlag 400 fl. vnd den 14.
February 1684 den Überresst
empfangen

fl.	306	2	3
fl.	587	22	6

[fol. 110r]

Michl Schreiner, Burger ~~Burger~~
Ainzig alhier, hat ain Fuhr Stangen zum
Vnderpilzen der Prandwein-
vösser aus dem Gemainwaldt
hereingeführt, dafür er Inhalt
Scheins den 21. *February A^o.* 1684
führ Fuhrlohn empfangen

fl.	—	36	—
-----	---	----	---

²⁷⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Hopfen Abv- / rechnung / Sazer Gueth“.

²⁸⁰ Den Angaben oben zufolge sind es 58 kr. 0 hl.

<i>Idem</i>	Den 16. <i>February</i> lifert Paulus Hueber v. Laimerstatt 48 Pessen <i>per</i>	fl.	—	36	—
²⁸¹	Denen 24 <i>ordinary</i> Preuknechten ihren 14tagigen Soldt verraicht	fl.	99	—	—
	Dann absonderlich ihr 4 Molz-knechten	fl.	16	—	—
	Stattmühlern	fl.	6	40	—
	Thonaumühlern	fl.	8	—	—
	Prandtweinprener	fl.	4	30	—
	dessen Gehilffer <i>per</i> 6 Tag	fl.	1	30	—
	Prunwarthen	fl.	3	50	—
			140	42	—

[fol. 110v]

	Anthoni Schamberger vmb Willen er nacher Häxenakher, aldorten etlich Teichenpixen abzuholen, verschikht worden, Pottnlohn bezahlt	fl.	—	20	—
<i>Waiz</i>	So seinnt in disen 14 Tügen lauth Casstregisters erkhaufft worden 101 Schaff 15 Mezen Waiz vnd dafür erlegt	fl.	1192	6	6
			1192	26	6

*Summa aller Ausgaben
im 20. Extr.*

2333 fl. 29 kr. —²⁸² hl.

Einnamb vnd Ausgab gegen einander gehalten, bestehet der Haupt Cassa zue Resst, so derselben in volgenten Sortten den 29. *February* A^o. 1684 beygelögt worden

2239 fl. 35 kr. 6 hl.²⁸³

²⁸¹ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Soldt“ versehen.

²⁸² Folgefehler, richtig ist 4 hl.

²⁸³ Folgefehler, richtig ist 2239 fl. 36 kr. 2 hl.

[fol. 111r]

Sortten

3½	Silber Cronen	7 fl. 7 kr.
6	Königs Thl.	11 fl. 30 kr.
16	Alte Reichs Thl.	28 fl. — kr.
42½	Burgund Thl.	70 fl. 50 kr.
800	Ganz Franz. Thl.	1400 fl. —
$\frac{2}{3}$	Thl.	256 fl. —
$\frac{1}{3}$	Thl.	37 fl. 30 kr.
15 ^{ner}		428 fl. —
mehr		— fl. 38 kr. 6 hl.
	<i>thuet</i>	2239 fl. 35 kr. 6 hl.

[fol. 111v]

Der Landtschafftliche Aufschlag
trifft in disen 14 Tügen ab ver-
schlissnen 796 V. $\frac{1}{8}$, ab ieden
Viertl 30 kr., *thuet*
398 fl. 7 kr. 4 hl.

Ingleichen zur Kriegs Cassa
398 fl. 7 kr. 4 hl.

Dann hat der Vasgroschen in disem
Extr. ertragen ab verschlissnen
~~702~~ 698²⁸⁴ Ganzen vnd 176 Halben
Vassen
39 fl. 18 kr. — hl.

Das heunt²⁸⁵ *dato* obige Gföhl sambt dem Haupt-
cassaresst paar eingelegt worden, wirdet
hiemit *attestiert*, Orth, den 29. *February* 1684

F.S. Zeller, Ggs.

²⁸⁴ Die Ziffer wurde über der Zeile eingefügt.²⁸⁵ Wie Anm. 49.

[fol. 112r]

21. Extract
Den 19. February bis 3. Marty A^o.
 1684

Geldteinnamb

Vnder disen 14 Tagen seindt ver-
 schlissen worden 24 Preu Pir,
 iede zu 35 V., *thuet*

Ordinary	840 V.
Yberguß	<u>13 V.</u>
zusamben	853 V.

Dauon zum Tr.

Dennen Beambten	1 V.
Preukhnechten	13 V.
Kueffgsindt	1 V.
Stattmillern	$\frac{1}{8}$
Thonaumillern	$\frac{1}{8}$
Prandweinprennern	$\frac{1}{8}$
Herren <i>Reformaten</i>	$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
	16 V. $\frac{1}{8}$

[fol. 112v]

Yber <i>Defalcirung</i> deren seindt wirckhlich verschlissen 836 $\frac{1}{2}$ V. $\frac{1}{8}$, iedes V. ohne Aufschlag <i>per</i> 5 fl., <i>thuet</i>	fl.	kr.	hl.
	4183	45	—

Spundtgelt von

736 Ganzen	85 fl. 52 kr.	}				
182 Halben	15 fl. 10 kr.					
30 Achtln	1 fl. 30 kr.			103	8	—
18 Vässl	— 36 kr.					

An Prandwein ist verschlissen 1 Lagl
sub N^o 49, hat gehalten 4 Emer,
 den Emer zu 8 Gulden gerechnet, so
 Christoph Seidl alhir genommen
 vnnd darfir bezalt

<i>Huius</i> fl.	4318 53	—			32 — —
------------------	---------	---	--	--	--------

[fol. 113r]

	fl.	kr.	hl.
24 Pr. Vmb verkhauffte 24 Preu Tröbern, aine zu 4 fl., erlöst	96	—	—
519 Mässl Taig, ains zu 4 kr., macht	34	36	—
Germbgelt hat sich befunden	8	26	4
An Fuessmehl, weilln beese Mihln wegen des Eysstoss disen Extr. ge- standen, ist gefallen nichts			
Vaßkr. hat dise 14 Tag ertragen, dagegen 15 neue Ganze Virl gelegt			
	<u>15</u>	<u>18</u>	<u>—</u>
<i>Huius fl.</i>	154	20	4

Summa thuet

4473 fl. 13 kr. 4 hl.

[fol. 113v]

Außgaben 21. Extr.

	fl.	kr.	hl.
Georgen Schamberger, Preuambtspotten alhir, ist wegen Yberbringung des ²⁸⁶ 19. <i>ordinary Extr.</i> vnd etlicher anderer Nebenberichten sambt <i>signirtem</i> Warttgelt sein gewöhnliches Lauffgelt vermög Pottenzetl, datirt den 20. <i>February A^o.</i> 1684, entricht mit	3	5	—
<i>Ainzig</i> Bemelter Preuambtspott hat von Minchen Dinttzeug mit herab ge- tragen vnd darfir empfangen	—	24	—
<i>Ainzig</i> Leonhardten Schamberger, welcher zue Ausprennung deß Mhlgshirs 2 Tracht Kronbitstauden herein- getragen, von ainer Tracht 12 kr. bezahlt	—	<u>24</u>	<u>—</u>
<i>Huius fl.</i>	3	53	—

²⁸⁶ Randbemerkung am linken Rand „Pottenlohn“.

[fol. 114r]

	fl.	kr.	hl.
Ludtwigen Fischer, Stainmezen zue Statt am Hof, welcher die stainene Waiggen im neuen alten Preu- haus, als sich solcher von ein anderbegeben ²⁸⁷ vnd mit eisennem Schlauch zusamben- gefasst werden miessen, widerumb vervickht ²⁸⁸ , fir Kitt vnd seinen Verdienst abgestatt lauth Scheins den 23. <i>February</i> 1684	3	30	—
Veicht Cransperger, Kupferhammer- schmidt zue Landtshueth, hat einen alten Prandtweinkhössl vnd anders altes Kupfer, 83 Pfundt haltent, ²⁸⁹ vmbgeschmidt, wovon alsdan ein neuer Prandtweinkhössl gemacht sein vnd hirtzue sambt denn Hiet vnd Rhorn 58 Pf. Kupfer verbraucht, den ybrige aber zue nothwendige Beschlagung der Khielln, Grändt, Maischcässten vnd dergleichen im Vorrath verbliben, trüfft das Vmbschmidterlohn von obigen 83 Pf., ab iedem 6 kr., so ihme lauth Scheins ent- richt den 26. <i>February A^o</i> 1684		8 18	—
<i>Huius fl.</i>	11	48	—

[fol. 114v]

	fl.	kr.	hl.
Dann hat absonderlich bemelter Veith Cransperger ebenfahls zue ainem Vorrath vnd Beschlagung vnderschiedlichen, schadhafften Gschirs, darunder auch Nagl- <i>Gepey</i> zain zue K Machung kupferer Nögl, zum Ambt 20 Pfund neues Kupfer hergeben, auch darfir Inhalt Scheins den 26. <i>February</i> 1684 empfangen	10	—	—
Franz Rözl, Burger vnnd Kueff- maister alhir, erhebt vf khonfftige ²⁹⁰ Abrechnung in Abschlag seines Ver- diensts beim Prandtweinwerckh crafft Scheins den 26. <i>February</i> 1684	6	—	—
	abgerechnet fol. 161 z.		

²⁸⁷ Randbemerkung am linken Rand „Gepey der / Waiggen“.²⁸⁸ D.h. zusammengefügt.²⁸⁹ Randbemerkung am linken Rand „Prandtwein- / werkh“.²⁹⁰ Randbemerkung am linken Rand „Prandtwein- / werkh / Abschlagsch.“.

David Streissl, Burger Schmidt von Häxenakher, verkhaufft zum Ambt 50 Teichelpixen, aine zu 18 kr., vnd 3 grössere Pixen zu denen Gumpp-			
	<i>Huius fl.</i>	16	— —
[fol. 115r]			
		fl.	kr. hl.
Prünnen ²⁹¹ , aine zu 24 kr., diser empfangt beim Ambt vor solche ²⁹² insgesambt lauth Scheins den 28. <i>February</i> 1684			
		16	12 —
Mathiasen Schrott, Burgern vnd Statthurnern, das Quarthall, so sich zum 15. <i>February</i> diss 1684isten Iahrs verfallen, mit 5 fl. verraicht, alsdan er mit Todt abgangen vnd anstatt seiner Vlrich Knapp fir <i>Ainzig</i> einen Statthurner aufgenommen, dessen Quarthallssoldt sich vf negskhonfftig 15. May verfallet, khommen also diss Orths in Ausgab ²⁹³ obbeltem Schrotts Inhalt Scheins den 29. <i>February</i> 1684 empfangen			
		5	— —
Georg Vischbacher, Burger vnd Hopfen- handler von Camb, lifert heunt ²⁹⁴ <i>dato</i> zum Churfürstlichen Preuambt alhir			
	<i>Huius fl.</i>	21	12 —
[fol. 115v]			
		fl.	kr. hl.
21 Centen 42 Pfund Sazerhopfen, den Centen zu 38 Gulden gerechnet, ²⁹⁵ thuets, ist ihme vermög Scheins den 29. <i>February</i> 1684 abgestatt			
		813	57 4 ²⁹⁶

²⁹¹ D.h. Pumpbrunnen, GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 9, Sp. 1097.

²⁹² Randbemerkung am linken Rand „*Prunwerkh*“.

²⁹³ „in Ausgab“ wurde über der Zeile eingefügt.

²⁹⁴ Wie Anm. 49.

²⁹⁵ Randbemerkung am linken Rand „*Sazer Hopfen*“.

²⁹⁶ Richtig ist den Angaben zufolge 6 hl., beim Hopfen wurde aber zumeist gerundet.

	Nachdeme wegen der langwirigen strengen Költen die Prunteichen verfrohren, hat dz Wasser, damit man mit dem Molzen nit verhindert worden, in die Waiggen müssen in Zibern getragen werden, also in Taglohn Abraham Grill- ²⁹⁷ mayr vnnd Mathias Hueber, ieder 10 Tag zu 12 kr. verdient vnd empfangen lauth Scheins den 29. 1. <i>Marty</i> 1684	4	—	—
	Jacob Mayr von Kelhambwinzer verkhaufft zum Ambt 12 Claffter veichten Sudholz zu 45 kr., deme			
	<i>Huius</i> fl.	817	57	4
[fol. 116r]		fl.	kr.	hl.
	²⁹⁸ vermög Scheins <i>sub dato</i> 1. <i>Marty</i> A ^o 1684 bezalt	9	—	—
	Mess- vnnd Anrichtgelt	—	42	—
Waiz	In disem Extract seinnd 55 Schaf Waiz nach Inhalt Waizenregisters in verschiedenen Press erkhaufft vnd vor solche ausgelegt worden	657	54	—
	²⁹⁹ Ich, Preugegenschreiber, empfangen meinen dritten Quarthallssoldt, so sich negstverwichen 15. <i>February</i> A ^o 1684 verfallen mit	112	30	—
	Denen 24 <i>ordinary</i> Preukhnechten	99	—	—
	Dann absonderlich 4 Molzkhnechten	16	—	—
	Stattmillern	6	40	—
	Thonaumillern	8	—	—
	Prandtweinprennern	4	30	—
	dessen Gehilffen <i>per</i> 6 Täg	1	30	—

²⁹⁷ Randbemerkung am linken Rand „*Prunwerkh*“.

²⁹⁸ Dieser und der folgende Absatz sind im Original mit einer nach rechts offenen Klammer und der Randbemerkung „*Veichtenholz*“ versehen.

²⁹⁹ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Sold*“ versehen.

Prunwarthen	3 50 —
	919 36 —

[fol. 116v]

	fl.	kr.	hl.
Sebastian Kager, Kueffmaistern alhir, ist vmb alhero verkhauffte 100 neue Ganze Virtl Vaß, ains zu 48 kr., lauth Bescheinung den 7. Marty A ^o 1684 abge- stattet			
	80	—	—
	<i>Huius per se</i>		

Summa thuet

1870 fl. 26 kr. 4 hl.

[fol. 117r]

	fl.	kr.	hl.
<i>Einnamb vnd Außgab gegen</i> ein ander gehalten, bestehet der Hauptcasza zue Resst, so derselben in volgenden Sortten paar einge- legt worden			
	2602 fl. 47 kr. —		

Sortten

1 Ducaten	3 fl. 30 kr. —
4 Goldgulden	10 fl. 24 kr. —
2½ Silbercronen	5 fl. 5 kr. —
57½ Burg. Thaller	95 fl. 50 kr. —
14 Silbergulden	21 fl. 56 kr. —
1087 Franz. Thaller thuet	1092 fl. 15 kr. —
² / ₃ Thaller	500 fl. — —
Rogln	60 fl. — —
mehr	3 fl. 47 kr.
Sa.	2602 fl. 47 kr.

[fol. 117v]

Landtschafftliche Aufschlag hat
dise 14 Täg ertragen von verschlissenen
836 ½ V. ¹/₈ Pir, iedem 30 kr., *thuet*
418 fl. 22 kr. 4 hl.

Ingleichem fir die neugeworbene
Völcker
418 fl. 22 kr. 4 hl.

So trifft der Vasgroschen dise 14
Täg von hingebnen 736 Ganzen
vnnnd 182 Halben Vassen

41 fl. 21 kr. —

Das heünt³⁰⁰ *dato* obige
Gföhl der Hautb Cassa
paar eingelögt worden,
wirdet hiemit *attestiert*
den 10. *Marty A^o* 1684

Georg Schmauß

³⁰⁰ Wie Anm. 49.

[fol. 118r]

22^{ter} Extr.

Von 4. biß 17. Marty inclusiue
A^o. 1684

[Geldeinnahme]

Vnder disen 14 Tügen seint ver-
schlissen worden 22 Preu Pier,
iede zu 6 Schaff 6 Mezen Malz
vnd 35 Viertl Pier, *thuet*

<i>Ordinary</i>	770 V.
Yberguss	<u>12 V.</u>
<i>thuet</i>	782 V.

Dauon zum ordinary Trunckh

Denen Beambten	1 V.	
denen Preuknechten	14 V.	
Khueffern	1 V.	
beeden Mühlern		$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
Herren <i>Reformatn</i> alhier		$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
Prandtweinprener		$\frac{1}{8}$
<i>thuet</i>	<u>17 V.</u>	$\frac{1}{8}$

[fol. 118v]

Yber Defalcierung deren ~~ver~~
seint wükhlich verschlissen
worden 764 $\frac{1}{2} \frac{1}{8}$, iedes Virl
per 5 fl. verschlissen, *thuet*

fl.	3823	45	—
-----	------	----	---

Spundtgelt von

679 Ganzen Vassen	78 fl. 31 kr.	}	fl.	94	13	—
166 Halben Vassen	13 fl. 50 kr.					
28 Achtl	1 fl. 24 kr.					
14 Väsl	— fl. 28 kr.					

An Prandtwein ist verschlissen
worden in disen 14 Tügen
Nihil

Vmb verkhauffte 22 Preu Tröbern,
iede zu 4 fl., *thuet*

fl.	88	—	—
-----	----	---	---

466 Mäsl Taig, aines *per* 4 kr.,
thuet

fl.	<u>31</u>	<u>4</u>	<u>—</u>
	4037	2	—

[fol. 119r]

Gerbengelt hat sich befunden	fl.	9	17	6
Der Vaskr. hat dise 14 Täg ertragen, dagegen 13 neue Ganze Viertl Vas gelegt worden	fl.	13	59	—
Fuessmehl ist bey der Statt- mühl, weillen selbige wegen des hohen Gewasser gestandten, nichts, bey der Thonaumühl aber 3 Mezen gefallen, den Mezen <i>per 5 kr., thuet</i>	fl.	—	15	—
		23	31	6
	fl.	26	31	6

*Summa aller
Einnamb in 22. Extr.*

4060 fl. 33 kr. 6 hl.

[fol. 119v]

*Ausgaben dagegen im
22^m Extr.*

<i>Ainzig</i> Appollonia Gräzlin empfängt ³⁰¹ in Abschlag ³⁰² an ihrem jährlich genedigist bewilligten Gnaden Gelt Inhalt Scheins den 3. <i>Marty A^o. 1684</i>	fl.	4	—	—
	abgerechnet fol. 153 z.			
Georgen Schamberger, Preuambts- ³⁰³ pottn alhier, ist wegen Überlifer- ung des 20. <i>ordinary Extr.</i> sambt <i>signirtem</i> Wartgelt sein <i>Deputat</i> vermög Pottnzetl den 10. <i>Marty</i> <i>A^o. 1684</i> verraicht	fl.	2	50	—

³⁰¹ Randbemerkung am linken Rand „Abschlag Schein“.

³⁰² „in Abschlag“ wurde über der Zeile eingefügt.

³⁰³ Randbemerkung am linken Rand „Pottlohn“.

<i>Ainzig</i>	Erstbemelten Georgen Schamberger ist, vmb Willen er die ab denen in Vngern zur Churbayrischn <i>Arme</i> yberschickhten 2 Sudt Weissen Pier vnd darüber ergangnen Scheff- mueth bey den Churfürstlichen <i>Contra-</i> lehr Ambt ³⁰⁴ München erhefte 900 fl. 1 kr. 4 hl. überbracht, ab ieden Hundert 15 kr., in Summa aber Inhalt Scheins den 11. <i>February A^o</i> 1684 bezahlt worden	fl. 2 15 — fl. 9 5 —
---------------	---	-------------------------

[fol. 120r]

³⁰⁵ Demnach mann wegen des grossen Gewässer weder bey der Thonau- noch Stattmühl hat brechen khünden, alß ist Michl Pizl, Mühlern von Obersall, <i>et Cons.</i> , von ainer Sudt Malz zu brechen, dann selbige von der Thonaumühl abzuholen vnd widerumb zulifern Brecher- vnd Fuhrlohn Inhalt Scheins den 11. <i>Marty A^o</i> 1684 entricht worden	fl. 4 — —
---	-----------

³⁰⁶ Hanns Gerstner, Hopfenhandler von Irlachhill, lifert zum Ambt alhero 12 Centen 61 <i>lb.</i> Landthopfen, den Centen <i>per</i> 20 fl. Thuett in Gelt 252 fl. 12 kr., hieran derselbe <i>folio</i> 55 z. in Abschlag 125 fl. vnd <i>dato</i> den 14. <i>Marty A^o</i> 1684 den Überresst empfangen	fl. 127 12 — fl. 131 12 —
---	------------------------------

[fol. 120v]

<i>Ainzig</i> Paulus Hueber von Laimer- statt vmb geliferte 296 Pesen bezahlt	fl. 3 42 —
---	------------

³⁰⁴ Offenbar eine Kriegsbehörde, keine der „üblichen“ Zentralbehörden Kurbayerns dieser Zeit.³⁰⁵ Randbemerkung am linken Rand „Mühlwerch“.³⁰⁶ Randbemerkung am linken Rand „Landthopfen“.

	Jacob Hainmüller, Burger vnd ³⁰⁷ Mözger alhier, verkhaufft zum Churfürstlichen Preuambt alhero 2 Centen 63 <i>lb.</i> Inslet Körzen, iedes Pfundt <i>per</i> 9 kr., so er dann in Summa lauth Scheins den 16. <i>Marty</i> A ^o . 1684 empfangen mit	fl.	39	27	—
<i>Soldt</i>	Andreasen Paurn, Preumaister alhier, ist an seinen Soldt fürs dritte Quartall In- halt Scheins <i>sub dato</i> 8. <i>Marty</i> A ^o . 1684 bezahlt worden	fl.	100	—	—
<i>Idem</i>	Dann empfängt erstermelter Preumaister gleichfals fürs 4 ^{te} Quartall seinen Soldt vermög Scheins den 17. <i>Marty</i> A ^o . 1684	fl.	100	—	—
			243	9	—
[fol. 121r]					
<i>Ainzig</i>	Christoph Sailer, Burger vnd Scheffmaister alhier, vmb Willen er bey iüngst vorbeigangnen grossen Gewässer dz Churfürstliche Preuholz mit Scheffen versect vnd Saillern versichert, dann für den Prun- warthen (damit er dem Prunn- werkh nottürfftig hat zu fahrn khandten) hergelichenes Schiff, sein Verdienst lauth Scheins den 16. <i>Marty</i> A ^o . 1684 bezalt	fl.	4	—	—
	Alldiweillen wegen des Eisstoss beede Churfürstlichen, Statt- vnd Thonau- ³⁰⁸ mühl, gestandten, als ist Christoph Zieglmayr, Burger vnd Mühler alhier, ab 15 Sudtmalz [sic], ab von ³⁰⁹ ieder führ Fuhr- vnd Brecher- lohn 2 fl., zusammen aber Inhalt Scheins den 17. <i>Marty</i> A ^o . 1684 bezahlt worden	fl.	30	—	—
			34	—	—

³⁰⁷ Randbemerkung am linken Rand „*Insletkörzen*“.³⁰⁸ Randbemerkung am linken Rand „*Mühlwerch*“.³⁰⁹ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

[fol. 121v]

	Ingleichen hat Christoph Taisperger, Burger vnd Mühler alhier, bey obermelten Eisstoss zum <i>Idem</i> Churfürstlichen Preuambt alhier 16 Sudt Malz gebrochen, als hat er ob ieder sambt Fuhr- vnd Brecherlohn 2 fl., in Summa aber vermög Scheins <i>sub dato</i> den 17. <i>Marty A^o</i> 1684 empfangen	fl.	32	—	—
	Leonhardt Kärgl, Pauer von Prun, verkhaufft zum Ambt ³¹⁰ alhero 11 Claffter Buechen Holz , die Claffter <i>per</i> 1 fl. 30 kr., dafür er dann in Summa lauth Scheins den 17. <i>Marty A^o</i> 1684 empfangen	fl.	16	30	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	—	38	4
			49	8	4

[fol. 122r]

	Paulus Hueber, Burger vnd Zu Ziegler alhier, verkhaufft zum Churfürstlichen Preuambt alhero <i>Gepeu</i> 550 grosse vnd 800 khleinere Zieglstain zur Ausmaurung der Wasserpfändl im alt- vnd neuen Preuhaus, dz Hundert der grössern sambt Fuhrlohn <i>per</i> 38, die khleinere aber <i>per</i> 36 kr., welche er dann in Summa ver- mög Scheins den 18. <i>Marty A^o</i> 1684 empfangen mit	fl.	8	15 ³¹¹	—
--	---	-----	---	-------------------	---

³¹⁰ Randbemerkung am linken Rand „Buechenholz“.³¹¹ Richtig ist 17 kr.

Michl Prunthaller, Stattmauer-
maister, vnd dessen Gesöll, haben
Idem beede Wasserpfändl im alt-
vnd neuen Prauhaus, weillens
selbige an Gemeuer ganz aus-
geprent gewessen, ausgehöbt
vnd sambt den Rosst auch an
Seiten Maur von neuen einge-
murt, *item* im langen Keller

8 15³¹² —

[fol. 122v]

vnd Waschhaus die 2 einge-
fallne Ofen oder Feyer Löcher
neu ausgemurt, dann im Neu-
pau ain Thir, ~~ge~~ so³¹³ neben den Cassten
in den Malzthennen gehet, mit
alten Zieglstainen zugemurt,
darbey er, Mauermaister,
vnd dessen Gesöll lauth *Specifi-
cation* den 18. *Marty*
A^o. 1684 in Taglohn ver-
dient vnd empfangen

fl. 7 15 —

Demnach wegen des hohen Ge-
wässers das Prunwerkh seinen
Fortgang nit gehabt, hat das
³¹⁴Wasser, damit mann an dem
Sudtwerkh vnd Molzen nit
verhindert worden, in die
Pfannen geschöpft vnd in die
Waiggen miessen getragen werden,
darbey Thomas Weber, dann

7 15 —

[fol. 123r]

Ferdinandt Klämperl , beede
Burger vnd Tagwercher alhier,
et Cons. in Taglohn Inhalt *Specifi-
cation sub dato* 18. *Marty*
A^o. 1684 verdient vnd
empfangen

fl. 12 6 —

³¹² Folgefehler, richtig ist 17 kr.

³¹³ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

³¹⁴ Randbemerkung am linken Rand „Prunwerkh“.

³¹⁵ Denen 24 <i>ordinary</i> Preuknechten ihren 14tägigen Soldt ver- raicht mit	fl.	99	—	—
Dann absonderlich ihr 4 Molz- knechten	fl.	16	—	—
Stattmühlern	fl.	6	40	—
Thonaumühlern	fl.	8	—	—
Prandtweinprener	fl.	4	30	—
dessen Gehilffer <i>per</i> 7 Tag	fl.	1	45	—
Prunwarthen	fl.	3	50	—
		151	51	—

[fol. 123v]

Hanns Carl Peikhardt, Pier- ³¹⁶ preu zu Hienhaimb, empfängt auf khünfftige Liferung 80 Claffter Buechenholz aus dem Churfürstlichen Hienhaimber Forsst in Abschlag Inhalt Scheins sub <i>dato</i> 19. <i>Marty A^o</i> 1684	fl.	20	—	—
So seinnt vnder disen 14 Tügen <i>Waiz</i> lauth Cassten Registers in vnder schidlichen <i>Pretys</i> erkhaufft worden 164 Schaff 6 Mezen <i>Waiz</i> vnd darfür bezahlt	fl.	2046	3	—
		2066	3	—

*Summa aller Ausgaben
im 22. Extr.*

2699 fl. 58 kr. 4 hl.³¹⁷

³¹⁵ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Soldt*“ versehen.

³¹⁶ Randbemerkung am linken Rand „*Buechenholz / Abschlag Schein*“.

³¹⁷ Folgefehler, richtig ist 2.700 fl. 4 hl.

[fol. 124r]

Einnamb vnd Ausgab gegen
 einander gehalten, bestehet der
 Haupt Cassa zue Resst, so derselben
 in volgenten Sortten paar ein-
 gelögt worden

1360 fl. 35 kr. 2 hl.³¹⁸*Sortten*

6½ Silber Cro.	13 fl. 13 kr. —
8 Philipps Thl.	15 fl. 20 kr. —
13 Silbergulden	20 fl. 22 kr. —
61½ Burgundtische Thl.	102 fl. 30 kr. —
32 Reichs Thl.	56 fl. — kr. —
549 Französische Thl.	960 fl. 45 kr. —
² / ₃ Thl.	192 fl. — —
mehr	— fl. 25 kr. 2 hl.
<i>thuet</i>	1360 fl. 35 kr. 2 hl.

[fol. 124v]

Landtschafftliche Aufschlag trifft
 in disen 14 Täggen ab verschliss-
 nen 764 ½ ¹/₈ Vas Pier, ab ieden
 30 kr., *thuet*

382 fl. 22 kr. 4 hl.

Ingleichen zur Kriegs Cassa

382 fl. 22 kr. 4 hl.

Dann trifft der Vasgroschen in
 disen 14 Täggen ab verschlissnen
 673 Ganzen, dann 166
 Halben Vassen

37 fl. 48 kr.

Das obige Gelter sambt dem der Haupt Casza
 bestandnen Resst heunt³¹⁹ *dato* paar eingelegt
 worden, *attestiere* ich hiemit Orth den
 23. *Marty A^o* 1684

F.S. Zeller, Ggs.

³¹⁸ Folgefehler, richtig ist 1.360 fl. 33 kr. 2 hl.³¹⁹ Wie Anm. 49.

[fol. 125r]

23. Extract

Den 18. bis 31. Merz 1684 fl. kr. hl.

Geldteinnamb

Vnder disen 14 Tagen seind verschlissen
wordten 30 Preu Pir, iede zu
6 Schaf 6 Mezen Malz vnd 35

Viertl Pier, <i>thuet Ordinary</i>	1050 Viertl
absonderlich Ybergus	<u>16 Viertl</u>
zusamben	1066 Viertl

Dauon zum ordinary Tr.

Dennen Beambten	1 V.
Preukhnechten	13 V.
Kueffern	1 V.
Stattmillern	$\frac{1}{8}$
Thonaumillern	$\frac{1}{8}$
Prandweinprennern	$\frac{1}{8}$
Herren <i>Reformaten</i> alhier	$\frac{1}{8}$ $\frac{1}{8}$
denen Leprosen	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ fünftes Vässl
	<hr/>
	16 Viertl $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$

[fol. 125v]

	fl.	kr.	hl.
Yber <i>Defalcirung</i> deren sind wirklich verschlissen 1049 $\frac{1}{2}$ V. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$, das Viertl ohne Aufschlag <i>per</i> 5 fl. gerechnet, <i>thuet</i>	5248	7	4

Spundgelt von

	fl.	kr.			
919 Ganzen	107	13	}	129	30
238 Halben	19	50			
39 Achtln	1	57			
15 Vässln	—	30			

Verschlissener Prandtwein, so Christoph
³²⁰Seidl alhier genommen *sub N^o 42*,
an der *Aichen* haltent 4 Emer 29 Mass,
die Mass mit darin Lassung der
4 Mass bey iedem Emer *per* 8 kr.,
trüfft

	35	52	—
<i>Huius</i> fl.	<hr/> 5413	29	4

³²⁰ Randbemerkung am linken Rand „Christ. Seidl“.

³²¹In diesem *Extract* ist auch ein Villagl
sub N^o. 34, hat gehalten 4 Emer 35 Mass

[fol. 126r]

	fl.	kr.	hl.
30 Preu Vmb verkhauffte 30 Preu Tröbern, aine zu 4 fl., <i>thuet</i>	120	—	—
668 Mässl Taig zu 4 kr.	44	32	—
Germbgelt hat sich im Auszell befunden	10	34	2
Fuessmehl ist gefallen beyr Stattmihl 2 Mezen vnd beyr Thonaumihl 3 Mezen, den Mezen <i>per</i> 5 kr., <i>thuet</i>	—	25	—
Der Vaßkreizer hat dise 14 Täg ertragen, dagegen 19 Ganze neue Viertl gelegt worden	<u>19</u>	<u>17</u>	<u>—</u>
<i>Huius fl.</i>	194	48	2

Summa thuet

5608 fl. 17 kr. 6 hl.

[fol. 126v]

Außgaben 23. Extr.

	fl.	kr.	hl.
<i>Ainzig</i> Andere Reisinger von Haubenriedt hat beim Churfürstlichen Preuhaus 4 alte Hopfenkirmb ausgebessert, von ainer 10 lb. 40 kr., dan ain neue Hopfen- kirmb hergeben per 30 lb. den ^{13. Merz/} ₁₆₈₄	1	10	—
<i>Ainzig</i> Paulusen Hueber v. Laimerstatt wegen zum Ambt geliferter 212 Pesen zu 3 d. ainen, den 13. Merz abgestatt	2	39	—

³²¹ Randbemerkung am linken Rand „3te Fillagl“.

Andere Haugg, Burger vnd Hopfen- handler zu Camb, wie hievor <i>fol.</i> 88 findig, hat zum Amt alhero ³²² yberbracht 16 Centen 47 Pfund neues Sazergueth, den Centen <i>per</i> 38 Gulden gerechnet, trüfft in Summa 625 fl. 51 kr. 4 hl., ³²³ hieran er aber an obbemelten <i>fol.</i> beraiths in Abschlag 400 Gulden vnd den Resst vermög Bscheinung den 13. <i>Marty A^o</i> 1684 erhebt mit	225 51 <hr style="width: 100%;"/> 4	4
<i>Huius fl.</i>	229 40	4

[fol. 127r]

	fl.	kr.	hl.
Dergleichen neues Sazergueth auch zum Churfürstlichen Preuamt alhier ge- liefert Paulus Gsöllnhofer, Hopfen- handler von Camb, 17 Centen 58 <i>lb.</i> , den Centen ebenmessig nach 38 fl. gerechnet, macht 668 fl. 2 kr. 3 hl., ³²⁴ ³²⁵ an welchem er aber nach Inhalt <i>fol.</i> 92 hievor vf khonfftige Abrechnung 400 fl. vnnnd den Yberresst vermög Bscheinung den 21. <i>Marty A^o</i> 1684 empfangen mit	268	2	3
Nitweniger hat auch Wolf Gregori, Burger vnd Hopfenhandler zur ³²⁶ Furth, zum Amt verkhaufft, allermassen das <i>fol.</i> 92 zaigt, 16 Centen 38 Pfund Sazer- gueth, trüfft zu Gelt 622 fl. 26 kr. 3 hl., ³²⁷ diser weillen er <i>fol.</i> 92 in Abschlag schon 400 fl. einge- nommen, ist ihme der Resst hirauf den 23. Merz lauth Scheins abgestatt	222 26 <hr style="width: 100%;"/>	3	6
<i>Huius fl.</i>	490 28	6	

³²² Randbemerkung am linken Rand „Hopfenab- / rechnung“.³²³ Richtig ist 625 fl. 51,6 kr.; beim Hopfen wurde üblicherweise gerundet.³²⁴ Richtig ist 668 fl. 2,4 kr.; beim Hopfen wurde üblicherweise gerundet.³²⁵ Randbemerkung am linken Rand „Hopfenabrech.“.³²⁶ Randbemerkung am linken Rand „Hopfenabrech.“.³²⁷ Richtig ist 622 fl. 26,4 kr.; beim Hopfen wurde üblicherweise gerundet.

[fol. 127v]

	fl.	kr.	hl.
³²⁸ Franz Zeller, Churfürstlicher Forsst- maister von Hönhamb, verkhaufft zum Churfürstlichen Preuwesen 62 Claffter Buechenholz, die Claffter <i>per</i> 1 fl. 30 kr., darfir er Inhalt Scheins den 21. <i>Marty</i> 1684 erhebt	93	—	—
Mess- vnd Anrichtgelt	3	37	—
³²⁹ Hannsen Girttner, Closssterknecht zue Riedt, ist ebenfahls vmb 22 Claffter Buechenholt abgestatt vermög Bscheinung <i>dato</i> 22. <i>Marty A^o</i> 1684	33	—	—
Mess- vnd Anrichterlohn	1	17	—
³³⁰ Friderich Schmidt von Kelhambwinzer hat zum Ambt verkhaufft 11 Claffter Veichtenholz, desswegen ihme den 22. <i>Martj</i> crafft Scheins bezalt	8	15	—
Mess- vnd Anrichtgelt	—	38	4 hl.
<i>Huius fl.</i>	139	47	4 hl.

[fol. 128r]

	fl.	kr.	hl.
³³¹ Vrban Thir von Altenessing, welcher 16½ Claffter Buechen- scheitter zugefierth, deme In- halt Scheins den 23. <i>Marty</i> <i>A^o</i> 1684 geuthgemacht	24	45	—
Messgelt	—	57	6

³²⁸ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Buechen- / holz*“ versehen

³²⁹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Idem*“ versehen

³³⁰ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Veichtenholz*“ versehen

³³¹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Buechenholz*“ versehen

³³²Georg Hueber, Burger vnd Gasst-
geb alhir, hat zum Ambt ge-
liefert 40 Claffter Veüchten
Sudholz, welcher, die Claffter
nach 45 kr., in Summa vermög
Scheins den 24. *Martj* erhebt

30 — —

Anrichterlohn

2 20 —

Georg Schamberger, Preuambs-
pott, ist mit dem 22. *Extr.*
~~nach~~ sambt etlichen Nebenberichten
nacher Minchen verschickht, auch
mitls diser Pottenrais dem
Herrn Barthlme Plazen die 184 fl.
vor 23 Pley Centen Pley hinauf

Huius fl. 58 2 6 hl.

[fol. 128v]

	fl.	kr.	hl.
getragen, ist ihme fir sein <i>ordinary</i> ³³³ Pottenlohn vnd <i>signirte</i> Warttgelt lauth Pottenzetl <i>dato</i> 24. Merz 1684 entricht	3	5	—

Wie erstgemelt seind von Herrn
Barthlme Plazen, Burgern vnd
Rauschenbergischen³³⁴ Pleyverwalthern
zue Minchen, wegen dem Glockhen-
³³⁵giesser zue Ingstatt ybersendten
23 Centen Rauschenpergisch Pley
zue Giessung Pleyrhor durch den
Malzthennen alten Preuhaus,
der Centen *per* 8 Gulden, erkhaufft
vnd ihme, Plazen, *A^o* 1684 bezalt

184 — —

Idem Georgen Schamberger, so dise 184 Gulden
nacher Minchen getragen, ist zu
Tragerlohn verraicht vermög Zetls
den 1. *Aprill* 1684

Huius fl. — 30 —
187 35 —

³³² Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Veichten- / holz*“ versehen

³³³ Randbemerkung am linken Rand: „*Pottenlohn*“.

³³⁴ Berg südwestlich von Inzell. Bleiabbaustätte seit dem ersten Drittel des 17. Jahrhunderts. 1682 war die Einfuhr von Blei nach Bayern verboten worden. EISENMANN: *Lexicon II*, S. 375.

³³⁵ Randbemerkung am linken Rand: „*Prunwerkh*“.

[fol. 129r]

	fl.	kr.	hl.
Sebastian Kager, Burger vnnnd Kueffmaister alhir, erhebt aber- ³³⁶ mahls in Abschlag seines Ver- diensts bis khonfftige Abrechnung crafft Bscheinung den 28. <i>Marty</i> A ^o 1684	150	—	—
So seinnd durch Hansen Altman, Burgern vnd Hopfenhandlern zue Neukirchen, alhero verkhaufft worden, wie <i>fol.</i> 92 zusehen, 32 Centen 34 <i>lb.</i> zu 38 Gulden, trüfft ³³⁷ 1228 fl. 55 kr. 1 hl., ³³⁸ welcher aber an obbermeltem <i>fol.</i> schon 800 fl. in Abschlag vnd den Resst noch Inhalt Scheins, <i>datirt</i> den 29. <i>Merz</i> 1684, empfangen	428	55	1 hl.
Ebenermassen seinnd durch Thobias Altman, Hopfenhandlern zue	<hr/>		
	<i>Huius fl.</i>	578 55	1 hl.

[fol. 129v]

	fl.	kr.	hl.
Furth, nach Inhalt <i>fol.</i> 99 z. 17 Centen 18 Pfund Sazer Hopfen zum Ambt verkhaufft, thuet im <i>ordinary</i> Press 652 fl. 50 kr. 3 hl., ³³⁹ weilln ihme aber an ob- ³⁴⁰ bermeltem <i>fol.</i> in Abschlag schon 500 fl. paar behendigt, als ist ihme der Resst darauf auch abgestatt lauth Scheins den 29. <i>Marty</i> A ^o 1684	152	50	3
³⁴¹ Jacob Schmidt von Kelhanbwünzer hat zum Churfürstlichen Preuambt zugefirth 39 Claffter Veichten Sudholz, die Claffter zu 45 kr., thuet vermög Scheins den 29tn Merzen 1684	29	15	—

³³⁶ Randbemerkung am linken Rand: „Kueffwerch“.³³⁷ Randbemerkung am linken Rand: „Hopfenab- / rechnung“.³³⁸ Richtig ist 1.228 fl. 55,2 kr.; beim Hopfen wurde üblicherweise gerundet.³³⁹ Richtig ist 652 fl. 50,4 kr.; beim Hopfen wurde üblicherweise gerundet.³⁴⁰ Randbemerkung am linken Rand „Hopfenabrech.“.³⁴¹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Veichten- / holz“ versehen

Mess- vnd Anrichterlohn		2	16	4
	<i>Huius fl.</i>	184	21	7
[fol. 130r]				
		fl.	kr.	hl.
Georg Rädgl, Burger vnd Hopfen- handler von Furth, verkhaufft zum Ambt alhero an heunt ³⁴² zu Endt gesezten <i>dato</i> 17 Centen 21 <i>lb.</i> ³⁴³ neuen Sazer Hopfen, den Centen, <i>per</i> 38 Gulden gerechnet, trüfft, so ihme lauth Scheins, weilln er in Abschlag weiter noch nichts empfangen, den 30. Marty A ^o 1684 paar abgestatt		653	58	6 ³⁴⁴
Miichael Prunthaller, Maurer- maister, vnd dessen Gesölln haben mit Ausmauerung der Wexl- [ne.en] ³⁴⁵ im alten Preuhaus, item Aus- <i>Gepey</i> weissung der Khnechtstuben im alten Preuhaus vnd anderweitig ainschichtige Taglohn verdient, auch lauth Scheins den 1. <i>Aprill</i> <i>Anno</i> 1684 empfangen		3	3	—
	<i>Huius fl.</i>	657	1	6
[fol. 130v]				
		fl.	kr.	hl.
Erstbemelter Mauermaister vnd dessen Gesölln haben das alte ganz <i>ruinirte</i> Pflaster in dem neuen Preuhaus vnder dem Maischassten erhebt, vnd ³⁴⁶ aldahin neue abgerichte Pflaster- stain gelegt, warzue man 150 Schuech, den Schuech <i>per</i> 2 kr., verbraucht, trüfft sambt der Mauerer vnd Handtlinger Verdienst vermög Scheins den 1tn <i>Aprill</i> A ^o 1684		7	50	—

³⁴² Wie Anm. 49.³⁴³ Randbemerkung am linken Rand „Sazer Hopfen“.³⁴⁴ Richtig ist 653 fl. 58,8 kr.; beim Hopfen wurde üblicherweise gerundet.³⁴⁵ Nicht lesbar, das Wort wurde über der Zeile eingefügt.³⁴⁶ Randbemerkung am linken Rand „*Gepey / des Pflasters / vnder den Maisch- / cassten etc.*“.

Hans Klinger, Prunwarth, *et*
Cons., nachdeme erstlich wegen
 hohen Wildtwassers das Rad
 in der Prunstuben gestelt worden
 vnd die Notturfft erfordert,
 solches durch die Tagwercher, so
 tags als nachts vmbtreiben
 zlassen, damit man bey dem
 Churfürstlichen Prunwerckh an Wasser

Huius per se

[fol. 131r]

	fl.	kr.	hl.
nit Mangl gelitten, sondern den Wasserlauf hindurch befirdert vnnnd rdo., als durch die diss Iahr eingefallne erschröckhliche Költen die Wasserteichel vom Fleischthörl an bis zum Malzthenen altn Preuhaus oberhalb der Erde lautter neuen Teichen gelegt vnnnd einen neuen Wasserlauf eingericht, zu welchem Ende dan die Prun- teichen negst offtbemeltem Fleischthörl, (bis dahin das Wasser nit verfrohnrn gewest) angezöpft vnnnd also fort bis in den Malzthenen altn Preu- haus in die Waiggen eingelaittert, von ersagtem Malzthenen aber bis ins neue Preuhaus sind die alten Teichen ausgraben vnnnd anstatt deren neue eingelegt worden, mit			

[fol. 131v]

	fl.	kr.	hl.
³⁴⁷ welcher Arbeith verdiente Taglohn aufgraben vnnnd solche wider einze- filln, in allem erloffnen Inhalt Scheins den 1. Aprill A ^o 1684			
	36	48	—
Waiz Vnder disen 14 Tag seinnd erkhaufft worden in vnderschiedlichen <i>Pretys</i> 190 Schaf 11 Mezen Waizen in vnder , dafür lauth Waizregisters ausgelegt worden	2381	41	2

³⁴⁷ Randbemerkung am linken Rand „Prunwerch“.

³⁴⁸ Denen sambentlichen 24 Preukhnechten ihren 14tegigen Lohn verraicht mit	99	—	—
Vnnd absonderlich ihr 4 Molzknechten		16	— —
Stattmillern	6	40	—
Thonaumillern	8	—	—
Prandtweinprennern	4	30	—
dessen Gehilffen <i>per</i> 7 Tag	1	45	—
Prunwarthen		<u>3</u>	<u>50</u> —
	2558	14	2

Summa thuet

5091 fl. 57 kr. 4 hl.

[fol. 132r]

fl. kr. hl.

Einnamb vnd Außgab gegen

ein ander gehalten, bezaigt sich, das
der Hauptcasza in volgenden Sorten
zue Resst bestehet

516 fl. 20 kr. 2 hl.

Sortten

20 Ducaten	70 fl. — —
5 Goldgulden	13 fl. — —
85½ Franz. Th.	149 fl. 37 kr. 4 hl.
81½ Burg. Th.	135 fl. 50 kr. —
$\frac{2}{3}$ Thaller	13 fl. — —
15 ^{ner}	54 fl. — —
8 Rogl Landtminz vnd Sechser	80 fl. — —
mehr	<u>— 52 kr. 6 hl.</u>
<i>thuet</i>	516 fl. 20 kr. 2 hl.

[fol. 132v]

Landschafftlicher Aufschlag trüfft von
verschlissenen 1049 ½ V. $\frac{1}{8}$ Pir,
ab iedem Virtl 30 kr.

524 fl. 48 kr. 6 hl.

³⁴⁸ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen.

Ingleichem fir die neugeworbene Völkher
418 fl. 22 kr. 4 hl.

Vasgroschen von 919 Ganzen
vnnd ~~449~~ 238 Halben Vassen, *thuet*
51 fl. 54 kr. —

Das heünt³⁴⁹ *dato* den 7. *Aprill*
A^o 1684 obige Gföhl sambt
der Hautt Cassa bestandtne
Cassa Resst, iedes seines
Orths, paar eingelögt worden,
wirdet hiemit *attestiert*

Georg Schmauß

³⁴⁹ Wie Anm. 49.

[fol. 133r]

24. Extr.

Von 1. biß 14. Aprill 1684

Geldt Einnamb

Vnder disen 14 Tügen seint verschlissen worden 23 Preu Pier, iede zu 6 Schaff 6 Mezen Malz vnd 35 Viertl Pier, *thuet*

Ordinary	805	Viertl
Yberguss	12 ½	Viertl
zusamen	817 ½	Viertl

Dauon zum ordinary Trunckh

Denen Beambten	1	V.
denen Preuknechten	12	V.
Khueffern	1	V.
beeden Muhlern	1/8	1/8
Prandtweinprener	1/8	
Herren <i>Reformatn</i> alhier	1/8	1/8
<i>thuet</i>	15	1/8

[fol. 133v]

Yber Defalcierung deren seint würrklich verschlissen worden 802 V. 1/8, iedes Viertl *per* 5 fl. verschlissen, *thuet*

fl. 4011 15 —

Spundtgelt von

703 Ganzen Vassen	82 fl. 1 kr.	}	fl.	99	1	—
177 Halben Vassen	14 fl. 45 kr.					
37 Achtl	1 fl. 51 kr.					
12 Väsl	— fl. 24 kr.					

An Prandtwein ist dise Zeit verkhaufft worden *Nihil*

23 Preu Vmb verkhauffte 23 Preu Tröbern, iede zu 4 fl., *thuet* fl. 92 — —

492 492 Mäsl Taig, iedes zu 4 kr., *thuet* fl. 31 4 —

Gerbengelt hat sich im Auszellen befunden fl. 10 5 2
4245 9 2

[fol. 134r]

Der Vaßkr. hat dise 14 Täg er- tragen, dagegen 14 Ganze neue Virl Vaß gelegt worden	fl.	14	40	—
Dann hat Claudius Weiss von Königs Akher vn[.] Casstern zue Kelhaimb, ain Halb Vas bezahlt <i>per</i>	fl.	—	40	—
Fuessmehl ist gefallen beyr Stattmühl 2 Mezen vnd beyr Thonaumühl 3 Mezen, den Mezen <i>per</i> 5 kr., <i>thuet</i>	fl.	—	25	—
		15	45	—

*Summa aller Einnamb
in 24. Extr.*

4260 fl. 54 kr. 2 hl.

[fol. 134v]

*Ausgaben dagegen im
24. Extr.*

³⁵⁰ Mathias Aman v. Kelhaimb Wünzer hat zum Churfürstlichen Preu- ambt verkhaufft 20 Claffter Veichten Sudtholz, die Claffter <i>per</i> 45 kr., so er Inhalt Scheins <i>sub dato</i> 5. Aprill 1684 empfangen	fl.	15	—	—
Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	1	10	—

³⁵⁰ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Veichtenholz“ versehen.

	Frau Jda Catharina Sauer- zäpfin zu Schönhofen verkhaufft zum Churfürstlichen Preuambt alhero			
Gepey	25 zeichene ³⁵¹ Stäb Holz zu einer Pier- khüell in Vorrath aufs mittene Gschier, ieden Stamb <i>per</i> 45 kr., so ihr dann in Suma lauth Scheins den 7. <i>Aprill</i> 1684 bezahlt	fl.	18	45
			34	55

[fol. 135r]

	Sebastian Kagerer, Khueffmaister alhier, empfängt vmb geliferte			
	³⁵² 50 neue Halbe Viertl Vas, iedes zu 30 kr., vermög Scheins den 8. <i>Aprill</i> 1684	fl.	25	—
	³⁵³ Herr Johann Koller, Pfarrer vnd Dechant zu Sall, hat zum Chur- fürstlichen Preuambt alhero kheüff- lichen überbracht 47 Claffter Veichten Sudtholz, die Claffter <i>per</i> 45 kr., deme dann lauth Scheins den 10. <i>Aprill</i> 1684 bezahlt worden	fl.	35	15
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	2	44
	Simon Vischer, Burger vnd Sailler zu Langquarth, hat zum Ambt alhero verkhaufft ain Centen Leinöhl zu 9 fl., so er dan vermög Scheins den 11. <i>Aprill</i> 1684 empfangen	fl.	9	—
Gepey			71	59
				4

[fol. 135v]

	³⁵⁴ So lifert Georg Prückhl v. Wünzer 50 Claffter Veichten Sudtholz, die Claffter <i>per</i> 45 kr. gerech- net, ist ihme Inhalt Scheins <i>sub</i> <i>dato</i> 12. <i>Aprill A^o</i> 1684 bezalt	fl.	37	30
				—

³⁵¹ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.³⁵² Randbemerkung am linken Rand: „*Kueffwerch*“.³⁵³ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Veichtenholz*“ versehen.³⁵⁴ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Veichtenholz*“ versehen.

	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	2	55	—
<i>Ainzig</i>	Antoni Schamberger vmb 2 Dragt Cronobört Stauden zu Aus- prienung [sic] des neuen Mais [sic] Cassten im Neupau bezahlt	fl.	—	24	—
<i>Ainzig</i>	Michl Schreiner, Burger vnd Gastgeb alhier, hat zum Chur- fürstlichen Preu Ambt alhero ain Fuhr Stangen zu Maischscheider geführt, dafür ihme bezalt worden	fl.	—	36	—
<i>Idem</i>	Paulusen Hueber v. Laimerstatt vmb geliferte 128 Pesen, ieden <i>per 3 d. den 13. Aprill</i> bezalt	fl.	1	36	—
			43	1	—

[fol. 136r]

So seint in dem Churfürstlichen Gehilz
Muggendthall (wie in dem
82^{ig}-jährigen Cassa Buech ~~folio~~
~~folio~~ 136 z. zusehen) 342
Claffter Veichten Sudtholz # aufge-
scheitert worden. Von disem Holz
aus dem Waldt bis zum Preu-
hauß zu führen, dessen sich im Ab-
messen in allem 394 Claffter,
also 52 wegen der Waldtclaffter
Zuegang bezaigt, denen hernach
volgendten Vndterthonnen ab ieder
Claffter 40 kr. Fuhrlohn ver-
raicht worden, als erstlichen

daran den Hauerlohn
in der 1682^{ig}-iehrigen R.
fol. 212 in Ausgab
khombt

Balthasarn Froschemayr von
Herrnsall vmb beygeführte
22½ Claffter Veichten Sudt-
holz aus dem Gehilz Muggen-
thall, ab ieder Claffter 40 kr.,
³⁵⁵~~kr.~~ in Suma aber Inhalt Scheins
sub dato 20. Marty A^o 1684
bezahlt

fl.	15	—	—
fl.	15	—	—

³⁵⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Muckhen- / thallisch Holz- / fuehrlohn“.

[fol. 136v]

	Ingleichen ist Georgen Peer, Erhardten Wagner <i>et Cons.</i> von Schulter- ³⁵⁶ storff ab beigeführte 35 Claffter Veichten Sudholz aus erstermelten Gehilz Fuhrlohn in obigen Press Inhalt Scheins den 7. <i>Aprill</i> A ^o 1684 bezahlt worden	fl.	23	20	—
<i>Idem</i>	Ebnermassen hat Balthasar Würth vnd Hanns Aunkhofer, beede von Lindhartt vmb beyge- führte ³⁵⁷ 61½ Claffter Veichten Sudtholz aus mehr ernandten Gehilz zu Fuhrlohn vermög Scheins den 11. <i>Aprill</i> A ^o 1684 empfangen	fl.	41	—	—
<i>Idem</i>	So seint auch Georgen Class von Viechhausen von gelifertn 38 Claffter Veichten Sudtholz aus mehr bedeuten Gehilz zu Fuhrlohn				
			64	20	—

[fol. 137r]

	lauth Scheins den 13. <i>Aprill</i> A ^o 1684 verraicht worden	fl.	25	20	—
<i>Idem</i>	Nit weniger empfängt Georgen Hoffmaister, Lorenz Steibel, Sebastian Wagner <i>et Cons.</i> von Käpfelberg ab geliferte 184½ Claffter Veichten Sudtholz aus offtermelten Gehilz zu Fuhrlohn Inhalt Scheins den 13. <i>Aprill</i> A ^o 1684	fl.	123	—	—

³⁵⁶ Randbemerkung am linken Rand: „Muckhen- / thallerholz“.³⁵⁷ Der Wortteil „bey“ wurde über der Zeile eingefügt.

	Dann seint Christophen Class, Balthasarn Hoffmaistern, Adamen Schmidtpauer <i>et Cons.</i> v. Poikhamb			
<i>Idem</i>	vmb beygeführte 52½ Claffter Veichten Sudtholz aus dikhernanten Gehilz Muggenthall zu Fuhrlohn vermög Scheins 13. <i>Aprill</i> A ^o 1684 bezahlt worden	fl.	35	—
		fl.	183	20

[fol. 137v]

	Von disem Preuholz, dessen sich ³⁵⁸ gemeltermassen 394 Claffter bezaigt, ist ab ieder Claffter ³⁵⁹ dem geschwornen Messer Leonhardten Schamberger vnd Conraden Widtman, Holzanrichter, 14 d., in Summa aber ihnen beeden vermög Bscheinung <i>sub dato</i> 14. <i>Aprill</i> A ^o 1684 zue verdienten Lohn abgeuolgt	fl.	22	59	—
	³⁶⁰ Peter Pruner von Kelhaimb Wünzer verkhaufft zum Ambt alhero 31½ Claffter Veichten Sudtholz, iede Claffter <i>per</i> 45 kr., so er dan in Sa. lauth Scheins den 14. <i>Aprill</i> A ^o 1684 empfangen	fl.	23	37	4
	Mess- vnd Anrichterlohn	fl.	1	50	2
		fl.	48	26	6

[fol. 138r]

	Crafft genedigisten Beuelch <i>sub dato</i> 5. <i>Aprill</i> 1684 sinnt Herrn Claudio Weissen von Königsackher, Churfürstlichen Casstnern ³⁶¹ zue Kelhaimb, über vorhero gepflogne Abrechnung die ihme noch ausstendige 39 fl. 59 kr. an Stockhraumb wegen des aus der Eilnpirkhen zum Churfürstlichen Preuambt alhero abge- gebenen Pau- vnd Preuholz Inhalt Scheins <i>sub dato</i> 14. <i>Aprill</i> A ^o 1684 bezalt wordenm <i>id est</i>	fl.	39	59	—
--	---	-----	----	----	---

³⁵⁸ Randbemerkung am linken Rand: „Veichtenholz“.³⁵⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Holzmesserlohn / aus dem Muckhen- / thall“.³⁶⁰ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Veichtenholz“ versehen.³⁶¹ Randbemerkung am linken Rand: „Veichten- / holz“.

Georgen Schamberger, Preuambts-
pottn, wegen Überbringung des
³⁶²23. *ordinary* Preu *Extr.* Pottnlohn,
dann *per* 3 Täg *signirte* Wartgelt
Inhalt Pottnzettl den 15. *Aprill*
A^o 1684 bezahlt

<u>fl.</u>	3	5	—
fl.	43	4	—

[fol. 138v]

Gepey Mathias Kolbinger v. Weltenburg
verkhaufft zum Churfürstlichen Preu-
ambt alhero 3 Aichreissl zue
8 dagegen zum Maischassten im
Neupau, iedes *per* 36 kr., so er
in Suma lauth Scheins den 15. *Aprill*
A^o 1684 erhebt

fl.	1	48	—
-----	---	----	---

Gepey Georgen Clarherr, Stattzimer-
maister, vnd dessen Gesölln haben
im Neupau den alt verfaulten
Maischassten abgetragen, dagegen
ainen neuen widerumb aufge-
sözt, derentwegen ihme sein
überhaupt *pactierten* Verdienst
samb [sic] ainen Achtl Pier, so dermahl
cosst 1 fl. 33 kr., Inhalt Scheins
den 15. *Aprill A^o* 1684
bezahlt worden

<u>fl.</u>	37	33	—
fl.	39	21	—

[fol. 139r]

Gepey Erstermelter Georg Clarherr,
Stattzimermaister, vnd dessen
Gesölln haben den ganz verfaulten
Maischgrandt im Neupau heraus
gebrochen, dagegen ainen neuen ainge-
löggt, wariber sye auch ainen
neuen Poden gemacht, warzue
sye erkhaufft vnd verbraucht
4 Falzpretter *per* 32 kr.,
item haben sye neben dem Maisch-
cassten ain neue Prukhen samb [sic] ainer
Pankh, warauf die Preuknecht
zum Möschen stehen, gemacht, dan
haben sye zu obermelten Maisch-

³⁶² Randbemerkung am linken Rand: „*Pottenlohn*“.

cassten 3 aichene Zangen von Vorrath genommen vnd solche neben 8 neuen dagegen eingemacht, ~~worden~~ darbey dan Zimmermaister vnd dessen Gesölln verdient vnd Inhalt *Specification* den 15.

Aprill A^o 1684 erhebt

fl.	10	52	—
fl.	10	52	—

[fol. 139v]

Mehr bedeütter Georg Clarherr vnd dessen Gesölln haben im alten Preühaus Schrägl, warauf die Pierpodung stehen, dann 3 ziechene Rünen von Vorrath aufs mütterre vnd vordere Gschier, so dann die dritte auf die Pfann im Mhlg schier gemacht, nit weniger im langen Keller ain neuen Gäntter verfertigt vnd die alten ausgepössert, darbey vnd wegen anderen verdienten Taglohn Zimmermaister~~er~~ vnd dessen Gesölln Inhalt *Specification sub dato 15. Aprill* A^o 1684 verdient

fl.	10	56	—
-----	----	----	---

So hat oft ermelter Zimmermaister vnd dessen Gesölln bey der Churfürstlichen Thonaumühl, ehe³⁶³ vnd zuor der Eysstoss abgangen, den ob- vnd mittern Mühlgang saluiert vnd selbige mit Sailen

fl.	10	56	—
-----	----	----	---

[fol. 140r]

vnd Kloben aufgehenkht, alsdann aber vnd nachdeme der Eysstoss abgangen, soliche 2 Gäng wider herundter gelassen, darzue sye auf 2 Täg ain Schöff vonnethen gehabt, ob ieden 15 kr., *thuet* 30 kr., bey welcher Arbeith sye dan vermög Scheins den 15. *Aprill* A^o 1684 verdient

fl.	5	40	—
-----	---	----	---

³⁶³ Randbemerkung am linken Rand: „Mühlwerch“.

³⁶⁴ Bartlme Brädl, Würth von Kelhaimb Wünzer, verkhaufft zum Churfürstlichen Preuambt alhero 41½ Claffter Veichten Sudt- holz, die Claffter <i>per</i> 45 kr., so er dann in Summa lauth Scheins den 15. <i>Aprill</i> 1684 empfangen	fl.	31	7	4
Mess- vnd Anrichtgelt	<u>fl.</u>	<u>2</u>	<u>25</u>	<u>2</u>
	fl.	39	12	6

[fol. 140v]

Johann Schweichardt Pürkhl in Regenspurg verkhaufft zum Chur- fürstlichen Preuambt alhero 23 Elln Zwilch zue ainer Plachen ³⁶⁵ über das Malz, so zur Thonau- mühl zum Prechen auf der Tho- nau überbracht wirdt, die Elln <i>per</i> 12 kr., so ihme den 17. <i>Aprill A^o</i> 1684 bezahlt worden	fl.	4	36	—
Mehr gedachter Johann Schweichardt Pürkhl hat zum Ambt alhero kheüfflich geben 2 Stuckh Rupfen <i>Ainzig</i> Tuech zue Geltsökh, iedes <i>per</i> 3 fl. 45 kr., so er in Summa lauth Scheins den 17. <i>Aprill</i> empfangen	fl.	7	30	—
<i>Waiz</i> Vnder disen 14 Tügen seint er- khaufft worden in vnderschiedlichen <i>Pretys</i> 91 Schaff 3 Mezen Waiz vnd dafür lauth Cassten Registers ausgelegt	<u>fl.</u>	<u>1143</u>	<u>24</u>	<u>—</u>
	fl.	1155	30	—

³⁶⁴ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Veichtenholz“ versehen.

³⁶⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Mühlwerch“.

[fol. 141r]

³⁶⁶ Denen sambtlich 24 Preuknechten ihren 14tägigen Lohn verraicht mit	fl.	99	—	—
Dann absonderlich ihr 4 Molz- knechten	fl.	16	—	—
Stattmühlern	fl.	6	40	—
Thonaumüllern	fl.	8	—	—
Prandtweinprener	fl.	4	30	—
dessen Gehilffer <i>per</i> 5 Tag	fl.	1	15	—
Prunwarthen	fl.	3	50	—
	fl.	139	15	—

*Summa aller Aus-
gaben im 24. Extr.*

1899 fl. 13 kr. 6 hl.

[fol. 141v]

Einnamb vnd Ausgab gegen ain
ander gehalten, bezaigt sich, das der
Haupt Cassa zue Resst bestehet vnd
derselben in volgenten Sortten ain-
gelögt worden

2 hl.

2361 fl. 41 kr. ~~4 hl.~~

Sortten

4	Silber Cronen	8 fl.	8 —
1	Philipps Thl.	1 fl.	55 —
15	Reichs Thl.	26 fl.	15 —
16	Burgund Thl.	26 fl.	40 —
1287	Französisch Thl.	52 fl.	15 —
² / ₃	Thl.	45 fl.	— —
mehr		1 fl.	28 2
	<i>thuet</i>	2361 fl.	41 kr. 2 hl.

³⁶⁶ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Soldt“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

[fol. 142r]

Landschafftliche Aufschlag trifft in
disen 14 Tägē ab verschlissnen
802 $\frac{1}{8}$ Vas Pier, ab ieden 30 kr.,
401 fl. 7 kr. 4 hl.

Ingleichen zur Kriegs Cassa
401 fl. 7 kr. 4 hl.

Vasgroschen von verschlissnen 703
Ganzen, dann 177 Halben Vasen, trifft
39 fl. 34 kr. 4 hl.

Das heunt³⁶⁷ obige Gföhl neben
dem Hauptcasza Resst, ieds seines Orths,
paar eingelegt, wirdet hiemit *attes-*
tirt, Orth den 20. *Aprill A^o* 1684

F.S. Zeller, Ggs.

³⁶⁷ Wie Anm. 49.

[fol. 142v]

25. Extract

Den 15. bis 28. Aprill A^o. 1684

Geldt Einnamb

Vnder disen 14 Tagen seindt verschlissen	
wordten 29 Preu Pir, iede zu 6 Schaf	
6 Mezen Malz vnd 35 Virl Pir,	
<i>thuet Ordinary</i>	1015 Virl
absonderlich Ybergus	<u>15 ½ Virl</u>
zusamben	1030 ½ Virl

Dauon zum Trunckh

Dennen Beambten	1 V.
Preukhnechten	13 V.
Kueffern	1 V.
Stattmillern	1/8
Thonaumillern	1/8
Prandtweinprennern	1/8
Herren <i>Reformaten</i>	1/8 1/8
Appodekher fir 3te Quarthl.	1/8
Denen Leprosen	1/2/8 1/2/8
	<hr style="width: 50%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/>
	16 ½ 1/8

[fol. 143r]

	fl.	kr.	hl.
Yber Abzug deren sinndt wirckhlich verschlissen			
1013 ½ V. 1/8, ieds Virl ohne Auf-			
schlag <i>per</i> 5 fl. gerechnet, trüfft	5068	45	—

	<i>Spundgelt von</i>			
892 Ganzen	104 fl. 4 kr.	}		
216 Halben	18 fl. —			
43 Achtln	2 fl. 9 kr.			
24 Vässln	— 48 kr.			
			125	1

An Prandtwein ist dise 14 Täg
verschlissen worden
Nichts

29	Preu verkhauffte Tröbern haben ertragen, aine zu 4 fl. an- geschlagen, thuet	116	—	—
630	Mössl Taig, ains <i>per</i> 4 kr. schlissen	<u>42</u>	—	—
	<i>Huius</i> fl.	5351	46	—

[fol. 143v]

	fl.	kr.	hl.
Germbgelt hat sich im Auszelln be- funden	9	52	4
Fuesmehl beyr Churfürstlichen Stattmihl 2 vnnnd beyr Churfürstlichen Thonaumihl 3 Mezen zu 5 kr., <i>thuēt</i>	—	25	—
Dan so hat der Vaßkr. disen <i>Extract</i> ertragen, dagegen 18 Ganze neue Vaß gelegt	18	28	—
Auch hat den 20. <i>Aprill A^o</i> 1684 der Wirth von Holzhausen fir 2 Ganze Vas 2 fl. vnd fir ein Halbs 49 kr., in Summa bezalt			
	2	40	—
<i>Huius</i>	31	25	4

Summa thuēt

5383 fl. 11 kr. 4 hl.

[fol. 144r]

Außgaben 25. Extr.

	fl.	kr.	hl.
³⁶⁸ Georg Gassner von Sall verkhaufft zum Churfürstlichen Preuambt 31 Claffter Veichtenholz, die Claffter <i>per</i> 45 kr., trifft, so ihme vermög Scheins, <i>datirt</i> den 17. <i>Aprill A^o</i> 1684 entricht	23	15	—
Mess- vnd Anrichtgelt	1	48	4
³⁶⁹ Dan sinnd von Paulusen Weinzirl, Wirth von Haunerstorf, ybernommen worden 10 Claffter Buechenscheitter vnnnd darfir erstatt den 19. <i>Aprill A^o</i> 1684	15	—	—
Anrichterlohn vnnnd Messgelt	—	35	—

³⁶⁸ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Veichtenholz*“ versehen

³⁶⁹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Buechenholz*“ versehen

Paulusen Hueber von Laimmerstatt			
<i>Ainzig</i>	sinnd den 19. <i>Aprill A^o</i> 1684 fir alhero geliferte 208 Peesen, ain zu 3 d., erstatt		
		2 36	—
	<i>Huius fl.</i>	43 14	4

[fol. 144v]

	fl.	kr.	hl.
Georg Notthafft von Hengersperg verkhaufft zum Ambt zu endigsten <i>dato</i> 18 Centen 60 Pfund Sazer ³⁷⁰ Hopfen, den Centen <i>per</i> 38 Gulden gerechnet, ist ihme darfir Inhalt Scheins <i>dato</i> 19. <i>Aprill</i> 1684 ab- gericht	706	48	—
³⁷¹ Georg Schineisen von Thalldorf hat alhero kheuffichen zugefihrt 34½ Claffter Veichtenholz, die Claffter <i>per</i> 45 kr., trüfft vermög Bescheinung, <i>datirt</i> den 21. <i>Aprill</i> 1684	25	52	4
Messgelt	2	—	6
Den 22. <i>Aprill</i> 1684 Georg Scham- ³⁷² berger, welcher den 24. <i>Extract</i> vf die Posst Sall hinab geliefert, ist <i>per</i> 1 Meill Wegs zu Pottenlohn bezalt	—	10	—
	<i>Huius</i>	734 51	2

[fol. 145r]

	fl.	kr.	hl.
Conradt Widman vnnnd Hieronimus Cammerer alhir haben das in dem Holzharttn gestandtne Buechen Thörrholz, so aber von dem Hochwasser sehr abkhodt worden, vnd zum Thörrwerckh nit mehr tauglich gewest, zum Prandt- ³⁷³ weinwerkh hinab gefierth, darmit dan 13 Taglohn zu 12 kr. neben 30 kr. wegen Herleichung eines Schöfs verdient vnd empfangen crafft Scheins den 22. <i>Aprill A^o</i> 1684	3	6	—

³⁷⁰ Randbemerkung am linken Rand: „Sazerhopfen“.³⁷¹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Veichten- / holz“ versehen³⁷² Randbemerkung am linken Rand: „Pottenlohn“.³⁷³ Randbemerkung am linken Rand: „Prandt- / weinwerch“.

	p. Herr Preuwerwalther erhebt auch			
<i>Soldt</i>	von mit vermög aines Scheins <i>de</i> <i>dato</i> 22. <i>Aprill</i> 1684 fir sein lesstes Quarthall	150	—	—
	³⁷⁴ Hansen Prädrl von HERNsall vmb 29 Claffter Veichtenholz den 25. <i>Aprill</i> Inhalt Scheins erstatt	21	45	—
	Messgelt		<u>1</u>	<u>41</u>
	<i>Huius</i>	176	32	4 hl.

[fol. 145v]

		fl.	kr.	hl.
	³⁷⁵ Nit weniger lifert zum Churfürstlichen Preuambt Veicht Fischer v. Berkhhofen 34 Claffter Veichten Preuholz, ist ihme desswegen eruolgt den 26. <i>Aprill</i> <i>Anno</i> 1684	25	30	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	1	59	—
	# Mathes Hueber v. Weltenburg			
	³⁷⁶ Ingleichen Veichten Preuholz hat auch # zum Ambt yberbracht 46½ Claffter im <i>ordinary</i> Press, trüfft vermög Scheins den 28. <i>Aprill</i> 1684	34	52	4
	Messgelt	2	42	6
	Sebastian Kagerer, Kueffmaister alhir, disem ist iehrlich von Ab- bindung alles verhandnen Preugschirs			
	³⁷⁷ das ganze Jahr hindurch genedigist 45 fl. genedigist bewilligt, welche er Inhalt Scheins, <i>datirt</i> den 14. May <i>A^o</i> 1684, erhebt, <i>id est</i>		<u>45</u>	<u>—</u>
	<i>Huius</i>	110	4	2

[fol. 146r]

		fl.	kr.	hl.
	³⁷⁸ Ich, Preugegenschreiber, empfang auch meinen 4tn Quarthalls- soldt den 3. <i>May</i> 1684 mit	112	30	—

³⁷⁴ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Veichten- / holz“ versehen

³⁷⁵ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Veichten- / holz“ versehen

³⁷⁶ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Idem“ versehen

³⁷⁷ Randbemerkung am linken Rand: „Kueffwerch“.

³⁷⁸ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Sold“ versehen.

	Dennen sambtlichen 24 Preukhnechten ihren 14teigen Sold verraicht, als	99	—	—
	Vnd absonderlich 4 Molzknechten, als lang das Molzen noch <i>conti-</i> <i>nuiert</i> , iedem 4, <i>thuet</i>	16	—	—
	Stattmillern	6	40	—
	Thonaumillern	8	—	—
	Prandtweinprennern	4	30	—
	dessen Gehilffen <i>per 7</i> Täg	1	45	—
	Prunwarthen	3	50	—
Waiz	So sinnd vnder disen 14 Tagen nach Inhalt Casstenregisters 146 Schaf 13 Mezen Waiz erkhaufft vnd darfir ausgelegt worden			
		1902	33	6
		<i>Huius</i> 2154	48	6

Summa thuet

3219 fl. 31 kr. 2 hl.

[fol. 146v]

*Einnamb vnd Außgab gegen
ein ander gehalten, bestehet der Haupt-
casza zu Resst, so in volgenden Sortten
gebihrent eingelegt, als da trüfft die*

<i>Einnamb</i>	fl. 5383 kr. 11	4 hl.
<i>Außgab</i>	fl. 3219 kr. 31	2 hl.
<i>Rest</i>	fl. 2163 kr. 40	2 hl.

Sortten

2	Ducaten, <i>thuet</i>	7 fl. —	—
1	Goldgulden	2 fl. 36 kr.	—
2	Silbercronen	4 fl. 4 kr.	—
6	Philipps Thaller	11 fl. 30 kr.	—
8	Silbergulden	12 fl. 32 kr.	—
17½	Burg. Thaller	29 fl. 10 kr.	—
	Franz. Thaller	2096 fl.	—
	mehr	— fl. 48 kr.	2 hl.
		2163 fl. 40 kr.	2 hl.

[fol. 147r]

	fl.	kr.	hl.
Der Landtschafftliche Aufschlag hat dise 14 Täg ertragen von verschlissenen 1013 ½ V. ¹ / ₈	506	52	4
Vnnd fir die neugeworbne Völcker ebenfahls	506	52	4
Vasgroschen Gföhl sinnd disen <i>Extr.</i> eingangen ab verkhaufften 892 Ganzen vnnd 216 Halben Vassen	50 fl.	—	—

Das obige Gföhl sambt der
Haupt Cassa bestandtner Resst,
iedes seines Orths paar ein-
gelögt worden, wirdet
hiemit *attestiert* den 5. *May*
A^o 1684

Georg Schmauß

[fol. 147v]

26. *Extr.*

Von 29. Aprill biß 14. May
includiue A^o. 1684

Geldt Einnamb

Vnder disen 14 Tägē seint ver-
schlissen worden 43 Preu Pier,
iede zu 6 Schaff 6 Mezen Malz
vnd 35 Viertl Pier, *thuēt*

<i>Ordinary</i>	1505	Viertl
Yberguss	22 ½	Viertl
zusamen	1527 ½	Viertl

Dauon zum ordinary Trunckh

Denen Beambten	1 V.	
denen Preuknechten	16 V.	
Khueffern	1 V.	
beeden Mühlern		$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
Prandtweinprener		$\frac{1}{8}$
Herren <i>Reformatn</i> alhier		$\frac{1}{8} \frac{1}{8}$
Appotekher 4te Quarth.		$\frac{1}{8}$
Leprosen achte Vässl		$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$
<i>thuēt</i>	<hr/>	
	19 ½	$\frac{1}{2} \frac{1}{8}$

[fol. 148r]

Solche obiger Einnamb *defalciert*,
restiern 1507 ½ $\frac{1}{8} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$ Vas Pier,
deren iedes Viertl ohne Vfschlag
per 5 fl. gerechnet, treffen
inn Gelt

fl. 7539 22 4

So belaufft dz Spundtgelt ab

1339	Ganzen Vasen	156 fl. 13 kr.	}	fl.	185	8	—
306	Halben Vassen	25 fl. 30 kr.					
49	Achtl	2 fl. 27 kr.					
29	Väsl	— fl. 58 kr.					

An Prandtwein ist dise 14
Täg verschlissen worden

Nihil

43 Preu Vmb verkhauffte 43 Preu
Tröbern Tröbern, iede zu 4 fl., *thuēt*

fl. 172 — —

871	871 Mösl Taig, iedes zu 4 kr., <i>thuet</i>	fl.	58	4	—
			7954	34	4

[fol. 148v]

Gerbengelt hat sich im Auszöllen bezaigt	fl.	12	12	6
Fuessmehl bey der Stattmühl 2 Mezen, dann bey der Thonau- mühl 2 Mezen, <i>thuet</i>	fl.	—	20	—
So trifft der Vaskr., dagegen 27 neue Ganze Viertl Vass gelögt worden	fl.	27	45	—
Den 7. May A ^o . 1684 hat ³⁷⁹ <i>Herr Baron</i> Stoyberer v. Wien zum Churfürstlichen Preuambt alhero ain Halbes Viertl Vas bezahlt <i>per</i>	fl.	—	40	—
Der Thonaumühler erlögt Ackher- Zünß <i>pro A^o. 1683</i> gleich andere Mahl	fl.	1	30	—
Gemeine Statt Kelhaimb wegen des Vichschlachthaus	fl.	—	17	1
Dann haben die Lederer alhie den aus der Lohmühl <i>pro A^o. 1683</i> verfallnen Züns erlegt mit	fl.	6	51	3
		49	16	2

[fol. 149r]

Ingleichen ain Handwerch der Loderer vnd Weisgerber alhier	fl.	6	51	3
Ferere Einnamb vmb ver- kaufften Muestraidt				
Dessen ist bey der Stattmühl ausge- musst worden Khorn 8 Mezen, den Mezen <i>per 18, thuet</i>	fl.	2	24	—

³⁷⁹ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

Ferner ist den 17. Jenner bey der Thonaumühl ausgemuesst worden, über Entrichtung der schuldigen Casstengilt von der Chursfürstlichen Stattmühl aus dem alhiesigen Churfürstlichen Vrbars Cassten

Kohrn 17 Mezen, den Mezen *per* 20 kr., *thuet*

fl. 5 40 —

Gersten 10 Mezen, den Mezen *per* 15 kr., *thuet*

fl. 2 30 —

Dann hat sich in der Ausmuess bey der Thonaumühl den 12. *May* A^o 1684 befunden

27 45 —

[fol. 149v]

Khorn 2 Schaff 5 Mezen, das Schaff Kelhamber Mass *per* 9 fl. 20 kr., *thuet*

fl. 20 20 —

Gersten 2 Mezen, den Mezen *per* 18 kr., *thuet*

fl. — 36 —

Vnder obigen zwaymahln ist auch beyr Thonaumühl in allen an Mueß Traidt 29 Mezen Waizen Kelhamer Mass erhebt, hat sich³⁸⁰ Landtshuetter Masserey nach auf dem Cassten in Abmessen bezaigt 1 Schaff 1 Mezen, welche aber vermolzen vnd also daraus weiters nichts erlösst worden, so dis Orths *pro memoria* vorgemörkht. Wie *fol.* 123 z. zusehen seint Hansen Carl Peikhart, Pierpreu in Hienhaimb, auf khünfftige Liferung 80 Claffter Buechenholz aus dem Forsst Hienhaimb in Abschlag bezaht worden 20 fl., so diss Orths widerumb in Empfang khommen, *ist est* q

fl. 20 — —
 40 56 —

³⁸⁰ „erhebt, hat sich“ wurde über der Zeile eingefügt.

Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	2	58	4
Dann sein von Michl Pizl, Mühler von Sall, 45½ Claffter Sudtholz erkhaufft vnd darfir lauth Scheins den 2. May A ^o 1684 bezalt worden	fl.	34	7	4
Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	2	39	2
³⁸⁵ Johann Carl Peikhardt, Pierperu zu Hienhaimb, hat zum Ambt alhero 3 Aichreiss zue Zangen zue ainer neuen Khüell				
		78	—	2
[fol. 151r]				
³⁸⁶ vf vordere Gschier, iedes zu 1 fl. 30 verkhaufft, so ihme vermög Scheins den 6. May A ^o 1684 bezalt mit	fl.	4	30	—
Erstermelter Johann Carl Peikhardt hat zue Ober- vnd vndern Zangen in die neue ³⁸⁷ Khüell vfs mittere Gschier 4 Aichreiss, ains <i>per</i> 1 fl. 30 kr. verkhaufft, darfir er dann Inhalt Scheins 6. May 1684 empfangen	fl.	6	—	—
Mehr bedeutter Hans Carl Peikhart hat zue ainer neuen Legerholz zway, item zue Zangen drey, dann zue Legerholz zum Zainlassgrandt zway, in allem 7 Aichreiss verkhaufft, iedes <i>per</i> 1 fl. 30 kr., so ihme lauth Scheins den 6. May 1684 bezalt	fl.	10	30	—
		21	—	—

³⁸⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Gepeu zu / ainer neuen / Khüell“.

³⁸⁶ Dieser und die folgenden beiden Absätze sind mit einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „Idem“ versehen.

³⁸⁷ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.

[fol. 151v]

	Christoph Taisperger, Burger vnd ³⁸⁸ Aumüller alhier, empfängt wegen Herlassung des Wasser zue der Prun Stuben <i>pro A^o</i> 83 seinen jährlich Züns lauth Scheins den 9. <i>May</i> <i>A^o</i> 1684	fl.	6	51	4
	Georgen Schamberger, Preuambts- potten, wegen Überbringung des ³⁸⁹ 25. <i>ordinary</i> Preu <i>Extr.</i> Pottnlohn, dann <i>per 2½ Tag signirte</i> War[t]gelt, vermög Pottnzetl <i>sub dato</i> 12. <i>May A^o</i> 1684 verraicht	fl.	2	57	4
<i>Ainzig</i>	Sebastian Gloning, Burger vnd Sattler alhier, hat 4 lederne Bölster ausgeböSSERT vnd mit ge- sottnen Harn von neuem gefilt, dar- zue auch 2 Fell hergeben, dafür er Inhalt Scheins den 12. <i>May</i> 1684 empfangen	fl.	2	—	—
			11	49	—

[fol. 152r]

	Leonhardt Hammerl von Laimerstatt lifert alhero 58 Claffter Veichten ³⁹⁰ Sudholz, die Claffter <i>per</i> 45 kr., so dann vermög Scheins den 12. <i>May</i> bezalt worden mit	fl.	43	30	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	3	23	—
<i>Idem</i>	Michl Schreiner, Burger vnd Gastgeb alhier, vmb 22 Claffter Veichten Sudtholz in obigen Press, <i>thuet</i> vnd ist ihme lauth Scheins den 12. <i>May</i> <i>A^o</i> 1684 entricht	fl.	16	30	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	1	17	—

³⁸⁸ Randbemerkung am linken Rand: „Prun- / werkh“.³⁸⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Potten- / lohn“.³⁹⁰ Randbemerkung am linken Rand: „Veichtenholz“.

<i>Gepeu</i>	Dem Mauermaister vnd sein Gesölln, so die schadhafftige Preupfannen auf den Mühlgschier herausgebrochen vnd selbige nach dem es <i>repariert</i> , widerumb eingemaurt, zugleich den Ofen alda ausbebössert [sic], auch dz Gschär vnd die Panckh, warauf die Preuknecht stehn, ausgepflastert,	64	40	—
--------------	--	----	----	---

[fol. 152v]

verdiente Taglohn vermög *Specification* den 12. *May* 1684 ver-
raicht

fl.	7	27	—
-----	---	----	---

<i>Gepeu</i>	Dem Zimmermaister Clarherrn vnd seinen Gesölln von Machung aines neuen aichenen Gschär vnd Pankh an die Preupfannen negst der Stattmühl verdiente Taglohn lauth Zetls den 13. <i>May</i> 1684 bezalt	fl.	2	30	—
--------------	--	-----	---	----	---

Gedachter Georg Clarherr, Statt-
zimmermaister vnd dessen Gesölln
³⁹¹haben in dem Churfürstlichen Gehilz
Eilnpürckhen 10 Aichreiss ab-
geschlagen, selbige aufkloben
vnd daraus 20 Läden vnd
Gschwöll gehaut, darmit in
des Khueffmaisters Werkhstatt
einen neuen Poden gelögt, dar-
bey dan Zimermaister vnd dessen

9	57	—
---	----	---

[fol. 153r]

Gesölln Inhalt *Specification* den 13.
May A^o 1684 in Taglohn verdient

fl.	13	40	—
-----	----	----	---

<i>Idem</i>	Georg Hueber, Burger vnd Gastgeber alhier, hat obermelte 20 Läden vnd Gschwöll aus bedeutten Gehilz Eillenpürckhen hereingefürth, trifft das Fuhrlohn ab ieden 20 kr., so er dann in Suma lauth Scheins den 13. <i>May</i> A ^o 1684 erhebt	fl.	6	40	—
-------------	---	-----	---	----	---

³⁹¹ Randbemerkung am linken Rand: „*Khueffwerch*“.

<i>Ainzig</i>	Paulussen Hueber v. Laimerstatt vmb geliferte 212 Pesen, ieden <i>per</i> 3 d. bezahlt, <i>thuet</i>	fl.	2	39	—
<i>Ainzig</i>	Magdalena Klingerin, Wittib, vnd gewesstn Prunwarthin ahier, genedigist be- willigtes Wart Gnaden Gelt auf 4 ³⁹² Jahr lang, ist jehrlichen gewesst 12 fl.,				
			22	59	—
[fol. 153v]					
	so sye dann an neur, wie <i>folio</i> 104 z. zuesechen 6 fl. vnd lauth Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 den Über- resst, vnd zwar fir das 4 ^{te} vnd löstere Jahr empfangen mit	fl.	6	—	—
<i>Idem</i>	Appollonia Gräzlin, Wittib, ist, wie folio 119 z. zusechen, an ihren genedigist be- willigten Gnadengelt 4 fl. ver- raicht vnd der Überresst Inhalt Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 be- zalt worden mit	fl.	14	—	—
<i>Idem</i>	Elisabetha Közlin, Wittib, ist ver- mög <i>Signatur</i> vf 2 Jahr iehrlich 10 fl. Gnadengelt bewilligt, als ist ihr fir diss 83 ^{iste} Jahr das erste Mahl lauth Scheins den 14. <i>May</i> bezalt worden	fl.	10	—	—
			30	—	—
[fol. 154r]					
<i>Idem</i>	Caspar Huebern, gewessten Preuknecht, in dem Churfürstlichen Preuhaus ahier, ist crafft <i>Signatur</i> 4 fl. zuraichen, genedigist anbefolchen worden, so er dan Inhalt Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 erhebt	fl.	4	—	—
<i>Idem</i>	Der Gassenkörrerin Juliana Schuehmanin iehrlichs <i>Deputat</i> lauth Zetls den 14. <i>May</i> 1684 verraicht	fl.	2	30	—

³⁹² Die Ziffer wurde über der Zeile eingefügt.

	Stubenamtmans Besoldung				
<i>Soldt</i>	ist jehrlich vnd für dis Jahr wider erhebt Inhalt Scheins den 14. May A ^o 1684	fl.	8	—	—
<i>Ainzig</i>	Hansen Ruepp, Burger vnd <i>Camin</i> Körrer alhier, die <i>Camin</i> in beeden Preuheüsern zu körren, sein gewöhnlichs <i>Deputat</i> vermög Scheins den 14. <i>May</i> 1684 entricht	fl.	20	—	—
			34	30	—
[fol. 154v]					
<i>Ainzig</i>	Vlrich Knapp, Stattthurner alhier, empfangt Inhalt Scheins den 14. <i>May</i> das 4 ^{te} vnd löstere Quartall	fl.	5	—	—
	³⁹³ Leonhardten Schamberger, Holz- messern alhier, das iehrlich <i>genedigist</i> bewilligte Wartgelt für dis Jahr widerumb erfolgt lauth Scheins den 14. <i>May</i> 1684	fl.	8	—	—
<i>Ainzig</i>	So ist Margaretha Fanderin, Wittib vnd gewessten Khuefferin alhier, crafft genedigisten Befelchs 20 fl. zue verraichen bewilligt, so sye dann vermög Scheins den 14. May A ^o 1684 erhebt	fl.	20	—	—
<i>Idem</i>	Catharina Plankhin, gewessten Maur- maisterin alhier, seint zu ihren Vnderhalt lauth genedigisten Befelchs				
			33	—	—

[fol. 155r]

	für diss Jahr vermög Scheins den 14. <i>May</i> A ^o 1684 widerumb eruolgt	fl.	15	—	—
<i>Idem</i>	Anna Maria Zechetmayrin, Wittib in München, lauth genedigister Anschaffung an heür wider ver- raicht den 14. <i>May</i> 1684	fl.	8	—	—

³⁹³ Randbemerkung am linken Rand: „Veichten- vnd / Buechenholz / Deputat“.

<i>Gepeu</i>	Michl Prunthaller, Mauermaister alhier, das iehrliche Wartgelt für dis Iahr wider erfolgt den 14. <i>May</i> 1684	fl.	6	—	—
<i>Ainzig</i>	Georgen Feichtner, Cramern alhier, vmb Paumböll zue Einschmirb- ung der Waigg lauth Scheins den 14. <i>May</i> A ^o 1684 ver- raicht	fl.	1	15	—
			30	15	—

[fol. 155v]

<i>Ainzig</i>	Michln Schreiner, Burger alhier, vmb Willen er die Grundtrünnen, durch welche das Faullwasser aus dem Neupau durch sein Inau gefihrt wirdt, geseübert vnd ausge- raumbt, für sein Bemüehung Inhalt Scheins den 14. <i>May</i> 1684 entricht	fl.	1	30	—
	Dem Preuambtspotten Georgen ³⁹⁴ Schamberger iehrliche Wart- gelt vermög Scheins den 14. <i>May</i> A ^o 1684 verraicht	fl.	8	—	—
<i>Ainzig</i>	Ferrers seint ermelten Preu- ambtspotten durch die Churfürstlichen ³⁹⁵ Herren Räth vnd Preurechnungs- <i>Comissarij</i> auf 2 Jahr, iedes 4 fl., genedig angeschafft, so ihme dan an hoyr fürs erstmal Inhalt Scheins den 14. <i>May</i> A ^o 1684 erfolgt	fl.	4	—	—
			13	30	—

[fol. 156r]³⁹⁶

<i>Gepeu</i>	Paulus Zott, Tagwercher alhier, hat den Hoff bey der Piranlag im alten Preuhaus geseübert vnd gepuzt, darmit er 4 Tag zuegebracht, des Tags 12 kr., <i>thuet</i> 14. <i>May</i>	fl.	—	48	—
--------------	--	-----	---	----	---

³⁹⁴ Randbemerkung am linken Rand: „Pottenlohn“.³⁹⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Pottenlohn“.³⁹⁶ Im Original wurde eine falsche Zählung berichtigt, fol. 156 statt 160.

<i>Ainzig</i>	Denen 3 Thorwarthen alhier iehrlichen <i>Recompens</i> gleich voriche Iahr lauth Scheins den 14. <i>May</i> 1684 eruolgt mit	fl.	3	30	—
<i>Gepeu</i>	Wolfen Stainbökh v. Staubing vnd Caspar Stokh, Vischern alhier in Kelhaimb, vmb alhero ver- khauffte 10 Pfundt Thörhüet- stäb, iedes Pfundt <i>per</i> 30 kr. bezalt, trifft, Inhalt Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684	fl.	5	—	—
<i>Idem</i>	Hannsen Klinger, Zimmerman vnd Prunwarthen alhier, von Machung der neuen and Aus- bösserung der alten Thörhüett				
			9	18	—

[fol. 156v]

	vndern wehrenten Molzen gleich verten auch an heyr sambt ainen Väsl Pier, so der cosst 47 kr., Inhalt Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 überhaupt bezahlt	fl.	30	47	—
<i>Idem</i>	Dann Jacoben Hueber, Burger vnd Zimmergsölln, so in dem neuen Molzhaus auch dise Arbeith ver- richt, vermög Scheins den 14. <i>May</i> <i>A^o</i> 1684 entricht	fl.	15	—	—
<i>Gepeu</i>	Christina Hirschvoglin, Wittib vnd Schmidtin alhier, ihren Ver- dienst bey beeden Preuheüsern vnderm Iahr Inhalt <i>Specification</i> über Abbruch bezahlt den 14. <i>May A^o</i> 1684	fl.	15	30	—
	Dieselbe hat bey der Prun- ³⁹⁷ vnd Wasserstuben lauth Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 verdient	fl.	2	28	—
			63	45	—

³⁹⁷ Randbemerkung am linken Rand: „Prunwerkh“.

[fol. 157r]³⁹⁸

	³⁹⁹ Dann bey der Stattmühl Inhalt Scheins den 14. <i>May</i> A ^o 1684	fl.	6	25	—
	Item bey der Thonaumühl ver- mög Scheins den 14. <i>May</i> 1684	fl.	3	50	—
	So hat mehr ermelte Hirschvoglin, ⁴⁰⁰ Wittib vnd Schmidtin alhier, bey Verfertigung des neuen Wasser- pau der Stattmühl Inhalt <i>Speci-</i> <i>fication sub dato</i> 14. <i>May</i> A ^o 1684 verdient	fl.	15	—	—
<i>Gepeu</i>	Mathiasen Rieder, Burger vnd Fuhrman alhier, wegen vndern Jahr ainzig verrichten Fuhrwerch lauth Scheins den 14. <i>May</i> A ^o 1684 über Abbruch entricht	fl.	16	—	—
<i>Idem</i>	Georgen Reinle, Burger vnd Kupfer- schmidt alhier, hat wegen vnder- schidlich gemachter Arbeit zum				
			41	15	—

[fol. 157v]

	Preuhaus das Jahr hindurch über Ab- bruch verdient 27 fl., als ist ihme über <i>fol.</i> 98 z. beraiths in Ab- schlag erhebte 25 fl., auch <i>dato</i> den 14. <i>May</i> A ^o 1684 der Über- resst eruolgt mit	fl.	2	—	—
	Demselben ist auch vmb gemachte Ar- ⁴⁰¹ beith zum Prandtweinwerkh Inhalt Scheins 14. <i>May</i> A ^o 1684 über Abbruch entricht	fl.	14	—	—
<i>Soldt</i>	Andre Paur, Preumaister alhier, empfangt die über sein <i>ordinary</i> Jahrsbesoldung genedigist bewilligte <i>Addition</i> Inhalt Scheins den 14. <i>May</i> A ^o 1684 mit	fl.	50	—	—

³⁹⁸ Im Original wurde eine falsche Zählung berichtigt, fol. 157 statt 161.³⁹⁹ Dieser und der folgende Absatz sind im Original mit einer nach rechts offenen Klammer und der Randbemerkung „*Idem*“ versehen.⁴⁰⁰ Randbemerkung am linken Rand: „*Stattmühl- / werkh*“.⁴⁰¹ Randbemerkung am linken Rand: „*Prandtwein- / werkh*“.

	Abrahamb Hueber, Burger vnd Wagner			
<i>Gepeu</i>	alhier, seinen Verdienst zue beeden Preuheüsern fir dis Jahr lauth Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 über Abbruch entricht	fl.	14	36 —
			80	36 —

[fol. 158r]⁴⁰²

	Christoph Zeidler, Burger vnd Schreiner			
<i>Gepeu</i>	alhier, empfängt seinen Verdienst, was er bey dem Churfürstlich alten Preuhaus dis Jahr hindurch ge- arbeith hat, über Abbruch ver- mög Scheins den 14. <i>May</i> 1684 mit	fl.	18	30 —

<i>Idem</i>	So ist ihme, Schreiner, was er an Schreiner Arbeit verfertigt im Neupau über Abbruch lauth Scheins den 14. <i>May</i> 1684 bezahlt worden	fl.	12	— —
-------------	--	-----	----	-----

	⁴⁰³ Dann hat ermeter Schreiner bey dem Mühlgschier negst der Statt- mühl verdient vnd ihme Inhalt Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 verraicht	fl.	2	34 —
--	--	-----	---	------

<i>Gepeu</i>	Mehr bedeutter Schreiner hat in der Churfürstlichen Preuambts Zahl- stuben ainen <i>Regitrator</i> Kassten ausgebössert vnd selben mit etlichen neuen Schubladen besetzt,			
			33	4 —

[fol. 158v]

	darbey er dann verdient vnd ihme Inhalt Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 verraicht	fl.	2	30 —
--	---	-----	---	------

	So hat off[t]ernanter Christoph Zeitler, ⁴⁰⁴ Schreiner alhier, in dem Prandt- weinhauß zway aichene Gätter, ieden <i>per</i> 1 fl. 30 kr., gemacht, so er dann lauth Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 erhebt	fl.	3	— —
--	---	-----	---	-----

⁴⁰² Im Original wurde eine falsche Zählung berichtigt, fol. 158 statt 162.⁴⁰³ Randbemerkung am linken Rand: „*Gepeu / Mühlwerk*“.⁴⁰⁴ Randbemerkung am linken Rand: „*Prandtwein- / werk*“.

	⁴⁰⁵ Mehr ihme, Zeitler, für ein Sarch zur Stattmühl vermög Scheins den 14. May A ^o 1684 bezalt	fl.	—	45	—
<i>Idem</i>	Dan ihme, Schreiner, für zway neugemachte Feüsster [sic] Ramb bey der Thonaumühl ⁴⁰⁶ , aines per 6 kr., auch für 2 alte auszubössern lauth Scheins den 14. May A ^o 1684 bezalt	fl.	—	16	—
			6	31	—
[fol. 159r] ⁴⁰⁷					
<i>Gepeu</i>	Hannsen Erhardt Reinlein, Burger vnd Schlosser alhier, wegen dz Jahr hindurch im alt- vnd neuen Preu- haus vnderschiedlich verfertigter Arbeith lauth Scheins den 14. May A ^o 1684 über Abbruch verraicht	fl.	48	—	—
	Erstermelter Hans Reinlein hat ⁴⁰⁸ in dem Prandtweinhauß 2 aiche- ne Gattern mit Bandt vnd Schloss über den Hautbschliss von neuen beschlagen, trifft sein Verdienst, so er Inhalt Scheins 14. May A ^o 1684 erhebt	fl.	4	—	—
	Ime, Schlosser, ist auch sein Ver- ⁴⁰⁹ dienst bey den Prunwerkh vermög Scheins den 14. May A ^o 1684 eruolgt mit	fl.	—	50	—
			52	50	—

⁴⁰⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Mühlwerch“.

⁴⁰⁶ „der Thonaumühl“ wurde über der Zeile eingefügt.

⁴⁰⁷ Im Original wurde eine falsche Zählung berichtigt, fol. 159 statt 163.

⁴⁰⁸ Randbemerkung am linken Rand: „Prandtwein- / werkh“.

⁴⁰⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Wasserwerch“.

[fol. 159v]

Franzen Rözl, Burger vnd
 Khueffer alhier, hat wegen ge-
 machter Arbeit zum Prandt-
⁴¹⁰weinwerkh das Jahr hindurch
 über Abbruch verdient 23 fl.
 30 kr., daran er aber *fol.* 114
 z. in Abschlag 6 fl. erhebt,
 als ist ihme der Überresst lauth
 Scheins den 14. *May A^o* 1684
 erstatt worden mit

	fl.	17	30	—
			abgerechnet	

So hat ermelter Khueffer das
 Jahr hindurch die Mühlschäffl bey
⁴¹¹der Thonaumühl⁴¹² abgenommen, gebundten vnd wider
 neues zuegericht, item 2 neue
 Mühlschäffel gemacht vnd ain
 aichene Handtschöpfen verfertigt,
 trifft sein Verdienst, so er dan
 lauth Scheins den 14. *May A^o*
 1684 empfangen

	fl.	—	44	—
		18	14	—

[fol. 160r]⁴¹³

Gepeu Dann ihme, Khueffer, von 2 Aich-
 reiss in Waldt zu föhlen vnd volg-
 ents zue Thörhiettschwingen aufzu-
 klieben Inhalt Scheins den 14. *May*
A^o 1684 verdiente Taglohn
 abgericht mit

	fl.	3	—	—
--	-----	---	---	---

⁴¹⁴Casparn Stokh, Burger vnd Vischern
 alhier, *et Cons.* von 78 Sudt
 Malz zum Brechen zur Thonau-
 mühl ab vnd widerumb herauf
 zuführen, ab ieder 30 kr. Scheff-
 müeth bezahlt lauth Scheins den 14.
May A^o 1684

	fl.	39	—	—
--	-----	----	---	---

⁴¹⁰ Randbemerkung am linken Rand: „Prandtwein- / werkh“.⁴¹¹ Randbemerkung am linken Rand: „Mühlwerch“.⁴¹² „der Thonaumühl“ wurde über der Zeile eingefügt.⁴¹³ Im Original wurde eine falsche Zählung berichtigt, fol. 160 statt 164.⁴¹⁴ Randbemerkung am linken Rand: „Mühlwerch / Malzfuhr- / lohn“.

	Hannsen Hörl, Burger vnd Glasser alhier, von Machung neuer vnd Ausbösserung der Fensster hin vnd wider in denen Preuheisern, Kellern vnd Thörrn, sein Verdienst vermög Scheins den 14. <i>May</i> <i>A^o</i> 1684 über Abbruch bezalt	fl.	22	—	—
			64	—	—

[fol. 160v]

	Item was er, Glasser, bey der Chur- ⁴¹⁵ fürstlichen Thonaumühl gearbeitet lauth Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 verraicht	fl.	—	51	2
<i>Idem</i>	Ingleichen was der selbe dis Jahr bey Churfürstlicher Stattmühl verdient lauth Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 entricht	fl.	—	47	—
	Dan hat ermelter Glasser bey ⁴¹⁶ den Prandtweinwerkh vnder- schidliche Glassarbeit verricht, trifft der Verdienst, so er ver- mög Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 erhebt	fl.	4	8	6
<i>Gepeu</i>	Adamen Steichl, Burger vnd Schneider alhier, für die alte Malzsökh vnd der Preuknechtpölster das Jahr hindurch auszubössern vnd				
			5	47	—

[fol. 161r]⁴¹⁷

	zu flickhen vermög <i>specificirter</i> Zetl den 14. <i>May A^o</i> 1684 über Abbruch bezalt	fl.	12	30	—
	Derselbe hat auch bey der Statt- ⁴¹⁸ mühl 5 Mühlpeütl ausgebössert, ist sein Verdienst dafür lauth Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684	fl.	—	40	—

⁴¹⁵ Randbemerkung am linken Rand: „Mühlwerkh“.⁴¹⁶ Randbemerkung am linken Rand: „Prandtwein- / werkh“.⁴¹⁷ Im Original wurde eine falsche Zählung berichtigt, fol. 161 statt 165.⁴¹⁸ Randbemerkung am linken Rand: „Mühlwerkh“.

Athanasien Jeger, Burger vnd
Gepeu Sailler alhier, hat für dis Jahr
zum Ambt von vnderschiedlich Arbeit
geben, als Spachet, Rebschnier vnd
Putten Strikh, darfir ~~er~~ ihme Inhalt
Specification den 14. *May*
A^o 1684 über Abbruch bezalt

	fl.	9	—	—
--	-----	---	---	---

Dann hat ermelter Sailler ain
⁴¹⁹neues Aufzug Saill in die Statt-
mühl gemacht, so am Gewicht ge-
halten 22 Pfundt, das *lb. per* 13 kr.,
in Summa Inhalt Scheins den 14. *May*
A^o 1684 empfangen

	fl.	4	46	—
		26	56	—

[fol. 161v]

Franz Haimayr, Burger vnd Haf-
ner alhier hat in beeden Churfürstlichen
Gepeu Preuheüsern dis Jahr hindurch an
gemachter Hafnerarbeit verdient
vnd lauth *Specification* über
Abbruch den 14. *May A^o* 1684
erhebt

	fl.	4	50	—
--	-----	---	----	---

So hat er, Hafner, in der Churfürstlichen
⁴²⁰Thonaumühl den Ofen zwaymall
ausgebössert vnd 5 neue Kächl
angesözt, ab ieden 4 kr., zusammen
lauth Zetls den 14. *May A^o* 1684
bezahlt

	fl.	—	40	—
--	-----	---	----	---

Ihme, Hafner, ist auch wegen Ausbösse-
Idem rung des Ofens in der Statmmühl
vnd zwayer neuen Kächl vermög
Scheins den 14. *May A^o* 1684
verraicht

	fl.	—	18	—
--	-----	---	----	---

Mit Ausbösserung des Ofens beym
⁴²¹Prunwerkh vnd wegen zueuer-
schaiden mahln durch den Prun-

	5	48	—
--	---	----	---

⁴¹⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Mühlwerkh“.

⁴²⁰ Randbemerkung am linken Rand: „Mühlwerkh“.

⁴²¹ Randbemerkung am linken Rand: „Wasserwerkh“.

[fol. 162r]⁴²²

	warthen ob[.]eholtn Degl hat ermelter Hafner Inhalt <i>Specification</i> den 14. <i>May</i> A ^o 1684 verdient	fl.	1	8	—
	Dann hat er, Hafner, in dem Khuff- ⁴²³ haus den Ofen zwaymahl aus- gebössert vnd 4 Kächl einge- macht, trifft sein Verdienst, so er dann lauth Scheins den 14. <i>May</i> A ^o 1684 erhebt	fl.	—	36	—
<i>Gepeu</i>	Das Churfürstliche Cassten Ambt Kell- haimb verkhaufft zue dem auch Churfürstlichen Preu Ambt alda 2 Schwingreiss, iedes <i>per</i> 1 fl., so dann Inhalt Scheins den 14. <i>May</i> A ^o 1684 bezalt	fl.	2	—	—
	Sebastian Kagerer, Khueffmaister ⁴²⁴ alhier, hat vermög <i>Specification</i> vnderm Iahr vnderschidlich neues Gschier zum Preuhaus geben, so ihme ver- mög Scheins den 14. <i>May</i> über Abbruch bezalt worden	fl.	105	—	—
			108	44	—

[fol. 162v]

<i>Ainzig</i>	So ist Maria Zindlin, gewesst. Preu- gegenschreiberin alhier, vermög Be- uelchs vf 3 Jahr, so sich dis A ^o 1683 ^{ig} anfangt, iehrlich 50 fl. Gnadengelt zuraichen genedigist bewilligt, als ist ihr diss Iahr Inhalt Scheins den 14. <i>May</i> A ^o 1684 das erste Mahl erfolgt	fl.	50	—	—
	Dem Stattwagmaister alhier von ⁴²⁵ 225 Centen 91 <i>lb.</i> Hopfen, ab ieden Centen 4 kr. Waggelt, bezahlt in Summa aber Inhalt Scheins den 14. <i>May</i> A ^o 1684 bezahlt	fl.	15	3	6

⁴²² Im Original wurde eine falsche Zählung berichtet, fol. 162 statt 166.⁴²³ Randbemerkung am linken Rand: „*Khueffwerkh*“.⁴²⁴ Randbemerkung am linken Rand: „*Khueffwerkh*“.⁴²⁵ Randbemerkung am linken Rand: „*Hopfen / Waggelt*“.

	⁴²⁶ Item ab 13 Centen 42 <i>lb.</i> Insletkörzen lauth Zetls 14. <i>May A^o</i> 1684	fl.	—	53	6
<i>Ainzig</i>	Vnd für 15 Centen 72 <i>lb.</i> Kupfer, Eissen vnd Pley vermög Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684	fl.	1	2	6
			67	—	2
[fol. 163r] ⁴²⁷					
<i>Ainzig</i>	Dann von 5 Centen 27½ Pfund Saillwerch vnd anders Inhalt Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 bezahlt	fl.	—	21	—
<i>Ainzig</i>	Mathiasen Fuettermayr, Buechbinder alhier, für Einbindung der <i>original</i> Rechnung, <i>Rapular</i> , Cassa Buech, Sudt- Cas, Cassten- vnd anderen Handtbüechl Inhalt Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 bezalt	fl.	3	36	—
	⁴²⁸ Simon Schön, Burger vnd Vischer alhier, hat zum Churfürstlichen Preuambt alhero 18 Claffter Buechenthörholz, die Claffter <i>per</i> 1 fl. 30 kr., so er dann in Summa Inhalt Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 erhebt	fl.	27	—	—
	Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	1	3	—
			32	—	—

[fol. 163v]

<i>Gepeu</i>	Jacob Paull, Miller zue Alling, hat zum Ambt alhero kheüfflichen überbracht 200 Ganze Huezsaulln, iede <i>per</i> 12, <i>thuet</i> , welche ihm dann lauth Scheins den 14. <i>May A^o</i> 1684 bezalt worden mit	fl.	40	—	—
--------------	--	-----	----	---	---

⁴²⁶ Randbemerkung am linken Rand: „*Insletkörzen / Waggelt*“.⁴²⁷ Im Original wurde eine falsche Zählung berichtigt, fol. 163 statt 167.⁴²⁸ Randbemerkung am linken Rand: „*Buechen- / holz / NB fol. 17 z. / seint vmb 1 Claffter / materialiter / zuil verrechnet / von [...] / also diss Orths vmb 1 Claffter materialiter weniger in Empfang / vorgeschriben / nemblichen 17 Claffter*“.

<i>Soldt</i>	Hannß Hundtsperger, Yberreitter alhier, ob weilln er die Obsicht yber den Hienberg hat, empfängt firs erste, andere, fritte vnd 4 ^{te} <i>Quartall</i> sich Jahrsbesoldung Inhalt Scheins den 14. <i>May</i> A ^o . 1684 mit	fl.	15	—	—
	⁴²⁹ Vmb 27 Lott Spänisch Wax, das Lott <i>per</i> 4 kr., <i>thuet</i>	fl.	1	48	—
	Vmb ain Scher	fl.	—	20	—
	Vmb 4 Federmöserl	<u>fl.</u>	<u>—</u>	<u>24</u>	<u>—</u>
			57	32	—

[fol. 164r]⁴³⁰

<i>Ainzig</i>	Damit Gott dz Preuwerkh vnd Ambtsgepeu vor Feyrnott genedig behietten wolle, ist den 11. <i>May</i> dem Heyl. Florian zu Erhe [sic] ain Hochambt gehalten vnd Herrn Pfarer vnd andern Kirchdiener gleich vorig Jahr an heyr wider- umb verraicht worden vermög Scheinls den 14. <i>May</i> A ^o . 1684	fl.	3	30	—
	⁴³¹ Georgen Schamberger, Preu- ambtspotten, welcher ainen vnderthenigsten Bericht, die Schahls ober Aumühl betr., auf die Posst Sall hinab geliefert, Potten- lohn bezahlt	fl.	—	10	—
<i>Soldt</i>	Denen beeden Beambten vor den				
<i>Ainzig</i>	Gelt Abgang bezalt	<u>fl.</u>	<u>50</u>	<u>—</u>	<u>—</u>
			53	40	—

⁴²⁹ Dieser und die folgenden zwei Absätze sind im Original mit einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Ainzig*“ versehen.

⁴³⁰ Im Original wurde eine falsche Zählung berichtigt, fol. 164 statt 168.

⁴³¹ Randbemerkung am linken Rand: „*Pottenlohn*“.

[fol. 164v]

Sebastian Kagerers, Weissen Preu- hauß Khuffern alhier, sein Verdienst trifft fir diß Jahr von gemachten 765 Preu Pier Zuschlaggelt, ab ieder Sudt 1 fl. 45 kr., in ⁴³² allem 1338 fl. 45 kr., hier- an er aber fol. 7, fol. 22 z., fol. 36 z., fol. 56, fol. 68, fol. 82, fol. 104 z., fol. 129 zue 8 verschaiden Mahln 1200 fl. vnd lauth Scheins den 14. <i>May</i> <i>A^o</i> 1684 den Iberresst erhebt	fl.	138	45	—
Herrn Johann Wolfgang von Leo- prechting, Pflieger alhier, verkhaufft ⁴³³ alhero 50½ Claffter Buechen- holz, iede Claffter <i>per</i> 1 fl. 45 kr., so er in Summa Inhalt Scheins den 13. <i>May A^o</i> 1684 empfangen	fl.	75	45	—
Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	2	56	6
		217	26	6

[fol. 165r]⁴³⁴

⁴³⁵ Dem Churfürstlichen Herr Pflegern alhier, Johann Wolfgang v. Leoprechting, wegen des eingefangenen Plaz zum Holzgarten iehrlichen <i>Recompens</i> vor 5 Sudt Tröbern in Anschlag, treffen vermög Scheins den 13. <i>May A^o</i> 1684	fl.	18	58	6
So seint auch Herrn Claudio Weissen von Königsakher, Casstner vnd Mauttnern alhier, anstatt des Klaidienst von der Statt- mühl iehrliche <i>Recompens</i> 4 Sudt Tröbern in der Ausrechnung dafür bezahlt worden lauth [Scheins] den 14. <i>May</i> <i>A^o</i> 1684	fl.	15	11	—
		34	9	6

⁴³² Randbemerkung am linken Rand: „*Khueff- / werkh*“.⁴³³ Randbemerkung am linken Rand aufgrund eines Feuchtigkeitsschadens nicht lesbar.⁴³⁴ Im Original wurde eine falsche Zählung berichtigt, fol. 165 statt 169.⁴³⁵ Dieser und der folgende zwei Absatz sind im Original mit einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „*Gemaine / Ausgab*“ versehen.

[fol. 165v]

⁴³⁶ Dennen sambtlich 24 <i>ordinary</i> Preu- knechten ihren 14tägigen Soldt bezahlt	fl.	99	—	—
Dann absonderlich ihr 4 Molz- knechten	fl.	16	—	—
So ist Georgen Koch von Wolzach, Franz Aicher v. Geisenfeldt, Georgen Ott von Inglstatt, dann Andre Pürnpaumb von Landts- huet, so auf den 4 ^{tn} Gschier, ieder 4 Sudt verricht, bezahlt	fl.	16	—	—
Stattmüller	fl.	6	40	—
Thonaumühler	fl.	8	—	—
Prandtweinprener	fl.	4	30	—
dessen Gehilfften <i>per</i> 12 Täg	fl.	3	—	—
Prunwarthen	fl.	4	10	—
So seint vnder disen 14 Tägten lauth ⁴³⁷ Cassten Registers 283 Schaff 16 Mezen Waiz erkhaufft vnd dar für bezahlt worden	fl.	3684	42	6
		3842	2	6

[fol. 166r]⁴³⁸

Georg Hueber, Burger vnd Gastgeb alhier, hat von neuem zum alten Preuhauß 67 Tag Malz gefirth, ⁴³⁹ ist ihme ab ieden Tag 48 kr. be- zahlt, so er dann Inhalt Scheins den 14. <i>May A^o</i> . 1684 empfangen	fl.	53	36	—
--	-----	----	----	---

⁴³⁶ Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfaßt und mit der Randbemerkung „Soldt“ versehen.

⁴³⁷ Randbemerkung am linken Rand: „Waizen- / khauff“.

⁴³⁸ Im Original wurde eine falsche Zählung berichtigt, fol. 166 statt 170.

⁴³⁹ Randbemerkung am linken Rand: „Mühlwerch“.

Mehr ihme, Hueber, ab 55 Sudt
 gebrochnes Malz von der Statt-
 mühl zum neuen Preuhaus zuführen,
Idem ab ieder Sudt 12 kr., in
 Summa aber lauth Scheins den 14.
 May A^o 1684 bezahlt fl. 11 — —

Adam Steichl, Burger vnd Schneider
 alhier, hat zum Churfürstlichen Preu-
Ainzig ambt alhier 198 grosse,
 mittl vnd khleine Sökh gemacht,
 darfir er Inhalt Scheins den
 14. May A^o 1684 über
 Abbruch empfangen 728 [sic]⁴⁴⁰ fl. 7 — —
 71 36 —

Wie hieuor in der Einnamb fol. 149
 z. zusehen, seint aus beeden Mühlen ~~733~~ Sudt
 Malz gebrochen, ab ieder Sudt 1 fl. 30 kr., in Summa
 #⁴⁴¹ 1099 fl. 30 kr. *per* Empfang gesözt, so dis Orths
 widerumb in Ausgab khommen oder ist 1092 fl. — — fl. 1099 30 —
 1092 fl. — — 1171 6 —

[fol. 166v]

Summa aller Ausgaben
im 26. Extr.
 6350 fl. 25 kr. 6 hl.

Einnamb vnd Außgab gegen
 ein ander gehalten, bestehet
 der Hautt Cassa zue Resst,
 so derselben gebührent ein-
 gelögt worden, woran in volgenten
 Sortten
 2811 fl. 16 kr. 3 hl.

Sortten

537	Französische Thl., thuet	2689 fl. 45 [kr.] —
² / ₃	Thl.	121 fl. — —
	mehr	— fl. 31 [kr.] 3 [hl.]
	<i>thuet</i>	2811 fl. 16 [kr.] 3 [hl.]

⁴⁴⁰ Die Zahl gehört anstelle der Streichung (733) unten.

⁴⁴¹ Der einzufügende Text ist nirgends vermerkt.

[fol. 167r]

Der Landtschafftliche Aufschlag
hat dise 14 Täg ertragen ab
verschlissnen 1507 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ Vas
Pier, ab ieden 30 kr., macht
753 fl. 56 kr. 2 hl.

Ingleichen zur Kriegs Cassa
753 fl. 56 kr. 2 hl.

So trifft in disen 14 Tagen der
Vasgroschen ab verschlissnen 1339
Ganzen, dann 306 Halben Vassen
74 fl. 36 kr.

Das obige Gföhl neben dem bestandnen
Hauptcassa Resst heunt⁴⁴² *dato* paar vnd
ohne Abgang, ieds seines Orths rechts
eingelegt worden, wirdet hiemit *attestirt*,
Orth den 3. Juny A^o 1684

F.S. Zeller, Ggs.

[fol. 167v: Leerseite]

[5 unfoliierte Leerblätter]

⁴⁴² Wie Anm. 49.